



# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang bar eingerichtet - An einen Haushalt -  
Amtliche Mitteilung



Gesundheitstag



„TheaterHerbst Grenzenlos“

## Aktuelles

Um- und Ausbau der Sporthalle zur Stadthalle.....	5
Aus dem Gemeinderat .....	6
ZwettlBad startete in die Wintersaison .....	8
Bischof DDr. Küng besuchte Marbach am Walde .....	10
Neue Kindergartengruppe in der Hauensteinerstraße .....	11

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Besucherrekord bei der Waldviertler Jobmesse .....	15
Erfolgreiche Lehrlinge wurden geehrt.....	16
Neuer öffentlicher Parkplatz entsteht .....	19
Waldland: Ministerbesuch und 30-Jahr-Jubiläum .....	17

## Gesundheit und Soziales

Gesundheitstag „Wunderwerk Gehirn“ .....	20
Neue Fachärzte.....	22
Ärztendienste und Apothekendienste .....	23
Diplomfeier im Stadtsaal.....	26
NÖGKK-Initiative: Kostenloser elektronischer Ausweis .....	26
EVN-Lichtservice: Störungen „online“ melden.....	18

## Service

Veranstaltungen .....	28
Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich .....	31

## Bildung, Kultur und Tourismus

Vorhang auf für „TheaterHerbst Grenzenlos“ .....	32
Volkshochschule Zwettl .....	33
Stift Zwettl: Neuer Chorleiter bei den Sängerknaben .....	39
25 Jahre Musikverein Marbach am Walde .....	41

## Sport und Freizeit

Rückblick Sommerferienspiel .....	44
Schachklub Zwettl veranstaltete 24. Hamerlingturnier .....	46
Zwettler Alpenverein besuchte Partnerstadt Plochingen ....	47
Staatsmeisterschaft im Wurfscheibenschießen .....	48

## Umwelt

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum.....	48
Neue Initiative der KEM Zwettl .....	49
Aktuelle Werte der Trinkwasseruntersuchung .....	50

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Geburtstage und Hochzeitsjubiläen.....	50
Geburten, Ehreschließungen, Todesfälle.....	53

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)  
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at  
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3  
 Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651  
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17  
 Titelfoto: Umfahrung Gerotten, Umfahrung Zwettl / J. Koller  
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller (26), J. Bauer (8), S. Bauer (1), B. Dirnberger (2), S. Helmreich (2), Landeskrankenhaus Zwettl (4), NÖGKK Zwettl (2), F. Atteneder (1)



## Verkehrsfreigabe der Umfahung Baubeginn der Umfahung

*Im Rahmen eines Festaktes, der am 3. Oktober 2014 im Bereich des Dürnhofes stattfand, gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die heuer fertiggestellte Umfahung Gerotten offiziell für den Verkehr frei.*

*Gleichzeitig gab der Landeshauptmann auch den Startschuss für den Beginn der Straßenbauarbeiten zur Errichtung der Umfahung Zwettl.*

Bürgermeister Herbert Prinz konnte zu dieser Feierstunde mehrere hundert Besucherinnen und Besucher begrüßen, darunter zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Kultur und Verwaltung sowie die Vertreter der Ortschaft Gerotten, des Stiftes Zwettl und der Nachbargemeinden.

In seinen Grußworten hielt der Bürgermeister Rückschau auf die langjährigen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten: „Es waren mehrere Jahre intensiver Diskussionen, des Suchens nach optimalen Lösungen und des Zusammenwirkens der Dienststellen des Landes Niederösterreich mit der Stadtgemeinde Zwettl sowie der betroffenen Bevölkerung in Gerotten und Zwettl. Es waren

aber auch mehrere Jahre des politischen Dialogs zwischen Entscheidungsträgern des Landes und Entscheidungsträgern der Gemeinde Zwettl.“

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Umfahung Zwettl ein „Jahrhundertprojekt“ sei und unterstrich die Bedeutung dieses Großvorhabens „für unsere Gemein-



*Bürgermeister Herbert Prinz bei seinen Grußworten*



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



*Bürgermeister Herbert Prinz, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landes-Straßenbaudirektor HR DI Peter Beiglböck (v. li.) gaben die Umfahrung Gerotten offiziell für den Verkehr frei und freuten sich gleichzeitig über den Baubeginn der Umfahrung Zwettl.*

*Foto: NLK/Burchhart*

## Umfahrung Gerotten und Zwettl



*Landeshauptmann Dr. Pröll freute sich über ein Präsent, das ihm als Willkommensgruß der Ortschaft Gerotten und der Gemeinde von den Kindern Lukas Meidl und Raphael Schiefswald überreicht wurde.*

de und für das gesamte Waldviertel“. Er dankte allen beteiligten Kooperationspartnern für die „hervorragende Zusammenarbeit“ und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass „der Großauftrag für die Umfahrung Zwettl an eine regionale Arbeitsgemeinschaft ergangen ist“, die aus den Firmen Leyrer + Graf, Swietelsky und Strabag be-

steht.

Bürgermeister Prinz skizzierte die zu erwartenden positiven Auswirkungen der Umfahrung und dankte dem Landeshauptmann für die Unterstützung. Zum Schluss wünschte er allen, die in den kommenden drei Jahren an der Umsetzung der Umfahrung Zwettl beteiligt sind, ein „unfallfreies Baugeschehen“.



Bürgermeister  
Herbert Prinz

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Zu den wichtigsten Ereignissen der vergangenen Monate gehören die am 3. Oktober von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommene Eröffnung der Umfahrung Gerotten und der gleichzeitig erfolgte Baubeginn der Umfahrung Zwettl. Beide Vorhaben erforderten eine lange Phase der Planung und Vorbereitung. Speziell bei der Umfahrung Zwettl waren diese vorbereiteten Etappen sehr umfangreich – angefangen bei den Planungs- und Finanzierungsgesprächen und der Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung über die Beschlussfassung in den entsprechenden Gremien der Gemeinde und des Landes bis hin zu den Umweltverträglichkeitsprüfungen und zur Durchführung der bauvorbereiteten Grabungen und Grundeinlösungen. Neben den Hauptzielsetzungen der Verkehrsentlastung und der Verkehrssicherheit bringt dieses große Infrastrukturprojekt auch positive Impulse für die Wirtschaft in unserer Region.

Ein zweites großes Vorhaben ist der für 2015/2016 geplante Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl zur Stadthalle: Durch umfassende Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen wird eine Halle geschaffen, die ab ihrer Fertigstellung im Jahr 2016 neue Nutzungsmöglichkeiten v. a. für den Schul-, Vereins- und Volleyballsport bieten wird.

Viel Erfreuliches hat sich auch in unseren Katastralgemeinden getan, so feierte z. B. die Bevölkerung von Marbach am Walde im Juli gemeinsam mit Bischof DDr. Klaus Küng die gelungene Renovierung der Pfarrkirche und der örtliche Musikverein feierte sein 25-jähriges Bestehen. Sehr positive Resonanz fanden auch die jüngsten Initiativen in den Bereichen Gesundheit, Kultur und Umwelt, hierzu gehören z. B. der letzte Gesundheitstag sowie die neue Veranstaltungsreihe „TheaterHerbst“ und das Projekt „E-Carsharing“ der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl.

Das „Um und Auf“ im öffentlichen Geschehen unserer Gemeinde sind die vielen Vereine und Freiwilligen, die sich im Dienste der Allgemeinheit engagieren. Als Zeichen der Anerkennung öffentlichen Engagements beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Verleihung von Ehrenzeichen an fünf verdiente Bürgerinnen und Bürger unserer Stadtgemeinde und ich darf den Geehrten (siehe S. 6) auch an dieser Stelle herzlich gratulieren. Ein schönes Beispiel für freiwilliges Engagement ist das Zwettler Sommerferienspiel und ich danke allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser beliebten Veranstaltung beigetragen haben!

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

## Vorstellung der Umfahrungsprojekte

Als nächster Redner trat der niederösterreichische Straßenbaudirektor HR DI Peter Beiglböck an das Mikrofon, der die Umfahrungsprojekte Gerotten und Zwettl anhand ihrer technischen Eckdaten vorstellte.

Die Umfahrung Gerotten ist 1,2 Kilometer lang, in die bauliche Verwirklichung wurden vom Land Niederösterreich rund 1,8 Mio. Euro investiert. Die in den kommenden Jahren neu entstehende Umfahrung Zwettl wird sich über eine Länge von 10,7 Kilometer erstrecken. Zum baulichen Gesamtumfang gehören sechs Anschlussstellen und insgesamt 21 Brücken, von denen fünf als Talübergänge fungieren werden.

HR DI Beiglböck informierte weiters über die umfassenden Lärmschutzmaßnahmen und über die ökologischen Begleitmaßnahmen – hierzu gehören z. B. Ersatzaufforstungen und die Errichtung von Tier-Durchlässen. Er wies darauf hin, dass die Um-



*Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz dankten den Helferinnen und Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Gerotten und des Ortserneuerungsvereines Gerotten für die Mithilfe bei der Bewirtung der Festgäste und für ihren Beitrag zur Eröffnungsfeier.*

fahrung als „Public-Private-Partnership-Projekt“ umgesetzt wird. Dabei werden einem privaten Auftragnehmer die Finanzierung, die Bauplanung, der Bau der Umfahrung sowie teilweise die Erhaltung auf eine Vertragsdauer von 28 Jahren übertragen. Den Zuschlag für dieses PPP-Projekt hat die in der Region ansässige „ARGE Bau Umfahrung Zwettl“ erhalten. Abschließend dankte der Straßenbaudirektor allen Grundeigentümern für ihre Kooperationsbereitschaft während der Phase der Grundeinlösen.



*Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von der Musikkapelle des NÖ Straßendienstes unter der Leitung von Kapellmeister Josef Reisinger.*

## Festrede von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte in seiner Festrede, dass dieser Tag eine „be-

sonders zukunftssträchtige Bedeutung für die Stadt Zwettl, für den gesamten Wirtschaftsstandort Waldviertel und für die Weiterent-

## Daten und Fakten

### Umfahrung Gerotten

Die Umfahrung Gerotten im Zuge der Landesstraße L 67 stellt eine begleitende Maßnahme zum Bau der Umfahrung Zwettl dar.

Durch den Bau der Umfahrung Gerotten wurde einerseits eine wesentliche Verkehrsberuhigung des Ortsgebietes erreicht und andererseits wurde eine bessere Anbindung der Landesstraße L 67 Richtung Schwarzenau und Allentsteig geschaffen. Die Umfahrung Gerotten beginnt bei der bestehenden Halbanchlussstelle B 36 Großhaslau, kreuzt die ÖBB-Strecke Schwarzenau-Waldhausen und mündet rund 300m nördlich von Gerotten wieder in die bestehende Landesstraße L 67 ein. Der Anschluss des Ortsgebietes von Gerotten erfolgt über einen 200 m langen Zubringer nördlich des Ortsgebietes. Die zweispurige Umfahrungsstraße ist rund 1,2 km lang. Die Fahrbahn wurde – dem heutigen Verkehrsstandard entsprechend – mit einer Breite von 6 m ausgeführt.

Die Eisenbahnkreuzung wurde mit einer Lichtzeichenanlage mit einem modernen Sicherungssystem ausgestattet.

### Umfahrung Zwettl

Die künftige Trasse der Umfahrung Zwettl ist rund 10,7 km

lang und bildet einen Halbring um die Stadt. Sie verbindet die Landesstraße B 38 von Horn bzw. die B 37 von Krems kommend mit der Landesstraße B 38 Richtung Groß Gerungs. Die Umfahrungsstrasse springt südlich der Kreuzung B 38 – L 8245 (vor dem Ortsgebiet von Rudmanns) vom Bestand ab, verläuft mit Ost-West-Erstreckung nördlich des Stadtgebietes von Zwettl und mündet südwestlich von Moidrams wieder in die bestehende Landesstraße B 38 ein.

Von Rudmanns bis zum Anschluss mit der Landesstraße L 71 wird die neue Umfahrung aufgrund der vorhandenen Steigungsstrecken dreistreifig (Breite: 12,50 m) geführt. Der weitere Verlauf der Umfahrung wird zweistreifig geführt (Breite: 8,50 m). Es werden 6 niveaufreie Anschlussstellen errichtet (Rudmanns, Zwettl-Ost, Zwettl-Nord-B 36, Halbanchlussstelle L 8235, Zwettl-West-L71 und Zwettl Süd-West), weiters erforderlich ist die Errichtung von 21 Brückenobjekten (davon 5 Talübergänge).

Darüber hinaus wird die Landesstraße B 36 ab dem Kreuzungsbereich mit der neuen Umfahrung auf einer Länge von rund 1,1 km ausgebaut. Durch die Führung der Umfahrungsstraße im Einschnitt (Tiefelage) wird ein optimaler Lärmschutz erzielt. Zwischen den Anschlussstellen Rudmanns und Zwettl-Ost wird auf einer Länge von rund 1,9 km eine bis zu 2,5 m hohe Lärmschutzwand errichtet.

(Quelle: NÖ Straßendienst)



Ansprache von Landeshauptmann Dr. Pröll

wicklung des Landes Niederösterreich“ habe. Durch die Umfahrung Zwettl würden zahlreiche positive Effekte ausgelöst: Das Bauvorhaben bringe einerseits eine „Steigerung der Lebensqualität in der Stadt“ und andererseits werde die gesamte Region weiter an Standortqualität gewinnen. „Wir werden 50 Prozent des Verkehrsaufkommens aus der Stadt hinausbekommen und damit Hand in Hand geht auch ein entsprechender Sicherheitsaspekt“, so LH Dr. Pröll.

#### „Eckpfeiler in der Entwicklung des Landes“

Dank erfolgreicher Verhandlungen sei es gelungen, eine Mitfinanzierung der Europäischen Investitionsbank zu erreichen. Die Umfahrung komme dadurch um 15 Mio. Euro günstiger als ursprünglich geplant, die Gesamtkosten wurden mit rund 158 Mio. Euro beziffert. Weiters wies er darauf hin, dass in den vergangenen Jahren rund 200 Mio. Euro „allein in die Verkehrsinfrastruktur im Waldviertel“ investiert worden seien und dass Zwettl „ein wesentlicher Eckpfeiler in der Entwicklung des Landes“ sei.

Der Landeshauptmann dankte Bgm. Herbert Prinz für die „umsichtige Führung“ der Stadtgemeinde Zwettl und für die „exzellente Zusammenarbeit“ bei der Planung und Vorbereitung der Umfahrung Zwettl und vieler weiterer Projekte. Beim Blick nach vorne stehe nun die Bauphase im Fokus und LH Dr. Pröll schloss mit dem Wunsch, dass der gesamte Bauablauf „unfallfrei vonstattengehen möge“.

## Um- und Ausbau der Sporthalle zur Stadthalle

Bereits am 1. Oktober 2013 hatte der Gemeinderat einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zum Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl gefasst. Nach Abschluss der Planungsphase und der Finanzierungsgespräche wurde nun am 1. Oktober 2014 die Bauverhandlung durchgeführt.

In der Gemeinderatssitzung am 30. September 2014 informierten Bürgermeister Herbert Prinz und Architekt DI Gerhard Macho sowie DI Clemens Köhler (Geschäftsführer der mit der Projektsteuerung beauftragten Firma kpp Consulting) die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates sowie die anwesenden ZuhörerInnen und Pressevertreter über den aktuellen Stand des Projektes „Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl“. In Zusammenarbeit mit dem Verein Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel wurde das Projekt noch ein zweites Mal präsentiert, nämlich im Rahmen einer Pressekonferenz, die auf Einladung des Vereines am 2. Oktober 2014 in den Räumlichkeiten des Autohauses Berger durchgeführt wurde.

#### Vorstellung des Projektes

Nach der Begrüßung durch den Sportlernachwuchs und durch Obfrau Silvia Atteneder erläuterte Bürgermeister Herbert Prinz die Zielsetzungen dieses Projektes, mit dessen baulicher Verwirklichung im Frühjahr 2015 begonnen werden soll und dessen Fertigstellung für den Sommer 2016 geplant ist. Durch entsprechende Um- und Ausbaumaßnahmen wird die Sporthalle zur multifunktionalen Stadthalle umgebaut. Das neu adaptierte Gebäude soll künftig der Schule (BG/BRG Zwettl) als moderne, unterteilbare Turnhalle zur Verfügung stehen, der zweite Schwerpunkt besteht in der Nutzung durch den Volleyball-Bundesliga-



Foto von der Pressekonferenz - v.li.: Vereinsmanager Werner Hahn, Bgm. Herbert Prinz und Obfrau Silvia Atteneder

Verein, der seinen Sitz seit 1. April 2014 in Zwettl hat. Als dritten Nutzungsschwerpunkt wies Bürgermeister Prinz darauf hin, dass es künftig möglich sein werde, die Stadthalle für die Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Schulbälle) mit bis zu 1.500 BesucherInnen zu nutzen. Er betonte die finanzielle Unterstützung durch das Land Niederösterreich, das ca. 50 Prozent der Investitionskosten beitragen werde, wobei das Kostenvolumen für den Um- und Ausbau rund 3,7 Mio. Euro beträgt. Die Stadtgemeinde Zwettl werde den Rest aus den bis 2016 gebildeten Rücklagen aufbringen und werde daher aller Voraussicht nach keine Fremdfinanzierung benötigen.

Gleichzeitig wies der Bürgermeister darauf hin, dass ein Neubau der Halle „mit mehr als den doppelten Investitionskosten verbunden gewesen wäre“ und man sich daher nach reiflicher Überlegung für den Um- und Ausbau des Bestandsgebäudes entschieden habe. Der Standort biete euch die „einmalige Gelegenheit“ – da das angrenzende Grundstück der Stadtgemeinde Zwettl gehört – direkt bei der künftigen Stadthalle einen Parkplatz mit 166

Pkw- und 2 Bus-Stellplätzen zu errichten.

#### Vorschau auf bauliche Maßnahmen

Architekt DI Macho erläuterte die baulichen Aspekte und betonte die Vorteile, die sich z. B. durch die Neuerrichtung des Daches, durch die „energetische Ertüchtigung“ und durch die diversen Zu- und Umbau- bzw. Modernisierungsmaßnahmen ergeben. So werde z. B. ein neuer Trakt zugebaut, der Platz bietet u. a. für ein Foyer mit Garderobe sowie für ein Buffet mit Küche und Nebenanlagen. Das gesamte Gebäude wird behindertengerecht erschlossen.

Abschließend erfolgte noch der Hinweis, dass die Bauaufträge in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates vergeben werden sollen.

Neben der Vorstellung der Zu- und Umbaupläne gab es bei der Pressekonferenz noch ein zweites Hauptthema, nämlich die Präsentation des neu formierten Volleyball-Bundesligateams 2014/2015, die durch die Verantwortlichen des Vereins Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel erfolgte.

Weitere Vereinsinfos unter: [www.volleyball-waldviertel.at](http://www.volleyball-waldviertel.at)

## Aus dem Gemeinderat

Am 30. September 2014 fand die vierte Gemeinderatsitzung des heurigen Arbeitsjahres statt. Die vollständige Tagesordnung bzw. das Protokoll des öffentlichen Teils finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

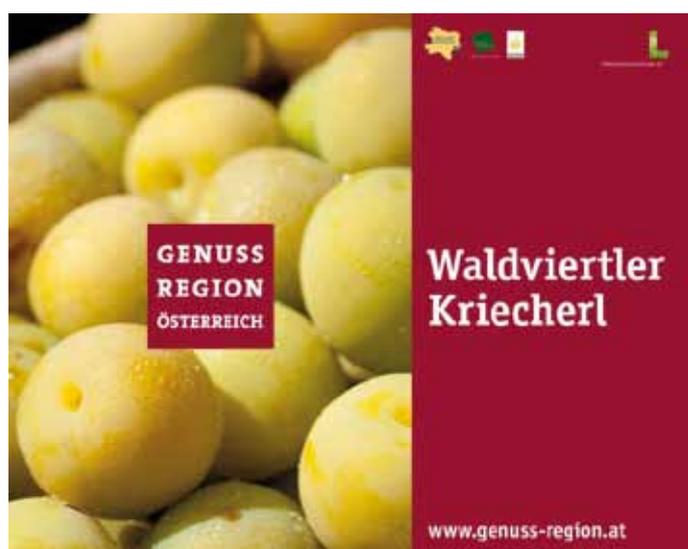
### Beitritt zum Verein „GenussRegion Waldviertler Kriecherl“

Auf Einladung des Vereines „GenussRegion Waldviertler Kriecherl“ tritt die Stadtgemeinde Zwettl diesem Verein bzw. dieser Genussregion als ordentliches Mitglied bei. Der Verein mit Sitz in Rappottenstein setzt sich unter der Leitung seines Obmannes Christian Bisich dafür ein, den Anbau sowie die Verarbeitung und den Verkauf von Kriecherlfrüchten und -produkten zu fördern.

Das Kriecherl zählt zu den ältesten Obstsorten mitteleuropäischen Ursprungs und mit seiner Initiative möchte der Verein dieser Frucht bzw. den Kriecherlbäumen wieder zu mehr Bedeutung in der Region verhelfen. Die Stadtgemeinde Zwettl wird durch den Beitritt zur „Genussregionsgemeinde“ und die heimischen Betriebe haben künftig die Möglichkeit, ebenfalls Kooperationspartner bzw. Lizenznehmer der GenussRegion Waldviertler Kriecherl zu werden.

Die Initiative Waldviertler Kriecherl erhielt am 28. Jänner 2014 im Rahmen der Bundestagung der Initiative „Genuss Region Österreich“ die offizielle Anerkennung als „GenussRegion“ und zählt somit zu den jüngsten GenussRegionen Niederösterreichs.

Interessierte Betriebe (z. B. aus Gastronomie, Tourismus, Handel und Landwirtschaft) können sich für nähere Informationen gerne mit Obmann Christian Bisich in Verbindung setzen (Tel.0680/2147135; E-Mail: [info@kriecherl.at](mailto:info@kriecherl.at)).



### Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein „Waldviertler Grenzland“

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, die Mitgliedschaft der Stadtgemeinde Zwettl beim Verein „Waldviertler Grenzland – Leistungseinheit zum Ausbau der eigen-

ständigen Regionalentwicklung“ bis zum Jahr 2023 zu verlängern. Die Stadtgemeinde Zwettl ist bereits seit dem Jahr 2007 Mitglied dieses Vereines.

Durch die Verlängerung der Mitgliedschaft ist es sowohl der Gemeinde als auch den Betrieben und sonstigen Projekteinreichern im Gemeindegebiet Zwettl möglich, auch in der kommenden LEADER-Förderperiode (2014 bis 2023) Fördermittel des LEADER-Entwicklungsprogrammes der Europäischen Union in Anspruch zu nehmen.

### Verleihung von Ehrenzeichen

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere Verdienste in den Bereichen „Kultur“, „Wirtschaft“, „Sport“ und „Soziales“ fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Leistungen von insgesamt fünf Bürgerinnen und Bürgern mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu würdigen.

Das Ehrenzeichen im Bereich „Kultur“ erhält der Obmann der Theatergruppe Zwettl Gerald Gundacker. Das Ehrenzeichen im Bereich „Wirtschaft“ wurde Werner Laister zuerkannt, der mit seiner Familie in mittlerweile dritter Generation in Rieggers ein Gasthaus und einen Fleischereibetrieb führt. Mit dem Ehrenzeichen im Bereich „Sport“ werden die langjährigen Verdienste von Paul Horak gewürdigt, der sich als Obmann des Zwettler Schachklubs engagiert. Zum Kreis der Geehrten im Bereich „Soziales“ gehören die ehemalige Gemeindeärztin Dr. Eva Meyer aus Zwettl und der langjährige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Großglobnitz HBI Ewald Kreuzer.

Die Überreichung der Ehrenzeichen erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfanges, der am 9. Jänner 2015 im Zwettler Stadtsaal stattfinden wird.

### Neue Umzäunung für Löschwasserbehälter in Unterrabenthan

Die Freiwillige Feuerwehr Unterrabenthan betreut in ihrer Ortschaft zwei Löschwasserbehälter. Die Umzäunung der beiden Behälter ist bereits desolat, deshalb ist aus Sicherheitsgründen dringend eine Erneuerung notwendig. Wie vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, unterstützt die Gemeinde dieses Vorhaben durch die Übernahme der Materialkosten.

### Errichtung eines Feuerlöschbehälters in der KG Waldhams

Die Freiwillige Feuerwehr Jahrgings bezieht das zur Brandbekämpfung benötigte Löschwasser für die Ortschaft Waldhams sowohl von einem im Oberort befindlichen Feuerlöschbehälter als auch von einer Aufstauanlage des Waldhamsbaches im unteren Ortsbereich. Um die notwendige Feuerlöschreserve zu garantieren, wurde der Beschluss gefasst, als Ersatz für die Aufstauanlage einen zusätzlichen Feuerlöschbehälter mit einem Fassungsvermögen von rund 85 m<sup>3</sup> zu errichten. Die Ortsbevölkerung wird beim Bau der Anlage mithelfen und die Grundeigentümer stellen das für die Errichtung und den Bestand des Feuerlöschbehälters benötigte Grundstück dankenswerterweise unentgeltlich zur Verfügung. Der Auftrag für die Errichtung des Löschbehälters wurde vom Gemeinderat an den Billigstbieter (Fa. Schiller GesmbH) vergeben.

### Subvention für Ankauf eines Rasentraktors

Für den Ankauf eines Rasentraktors und einer Motorsense, die für die Pflege der öffentlichen Flächen und des Ballspielplatzes

verwendet werden, bewilligte der Gemeinderat dem Dorferneuerungs- und Fremdenverkehrsverein Rieggers eine Subvention in Höhe von 1.800,- Euro.

#### **Subvention für Österreichisches Rotes Kreuz**

Um die Betriebskosten der ÖRK-Bezirksstelle Zwettl mittel- und langfristig zu senken, plant das Österreichische Rote Kreuz die Errichtung einer Photovoltaikanlage. Dieses Vorhaben wird vom Bund mit 1.400,- Euro gefördert. Die verbleibenden Kosten werden von den umliegenden Gemeinden getragen. Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligt sich mit einer Subvention in Höhe von 2.565,88 Euro an der Verwirklichung dieses Vorhabens, dies entspricht einem Beitrag von 0,23 Euro pro Einwohner.

#### **Erweiterung der Feuerwehrliegenschaft in der KG Moidrams**

Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Moidrams befindet sich auf gemeindeeigenen Grundstücken der KG Moidrams. Um eine Platzreserve für eine allfällige Erweiterung zu schaffen, investiert die Gemeinde in den Ankauf des unmittelbar angrenzenden Grundstückes.

Durch diese Maßnahme wurde das Ausmaß der Feuerwehrliegenschaft um 147 m<sup>2</sup> erweitert.

#### **Grundankauf in der KG Rudmanns für Neubau eines Feuerwehrhauses**

Um den Neubau eines Feuerwehrhauses zu ermöglichen, genehmigte der Gemeinderat per einstimmigem Beschluss den Ankauf eines hierfür erforderlichen Grundstückes in der KG Rudmanns. Das angekaufte Grundstück hat eine Gesamtfläche von 2.617 m<sup>2</sup>.

#### **Neubau eines Hochbehälters in Oberwaltenreith**

Bereits im September 2011 hat der Gemeinderat ein Maßnahmenprogramm zur Instandhaltung und Sanierung der Trinkwasserbehälter beschlossen. Im Zuge dieses Programmes investiert die Gemeinde als nächste Maßnahme in den Neubau eines Hochbehälters in Oberwaltenreith. Eine Begutachtung des alten, bereits desolat gewordenen Behälters hatte ergeben, dass eine Sanierung aus platztechnischer und wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll ist. Daher entschied man sich für die kostengünstigere und sinnvollere Variante, die den Abbruch des bestehenden Behälters und den Neubau eines Fertigteil-Behälters vorsieht. Die Aufträge für Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten wurden per einstimmigem Beschluss vom Gemeinderat an den jeweiligen Billigstbieter vergeben. In Summe werden rund 187.000,- Euro in die Schaffung des neuen Hochbehälters investiert.

#### **Suche nach einem neuen Standort für einen Bewegungspark**

In Zusammenhang mit der in der Stadtratssitzung am 16. September 2014 beschlossenen Errichtung eines Bewegungsparks in Zwettl wurde im Gemeinderat die Frage thematisiert, welcher Standort für die Verwirklichung eines solchen Vorhabens am besten geeignet sei. Im Zuge der Diskussion wurden Bedenken gegen den ursprünglich geplanten Standort im vorderen Teil des Stadtparks geäußert. Bürgermeister Prinz brachte deshalb den Antrag ein, der Gemeinderat möge den zuständigen Ausschuss für Sport, Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen mit der Suche nach einem allenfalls besser geeigneten Standort im Stadtgebiet von Zwettl beauftragen.

„Denken wir alle gemeinsam nach, ob wir einen günstigeren Standort in der Stadt finden“, so der Bürgermeister, dessen Vorschlag vom Gemeinderat einstimmig angenommen wurde.

#### **Resolution betreffend „Beachtung der Europäischen Standards bei den Verhandlungen zu einem Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP)“**

In Form eines Abänderungsantrages wurde im Gemeinderat von der ÖVP eine Resolution eingebracht, in der die Beachtung der Europäischen Standards bei den Verhandlungen zu einem Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) gefordert wird.

Dem Abänderungsantrag vorausgegangen war ein Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN betreffend „Stopp dem Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP)“, der mit den Stimmen der ÖVP mehrheitlich abgelehnt wurde. Der eingebrachte Abänderungsantrag und die damit verbundene, an die Bundesregierung gerichtete Resolution wurde vom Gemeinderat mit den Stimmen der ÖVP und der GRÜNEN mehrheitlich beschlossen.

#### **Schulklassen besuchten GR-Sitzung**

In Begleitung von Fachlehrerin Ing. Anna Kastner nahmen über 40 Schülerinnen der Fachschule Edelhof – nämlich die Klasse 3b der Mädchen-Fachschule und die Klasse für Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum – als Zuhörerinnen an der Gemeinderatssitzung teil. Die Teilnahme erfolgte im Fachbereich „Politische Bildung“. Bgm. Herbert Prinz freute sich über das Interesse der Schülerinnen und dankte für den Besuch.



*Die Besuchergruppe der Fachschule Edelhof mit Bgm. Prinz*

#### **Projektpräsentation im Gemeinderat**



*Am Ende des öffentlichen Teiles informierten Bürgermeister Herbert Prinz und Architekt DI Gerhard Macho sowie DI Clemens Köhler über das Projekt „Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl“ (Siehe Bericht S. 4).*

#### **Termin der nächsten Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. Dezember 2014 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl statt.



Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller mit einem Teil der insgesamt 22 Praktikantinnen und Praktikanten, die im Zeitraum Juni bis September 2014 in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde mitgearbeitet haben – im Bild v. li.: Michael Brauneis, Clemens Laschober, Fabian Schoißl, Christiane Grötzl, Alexandra Pöll, Marlene Prinz, Mag. Theresa Fischer und Edith Kapeller.

## Gemeinde beschäftigte wieder Ferialpraktikanten

*Die Stadtgemeinde Zwettl bot interessierten Jugendlichen auch heuer wieder die Möglichkeit, ein Ferialpraktikum zu absolvieren.*

Insgesamt 22 Praktikantinnen und Praktikanten nutzten die Sommermonate, um in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde mitzuarbeiten und berufliche Erfahrungen zu sammeln. Im Zeitraum Juni bis September 2014 waren insgesamt neun Praktikanten im Bereich des Bauhofes beschäftigt, sieben waren im ZwettlBad tätig und drei im Stadtamt bzw. Stadtarchiv, zwei absolvierten ein Praktikum in Kindergärten der Gemeinde und eine Praktikantin half in der Stadtbücherei mit.

Bgm. Herbert Prinz und StR Andrea Wiesmüller dankten den jungen Leuten für das Engagement und wiesen darauf hin, dass es die Gemeinde als ihre Aufgabe ansehe, „jungen Menschen die Möglichkeit zu einem Praktikum zu bieten und damit auch die Chance, unterschiedliche berufliche Bereiche in der Praxis kennenzulernen.“ Unverbindliche Bewerbungen für die Sommermonate 2015 können an die Stadtgemeinde Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, gerichtet werden.

## Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015

Am 25. Jänner 2015 findet die nächste Gemeinderatswahl statt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und EU-Bürger welche am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden und am Stichtag (20.10.2014) in der Gemeinde einen ordentlichen Wohnsitz haben.

Nähere Informationen zur Gemeinderatswahl folgen in der Dezember-Ausgabe der Gemeindenachrichten bzw. finden Sie voraussichtlich ab November auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl ([www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)).

# ZwettlBad startete in

*Mit vielen Neuerungen und zusätzlichen Angeboten startete das ZwettlBad am 13. September 2014 in die Wintersaison. Die im Spätsommer durchgeführten Revisionsarbeiten wurden genutzt, um zahlreiche Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen durchzuführen. Ein Hauptaugenmerk galt dem Saunabereich, der im August und September einer umfassenden Generalsanierung unterzogen wurde.*

„Die Holzverkleidung in der finnischen Sauna wurde komplett erneuert und der Wandbereich beim Saunaofen neu mit Natursteinplatten verkleidet“, informiert Stadtrat Josef Zlabinger. Weiters wurde als Ersatz für ein altes, nicht mehr zeitgemäßes Vorgängermodell eine neue Physiotherm-Infra-rotkabine installiert, die heutigen Standards entspricht. Auch die bestehende „Duft- und Wärmekabine“ wurde umgebaut und verfügt nun zusätzlich über eine Lichttherapie-Möglichkeit und eine neue Musikanlage, die den BesucherInnen auf Wunsch ein entspannendes Musikerlebnis bietet.

In einem neuen, ansprechenden Erscheinungsbild präsentiert sich auch der Ruheraum: Hier stehen den Saunagästen insgesamt 14 neue Ruheliegen zur Verfügung. Optisch verschönert wurde der Raum durch eine neu gestaltete Wanddekoration, die als großflächiges Fotomotiv den Blick auf eine Naturlandschaft mit Wasser, Steinen, Bäumen und Pflanzen wiedergibt. Zur „Wohlfühlatmosphäre“ trägt u. a. die neue, indirekte Beleuchtung bei, zusätzlich stehen den Gästen bei Bedarf Leseleuchten zur Verfügung.

„Der Saunabereich und der Ruheraum wurden neu ausgemalt und eine neu montierte Glastür sorgt für eine bessere Abtrennung zwischen diesen beiden Bereichen“,



erklärt StR Zlabinger. Auch im Bereich des Hallenbades wurde fleißig gearbeitet und das ZwettlBad als Ganzes wieder „fit“ für die Wintersaison gemacht: Das Arbeitsprogramm, das von den Mitarbeitern des ZwettlBades und den Mitarbeitern der beauftragten Firmen in die Tat umgesetzt wurde, reichte von diversen Sanierungs- und Wartungsarbeiten – einschließlich Überprüfung der Rutschen – über die Grundreinigung der Fenster und Fliesen bis hin zur Erneuerung der Deko-Elemente und der Bepflanzungen.

Das Hallenbad wurde neu ausgemalt und präsentiert sich in hellen, freundlichen Farbtönen. Rund um die Becken und im Duschbereich wurden die Silikonfugen erneuert.

Abgerundet wurde das Maßnahmenpaket durch die Anbringung neuer Deckenleuchten in der Schwimmhalle sowie durch die teilweise Erneuerung bzw. Ergänzung der Anti-Rutschbeschichtung. „Um die Benutzungssicherheit zu erhöhen, wurden nun auch die Fliesen beim Terrasseneingang und im Übergangsbereich zwischen Frei- und Hallenbad mit einer Anti-Rutschbeschichtung ausgestattet“, so Stadtrat Zlabinger.

# n die Wintersaison



Stadtrat Josef Zlabinger (2. v. re.) und Ing. Hannes Meisner (re.) vom Bauamt der Gemeinde nahmen den „rundum“ erneuerten Saunabereich in Augenschein und dankten den Badewarten Markus Bernhard und Karl Kuchelbacher sowie dem hauptverantwortlichen ZwettlBad-Mitarbeiter Thomas Tüchler (v. li.) für ihren Einsatz bei den Revisionsarbeiten.

## Vielfältiges Wellness- und Aktivprogramm

Das ZwettlBad bietet seinen Badegästen in der heurigen Wintersaison wieder ein vielfältiges Aktiv- und Wellnessprogramm. Die Palette reicht vom

- **Baby- und Kleinkinderschwimmen** (Info und Anmeldung: Ulrike Hengstberger, Tel. 0650/5242811) über
- **Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene** (Info und Anmeldung: [www.schwimmkurse-waldviertel.at](http://www.schwimmkurse-waldviertel.at)) und
- **Wassergymnastik für Damen und Herren**

(ab 8. Oktober an jedem Mittwoch um 19.00 Uhr – außer Ferien; Anmeldung: Renate Hahn, Tel. 0664/4801492) bis hin zum

- **„Damenwohlfühltag“** (ab 6. November an jedem zweiten Donnerstag – außer Ferien; Informationen im ZwettlBad unter Tel. 02822/52175 oder bei Frau Hahn, Tel. 0664/4801492) und den beliebten
- **Sauna-Spezialaufgüssen** von Karl Gündler (ab 14. Oktober an jedem Dienstag; 17.45 Uhr: „Salz“; 18.45 Uhr: „Honig“; 19.45 Uhr: „Holzhacker-Eisflo-



Wärmeerlebnis für Klein und Groß: Das ZwettlBad lädt an jedem Sonntag im November und Dezember zum „Familientag“ ein.

- Als zusätzliches Angebot lädt Badewart Thomas Tüchler ab 21. Oktober jeweils dienstags um 18.00 Uhr zum **Wasser-Workout** ein (Anmeldung erbeten unter Tel. 0664/88434348).

**Neu ab 2. November: Familientag im ZwettlBad**  
Beginnend ab 2. November 2014 lädt das ZwettlBad an je-

dem Sonntag im November und Dezember zu einem „Familientag“ ein. Die Wassertemperatur in allen drei Hallenbad-Becken (Sportbecken, Kinderbereich, Erlebnisbecken) wird beim Familientag auf ca. 32 °C angehoben, sodass kleine und große Badegäste speziell in der kalten Jahreszeit bzw. bis 28. Dezember ein angenehmes, sonntägliches Wärmeerlebnis genießen können.



# Petra Hofbauer

3910 Zwettl, Rudmanns 23, Tel. 02822/52714, 0664/4453529  
Fax: 52714-4, [malerei-hofbauer@rudmanns.at](mailto:malerei-hofbauer@rudmanns.at), [www.malerei-hofbauer.at](http://www.malerei-hofbauer.at)

**Ihr verlässlicher Partner für:**

**Malerei und Innenraumgestaltung  
Fassaden und Vollwärmeschutz**

**Anstriche und Holzpflege  
Beschriftungen**



Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine Verdienste um die Renovierung der Pfarrkirche wurde Josef Pichler (li.) im Beisein von Pfarrer Franz Kaiser von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng das „Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Bronze“ verliehen.  
Foto: zVg/Karl Berger

## Bischof DDr. Küng besuchte Marbach am Walde

Die Bevölkerung der Pfarre Marbach am Walde freute sich am 27. Juli 2014 über den Besuch von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng, der die gelungene Innenrenovierung der örtlichen Pfarrkirche und das Patrozinium des Pfarrpatrons Jakobus zum Anlass nahm, um gemeinsam mit Pfarrer Franz Kaiser einen Gottesdienst zu zelebrieren und um allen Helferinnen und Helfern zu danken.

Eine besondere Ehrung wurde dem Pfarrgemeinderatsmitglied Josef Pichler zuteil, der für sein verdienstvolles Wirken als ehrenamtlicher Helfer sowie als Organisator und Koordinator der Renovierungsarbeiten von Bischof DDr. Küng mit dem „Ehrenzeichen vom Hl. Hippolyt in Bronze“ ausgezeichnet wurde.

Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold überbrachte der versammelten Festgemeinde die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl und gratulierte zu den durchgeführten Maßnahmen.

Stadtrat Erich Stern hielt Rückschau auf die einzelnen Sanierungsetappen, die im Lauf der vergangenen drei Jahre mit Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender sowie der Diözese St. Pölten und der Stadtgemeinde Zwettl verwirklicht werden

konnten. Im Zuge dieses Rückblickes dankte er vor allem auch der Bevölkerung für die freiwillig erbrachten Arbeitsleistungen. Dank umfangreicher Maßnahmen – diese reichen von der Erneuerung der Sitzbänke über die Restaurierung der Orgel sowie der Seitenaltäre und der Kreuzwegstationen bis zum neuen Innenanstrich – erstrahlt die Kirche innen in neuem Glanz. Auch die Elektroinstallationen und die Beleuchtung wurden zur Gänze erneuert. Als letzter Bestandteil dieses Sanierungsprojektes erfolgt noch die fachkundige Restaurierung des Hauptaltars.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine Agape und Bischof DDr. Küng nahm sich an diesem schönen Sommertag gerne Zeit für Begegnungen und Gespräche mit den Bewohnern der Pfarre.



Abschlusskuratorium zur Restaurierung der Stiftskirche Zwettl: Stadträtin Andrea Wiesmüller, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Abt KR Wolfgang Wiedermann und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (v. li.). Foto: NLK Burchhart

## Abschließende Kuratoriumssitzung im Stift Zwettl

Mit der abschließenden Kuratoriumssitzung, die am 4. Oktober 2014 in den Räumlichkeiten des Stiftes Zwettl durchgeführt wurde, ist die Renovierung der Stiftskirche Zwettl nun endgültig abgeschlossen.

Rund 6,7 Millionen Euro wurden in den Jahren 2007 bis 2013 in die umfassenden Restaurierungsmaßnahmen investiert. Dies war die „größte Renovierungsaktion seit der Barockzeit“, wie Abt KR Wolfgang Wiedermann und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonten. Der Landeshauptmann unterstrich den Stellenwert des Stiftes Zwettl, das er als „wichtigen Identifikationsfaktor für das Waldviertel“ bezeichnete.

„Wir sind heute sehr dankbar, dass es uns gelungen ist, dieses Werk so gut zu Ende zu bringen“, meinte Abt Wiedermann anlässlich des Abschlusskuratoriums.

Das Land Niederösterreich habe sich zu 25 Prozent an den Gesamtkosten der Restaurierungsarbeiten beteiligt, 28 Prozent habe das Stift selbst getragen, 18 Prozent der „Verein der Freunde des

Zisterzienserstiftes Zwettl“, 15 Prozent der Bund, 10 Prozent die Diözese, der Rest sei von Gemeinde und Pfarre gekommen, informierte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

### Stiftskirche umfassend restauriert

Die Stiftskirche wurde im Rahmen der mehrjährigen Arbeiten umfassend restauriert. So wurden die Kreuzrippengewölbe und Säulen, der Hochaltar und die 15 Seitenaltäre einer Generalrenovierung unterzogen, zudem wurden auch Teile der Fassade und des Daches sowie die berühmte Egedacher-Orgel und die historischen Glasfenster renoviert.

Auch die Schatzkammer des Stiftes wurde neu gestaltet. Zahlreiche wertvolle Kunstschätze des Stiftes sind nun für das Publikum zugänglich.

# Neue Kindergartengruppe in der Hauensteinerstraße

*Um allen für das Kindergartenjahr 2014/2015 angemeldeten Kindern einen Kindergartenplatz anbieten zu können, hat der Gemeinderat im Juni heurigen Jahres einstimmig die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe beschlossen.*

Dem Beschluss vorausgegangen war eine „Raum- und Bedarfsfeststellung für die Installierung einer zusätzlichen Kindergartengruppe“, die von der Gemeinde durchgeführt worden war und deren Ergebnis auch von der Abteilung Kindergärten des Amtes der NÖ Landesregierung bestätigt wurde.

Erfreulicherweise erhielt die Gemeinde von der NÖ Landesregierung auf ihr Ansuchen hin einen positiven Bescheid, in dem die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe – befristet auf die vorläufige Bedarfsdauer, d. h. bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/15 – genehmigt wurde. In Kooperation mit dem NÖ Hilfswerk Zwettl war es möglich, die neue Gruppe im Hilfswerk-Gebäude in der Hauensteinerstraße unterzubringen. Die hierfür geeigneten Räumlichkeiten im Obergeschoß wurden in den Sommerferien für die neue Nutzung sowohl baulich als auch ausstattungsmaßig adaptiert.

Der neuen Kindergartengruppe stehen ein 56 m<sup>2</sup> großer Gruppenraum sowie ein Küchen- und Büroraum (10 m<sup>2</sup>) und ein Waschraum mit Kinder-WC (10 m<sup>2</sup>) zur Verfügung.

Durch den Umbau eines ehemaligen Lagerraumes konnte im Erdgeschoß zusätzlich ein neuer, rund 46 Quadratmeter großer Bewegungsraum geschaffen werden.

## **Spielmöglichkeit im Außenbereich**

Seit dem Start des Kindergartenjahres bei den Kindern besonders beliebt ist die Spielmöglichkeit im Außenbereich. Durch die Errichtung eines neuen Zaunes sowie durch die Installation mehrerer Spielgeräte, wie z. B. einer Hangrutsche, einer Federwippe und eines Sandkastens, ist es gelungen, diesen



*Gemeinsam mit Stadtrat Johann Krapfenbauer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller besuchte Bürgermeister Herbert Prinz die neue Kindergartengruppe in der Hauensteinerstraße. Herzlich begrüßt wurden sie von Kindergartenleiterin Elisabeth Klein (li.) und Kinderbetreuerin Christa Almeder (hinten, 2. v. re.) sowie von den Kindern Lea, Paul, Luca, Oskar (vorne, v. li.), Marlene, Tobias, Celina, Valentina, Jessica und Sebastian (hinten, v. li.).*

Bereich ebenfalls einladend und attraktiv zu gestalten.

„Für das aktuelle Kindergartenjahr sind in der Hauensteinerstraße insgesamt 16 Kinder angemeldet. Wenn der Bedarf auch künftig sichergestellt sein sollte, dann ist die Gemeinde grundsätzlich bestrebt, aus dieser provisorischen Kindergartengruppe eine Regelgruppe zu machen“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich darüber freut, dass es im Gemeindegebiet derzeit insgesamt

354 Kindergartenkinder gibt. Die neue Kindergartengruppe in der Hauensteinerstraße ist insgesamt die 19. im Gemeindegebiet bzw. die 7. Kindergartengruppe im Stadtgebiet.

Geleitet wird die zusätzliche Gruppe von der Kindergartenpädagogin Elisabeth Klein, die bisher im Kindergarten Großgöttfritz tätig war. Unterstützt wird sie bei ihren Aufgaben von Christa Almeder, die als Kinderbetreuerin tätig ist.



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine.....

  
**HELMREICH**  
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen  
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl  
02822 52474 - info@helmreich.at

[www.helmreich.at](http://www.helmreich.at)



*Segnung des neuen Turmkreuzes in Bösenneunzen: Friedrich Sillipp, Norbert Schindl, Marlene Panagl, Maria Arnberger, Pfarrer Franz Kaiser, Ludwig Messerer, Heinrich Graf, Ortsvorsteher Manfred Schuh, Gemeinderat Otto Gössl (erste Reihe, v. li.) sowie Johann Reuberger, Sonja Weissenböck, Sonja Panagl, Adolf Burger, Martin Burger, Elfriede Messerer, Gemeinderat Ewald Edelmaier und Hermann Poppinger (hinten, v. li.).*

*Foto: NÖN Zwettl/Rita Kolm*

## Neues Kreuz für Kapellenturm

*Da das Turmkreuz der Ortskapelle Bösenneunzen im Lauf der vergangenen Jahre durch Witterungseinflüsse sehr verrostet und schon etwas verbogen war, beschlossen die Dorfbewohner, heuer ein neues Kreuz in Auftrag zu geben.*

Finanziert wurde das Vorhaben durch Spenden der Dorfgemeinschaft und mit finanzieller Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl, die für die Durchführung dieser Maßnahme eine vom Gemeinderat beschlossene Subvention in Höhe von 500,- Euro gewährte. Im Beisein vieler Gäste segnete Pfarrer Franz Kaiser am 3. Juli 2014 das neue, ansprechend gestaltete Kapellenturmkreuz. Die Basis des aus Zinkblech angefertigten Turmkreuzes bildet eine Kugel, die zugleich

als „Zeitkapsel“ fungiert: In diese Kapsel wurde nämlich ein Dokument eingeschweißt, das die Entstehungsgeschichte des Turmkreuzes beschreibt.

Ein heimischer Dachdecker- und Spenglerfachbetrieb (Fa. Sillipp) brachte die neue Kirchturmspitze mit einer Hebebühne nach oben und montierte sie dort, sodass die bereits vor einigen Jahren schön renovierte Ortskapelle nun auch an ihrer höchsten Stelle in neuem Glanz erstrahlt.



*Pater Ägid Traxler segnete das Marterl, das Renée Kölbl aus Dankbarkeit für die Genesung ihres Gatten, des früheren Gemeindefarztes Dr. Walter Kölbl errichten ließ. Bürgermeister Herbert Prinz und seine Frau Martha sowie Ortsvorsteher Erich Thaler und seine Gattin Monika nahmen ebenfalls an der Feierstunde teil.*

*Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll*

## Marterl als Zeichen des Dankes

*Als Zeichen der Dankbarkeit für die gesundheitliche Genesung ihres Mannes, des früheren Gemeindefarztes Dr. Walter Kölbl, nach einer schweren Erkrankung, ließ Renée Kölbl auf dem Parkplatz ihres Anwesens in Jagenbach ein Marterl errichten.*

Nachbarn, Freunde und Wegbegleiter nahmen auf Einladung des Ehepaares an der Segnung teil, die am 16. August 2014 stattfand und die von Pater Ägid Traxler vorgenommen wurde.

Das Marterl ist dem heiligen Scharbel gewidmet, der von 1828 bis 1898 als syrisch-maronitischer Mönch im Libanon - der ehemaligen Heimat von Renée Kölbl - lebte.

Bevor er das Marterl segnete, erzählte Pater Ägid Traxler aus dem Leben des Geistlichen, der sich 1875 für ein Leben als Eremit entschied und der 1977 in Rom durch Papst Paul VI. heiliggesprochen wurde.

Scharbel wurden schon zu Lebzeiten verschiedene Wunder nachgesagt und er wurde rasch zu einem Schutzpatron in der orientalisches-christlichen Volksfrömmigkeit.

Pater Ägid Traxler sprach zum Schluss ein Segensgebet für alle, die im Vertrauen auf Gott und den Heiligen bitten, dessen Fest in der katholischen Kirche am 24. Juli begangen wird.

Ein vierköpfiges Bläserensemble der Nachbarsfamilie Hofbauer spielte zum Abschluss der Feier ein „Ave Maria“. Dann trafen sich alle Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein.



**PRESSEBÜRO PFLEGER**  
3580 HORN • Hangsiedlung 7  
T 02982 3965 • [www.pfleger.at](http://www.pfleger.at)

**Unsere Werbe-Lösungen  
sind zum Anbeißen.**

**Ganz**



**sicher.**



Präsentation der erweiterten Betriebsgarnitur des Museums-Lokalbahnvereines Zwettl: Ing. Karl Wasinger (Obmann Museums-Lokalbahnverein Zwettl), Irmgard Wasinger, Gerlinde Katzenschlager, RR Leopold Rechberger (Sparkasse Zwettl Privatstiftung), Dorli Rechberger, StR Johann Krapfenbauer, Mag. Volker Reitgruber, DI Peter Schmid, Obmann-Stellvertreter Ing. Thomas Wasinger und Phillip Katzenschlager (v. re.).

Foto: zVg/Hermine Krapfenbauer

## Restaurierter Waggon erlebte seine Jungfernfahrt

Anlässlich einer Dampfzug-Sonderfahrt, die am 27. September 2014 mit der historischen Dampflok 92.2271 (Baujahr 1919) von Zwettl nach Schwarzenau und wieder zurück zum Bahnhof Zwettl führte, präsentierte der Museums-Lokalbahnverein Zwettl den liebevoll restaurierten Personenwagen „38.210“.

In den vergangenen Jahren investierte das Team des Museums-Lokalbahnvereines rund 4.000 Arbeitsstunden in die Restaurierung des Waggons.

### Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule

In Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Zwettl wurde der Spantenwagen neu verblecht und u. a. mit originalgetreu nachgebildeten Holzbänken ausgestattet.

Dieses arbeitsintensive Vorhaben zur Ergänzung der Betriebsgarnitur wurde auch von der Stadtgemeinde Zwettl unterstützt, die hierfür – wie

vom Gemeinderat im März heurigen Jahres einstimmig beschlossen – eine Subvention in Höhe von 5.000,- Euro bereit stellte.

### Gäste der Dampfzug-Sonderfahrt gratulierten

Die Gäste der Dampfzug-Sonderfahrt – unter ihnen auch Stadtrat Johann Krapfenbauer und RR Leopold Rechberger als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl sowie der Sparkasse Zwettl Privatstiftung – gratulierten den Mitgliedern des Museums-Lokalbahnvereines unter der Leitung von Obmann Ing. Karl Wasinger zur gelungenen Teamarbeit.



Lokalaugenschein beim Stadtpark-Pavillon nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten: Bürgermeister Herbert Prinz, Ing. Hannes Meisner (Bauamt) und Stadtrat Josef Zlabinger (v. li.).

## Stadtpark-Pavillon saniert

Im Zuge der laufenden Instandhaltungsarbeiten investierte die Stadtgemeinde Zwettl im heurigen Spätsommer auch in die Sanierung des Stadtpark-Pavillons.

Der untere Teil der Holzkonstruktion war im Lauf der Jahre morsch geworden, da er den Witterungseinflüssen und vor allem der Bodenfeuchtigkeit ausgesetzt war. Der schadhaft gewordene Teil wurde von Mitarbeitern eines heimischen Zimmereibetriebes fachmännisch erneuert. Um die neuen Holzelemente besser vor der Bodenfeuchtigkeit zu schützen, wurde die gesamte Konstruktion auf Stahlschuhen aufgeständert. Dank dieser Verbesserungsmaßnahme ist nun im unteren Bereich eine Luftzirkulation möglich und dies trägt dazu bei, die Lebensdauer der Holzkonstruktion zu verlängern.

# Gutschein

## € 10.-

ab einem Einkauf von € 49.90

Gültig vom 14.10. bis 31.10.2014. Ausgenommen reduzierte Artikel. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur mit Vorlage des Gutscheins in der Filiale 3910 Zwettl gültig.

3910 Zwettl, FMZ  
Andre-Freyskorn-Str. 18

VÖGELE SHOES



# Gutschein

## € 20.-

ab einem Einkauf von € 99.90

Gültig vom 14.10. bis 31.10.2014. Ausgenommen reduzierte Artikel. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur mit Vorlage des Gutscheins in der Filiale 3910 Zwettl gültig.

3910 Zwettl, FMZ  
Andre-Freyskorn-Str. 18

VÖGELE SHOES





Am 4. August erhielt der generalsanierte Abschnitt der Gartenstraße einen neuen Asphaltüberzug. Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ing. Hannes Meisner vom Bauamt der Gemeinde (v. re.) überzeugten sich von der erfolgreich durchgeführten Generalsanierung.

## Straßenabschnitt wurde generalsaniert

Auf Veranlassung der Stadtgemeinde Zwettl wurde der hintere Bereich der Gartenstraße, nämlich der Abschnitt zwischen der Klosterstraße und der Kesselbodengasse, im heurigen Sommer einer Generalsanierung unterzogen.

Im Zuge der Maßnahmen wurden u. a. zusätzliche Einlaufschächte eingebaut, sodass in Zukunft eine bessere Oberflächenentwässerung gewährleistet ist. Die Arbeiten konnten plangemäß Anfang August mit der Neuasphaltierung der Fahrbahn abgeschlossen werden. Am 6. August wurde der Abschnitt für den Verkehr frei gegeben.

## Wichtige Information der ÖBB

In einem im heurigen September ausgesandten Informationsschreiben weist die ÖBB-Infrastruktur AG darauf hin, dass in Zwettl im Zeitraum 1. September bis 28. November 2014 Arbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnkreuzung Kremser Straße sowie der Gleis- und Sicherungsanlagen im gesamten Bahnhofsbereich Zwettl durchgeführt werden.

Im Zuge der Maßnahmen ist eine zeitweilige Sperre der Eisenbahnkreuzung Kremser Straße erforderlich. Die Sperre dauert von 20. Oktober bis 3. November 2014. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die örtliche Beschilderung bzw. die Umleitung zu beachten.

„Unser Ziel ist es, die Maßnahmen kurz und effizient zu gestalten und die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Wir bitten um Verständnis, dass die Arbeiten auch nachts und an Wochenenden durchgeführt werden“, so der Hinweis der ÖBB.

Nähere Informationen zu den Arbeiten in Zwettl sind im Bedarfsfall unter der Telefonnummer 0664/2869934 (Mo. bis Do., 8.00 bis 15.00 Uhr; Fr., 8.00 bis 12.00 Uhr) erhältlich. Für Fahrplanauskünfte steht die Telefonnummer 05-1717 bzw. die ÖBB-Webseite ([www.oebb.at](http://www.oebb.at)) zur Verfügung.



Güterweg-Sanierung in der KG Unterrabenthan: Bürgermeister Herbert Prinz, Gemeinderat Gerald Knödlstorfer und Stadtrat Erwin Engelmayr mit den Mitarbeitern der beauftragten Spezialfirma.

## KG Unterrabenthan: Güterweg-Instandhaltungsmaßnahme

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung wurden beim Verbindungsweg, der die Katastralgemeinde Unterrabenthan mit dem Pfarrort Oberstrahlbach verbindet, im heurigen August auf einer Länge von mehreren hundert Metern Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Dabei kam ein spezielles Sanierungsverfahren zum Einsatz, nämlich ein sogenanntes Spritzverfahren, das sich als wirtschaftliche Sanierungsmethode auch schon in der Vergangenheit bei anderen Güterwegsanierungen bewährt hat. Beim Spritzverfahren wird mit einem Spezialfahrzeug Bitumenemulsion (eine Mischung aus Wasser und Bitumen) mit einer Temperatur von ca. 70 Grad Celsius auf die gereinigte, schadhafte Fahrbahnfläche aufgespritzt, anschließend wird

eine Schicht Edelbrechsplitt aufgebracht. Nach dem Andrücken dieser Schicht mit einer Gummiradwalze ist die Fahrbahn gleich im Anschluss wieder befahrbar. Einige Wochen nach der Aufbringung wird die Fahrbahn vom überflüssigen Rollsplitt gesäubert. „Das Spritzverfahren ist eine sehr gute Methode, um Wege und Straßen vor dem Eindringen von Wasser zu schützen und um die Griffigkeit der Fahrbahn wiederherzustellen“, so Stadtrat Erwin Engelmayr.



## Sorgenfrei durch den Winter

Beim Winterdienst sind rascher Einsatz und Flexibilität gefragt. Vom Räumdienst für Parkflächen, über Streudienste bis hin zum Entfernen von Eiszapfen oder Dachräumarbeiten: Der Maschinenring ist Ihr Partner für den Winter.

Maschinenring Service NÖ-Wien eGmbH

Ihr regionaler Ansprechpartner:

Maschinenring Zwettl-Weitra

Pater-Werner-Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

T 059060-383, [zwettlweitra@maschinenring.at](mailto:zwettlweitra@maschinenring.at)

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

Die Profis  
vom  
Land

 Maschinenring

# Besucherrekord bei der Waldviertler Jobmesse

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl und der Wirtschaftskammer Niederösterreich sowie in Kooperation mit insgesamt 54 Waldviertler Betrieben veranstaltete das Wirtschaftsforum Waldviertel am 26. und 27. September 2014 in der Sporthalle Zwettl die „4. Waldviertler Jobmesse“. Bereits am ersten Veranstaltungstag nutzten rund 1.400 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich „quer durch alle Branchen“ über die in der Region vorhandenen Ausbildungs- und Beschäftigungsangebote zu informieren.

Inhaltlich angesprochen wurden aber nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene, die eine berufliche Tätigkeit im Waldviertel anstreben. Die Ansprechpartner der teilnehmenden Firmen standen den Interessenten gerne Rede und Antwort und informierten in unzähligen Gesprächen über berufliche Perspektiven und Karrieremöglichkeiten.

**Unternehmen suchen nach Fachkräften und Lehrlingen**  
„Wie die Jobmesse zeigt, suchen immer mehr Unternehmen in der Region nach Fachkräften und Lehrlingen – das Waldviertel bietet eine breite Palette an beruflichen Möglichkeiten“, so der Messe-Initiator und Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel, Christof Kastner, der auch betonte, dass das Thema Lehrlingsausbildung ein traditioneller Schwerpunkt bei der Jobmesse sei. Zahlreiche



Eröffnung der „4. Waldviertler Jobmesse“: VbGm. DI Johannes Prinz, Wirtschaftskammer-Obmann KR Dieter Holzer, LAbg. Bgm. Jürgen Maier, Christof Kastner (Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel), Nationalratsabgeordneter Ing. Mag. Werner Groß, Wirtschaftskammer-Präsidentin Bundesratsabgeordnete KR Sonja Zwazl, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Dr. Ernst Wurz (Vorstandsvorsitzender der Waldviertel Akademie), Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, Dipl.-BW Birgit Trojan, Gabriele Gaukel („Frau in der Wirtschaft“-Bezirksvorsitzende Krems), Mag. Ulrike Brander-Lauter, Josef Wallenberger (Vorstand Wirtschaftsforum Waldviertel).

Ehrengäste statteten der Veranstaltung am Freitag und Samstag einen Besuch ab und zeigten sich bei den Messe-rundgängen von der Vielfalt der Beratungsangebote begeistert. Nationalratsabgeordneter Ing. Mag. Werner Groß meinte, die Jobmesse präsentiere ein „neues, vielseitiges und zukunftsorientiertes Gesicht der Waldviertler Wirtschaft.“

## Zwazl: „Tolle Initiative“

Wirtschaftskammer-Präsidentin KR Sonja Zwazl lobte die Jobmesse als „tolle Initiative“, die für alle Beteiligten einen großen Nutzen bringe: „Zum einen können Unternehmen aus der Region sich und ihre vielfältigen Berufsbilder einer breiten Öffentlichkeit vorstellen – zum anderen bietet die Waldviertler Jobmesse unserer Jugend die Chance, sich auf ihre Zukunft vorzubereiten und zu schauen, welche Berufe man hier im Waldviertel erlernen und ausüben kann.“



Blick in die Sporthalle Zwettl: Über 50 Betriebe nahmen an der Waldviertler Jobmesse teil und informierten über Ausbildungs- und Arbeitsangebote.



Bei einem Messerundgang besuchten Wirtschaftsforum-Obmann Christof Kastner, Bürgermeister Herbert Prinz, Wirtschaftskammer-Obmann KR Dieter Holzer und Wirtschaftskammer-Präsidentin BR KR Sonja Zwazl auch den Stand des bekannten Waldviertler Unternehmens Pollmann, wo sie von den Ansprechpartnern der Firma begrüßt wurden.

Fotos: zVg/Wirtschaftsforum Waldviertel



Als Vertreterinnen der Firma Waldland nahmen DI Hannelore Zinner (li.) und Geschäftsführerin Regina Almeder (re.) an der Feier „10 Jahre So schmeckt Niederösterreich“ teil. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf dankte allen Partnerbetrieben für das Engagement. Foto: NLK Reinberger

## 10 Jahre „So schmeckt Niederösterreich“

Mit einer großen Jubiläumsfeier, die am 30. Juni im Palais Niederösterreich in Wien stattfand, feierte die Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ heuer ihr 10-jähriges Bestehen.

Erklärtes Ziel dieser Initiative ist es, sowohl Konsumentinnen und Konsumenten als auch regionale ProduzentInnen und unterschiedlichste Kooperationspartner z. B. aus Gastronomie, Handel, Tourismus und Kultur über die vielen Vorteile regional erzeugter Lebensmittel zu informieren.

Unter den Festgästen befanden sich viele Vertreterinnen und Vertreter der insgesamt 370 in Niederösterreich vorhandenen „So schmeckt NÖ“-Partnerbetriebe, die mit ihren Aktivitäten und Angeboten ganz wesentlich zur Entwicklung der heimischen „GenussRegionen“ beigetragen haben und beitragen.

### Fünf Betriebe aus dem Bezirk Zwettl

Aus dem Bezirk Zwettl nahmen insgesamt fünf Betriebe an der Feier teil, nämlich die

Destillerie Weidenauer (Kottes), das Erlebnismuseum Schönbach, das Gasthaus Mohnwirt Neuwiesinger (Armschlag), der Waldviertler Mohnhof (Ottenschlag) und die auf die Veredelung bzw. Vermarktung nachwachsender Naturstoffe spezialisierte Firmengruppe Waldland, deren Zentrum, der Waldlandhof, sich in Oberwaltenreith befindet.

„Die Tatsache, dass Niederösterreich kulinarisch viel zu bieten hat, ist allseits bekannt. Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die mit ihrer täglichen Arbeit dazu beitragen, dass unsere wunderschöne Kulturlandschaft erhalten bleibt und wir frische, gesunde Lebensmittel aus der Region genießen können“, dankte Agrar-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf allen Partnerbetrieben für das Engagement.



Ehrungsfeier für die erfolgreichen Lehrlinge des Lagerhauses Zwettl: Wirtschaftskammer-Obmann KR Dieter Holzer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Lukas Liebenauer, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Martin Prinz, Lagerhaus-Obmann ÖKR Emmerich Thaler, Hermann Bauer, Lagerhaus-GF-Stv. Gerhard Haffert, Thomas Wagner, Dir. Mag. Gerhard Preiß und Michael Makovec (v. li.). Foto: zVg/RLH Zwettl

## Erfolgreiche Lehrlinge wurden geehrt

Einen schönen Grund zum Feiern gab es am 19. September 2014 im Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl: Gleich fünf Lehrlingen war es heuer gelungen, bei den Landeslehrlingswettbewerben jeweils einen Spitzenplatz zu erreichen.

Die Leistungen der erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer wurden von den Verantwortlichen des Lagerhauses und von den Vertretern u. a. der Gemeinde, des Landes sowie der Wirtschaftskammer entsprechend gewürdigt.

Hermann Bauer (1. Platz Dachdecker), Lukas Liebenauer (1. Platz Sanitär- und Heizungstechnik), Thomas Wagner (2. Platz Elektrotechnik), Martin Prinz (2. Platz Landmaschinenteknik) und Michael Makovec (3. Platz Kfz-Technik) freuten sich über die Glückwünsche von Lagerhaus-Obmann ÖKR Emmerich Thaler, der betonte, dass man auf die Leistungen der Lehrlinge stolz sei.

VbGm. DI Johannes Prinz unterstrich die wirtschaftliche Bedeutung des Lagerhauses für die Stadtgemeinde Zwettl und wies darauf hin, dass das Unternehmen ein wichtiger Arbeitgeber und ein „toller

Ausbildungsbetrieb“ in der Region sei.

Landtagsabgeordneter StR Franz Mold gratulierte den Lehrlingen ebenfalls zu ihrer „hohen Leistungsbereitschaft“ und zur Qualität ihrer handwerklichen Arbeit.

„Das Handwerk hat im Bezirk Zwettl goldenen Boden, wie auch jetzt wieder bewiesen wurde“, stellte Wirtschaftskammer-Obmann KR Dieter Holzer anerkennend fest. Geschäftsführer-Stellvertreter Gerhard Haffert und Dir. Mag. Gerhard Preiß von der Raiffeisenbank Waldviertel-Mitte schlossen sich ebenfalls mit Glückwünschen an und gratulierten den Jugendlichen zu ihrem großen Talent. Beim Lagerhaus Zwettl sind derzeit 150 Lehrlinge in Ausbildung.

Im heurigen Jahr wurden 40 neue Lehrlinge in 13 verschiedenen Berufssparten aufgenommen.

# Waldland: Besuch von Minister DI Rupprechter und 30-Jahr-Jubiläum

Am 11. September 2014 besuchte Landwirtschaftsminister DI Andr  Rupprechter in Begleitung von Repräsentanten des Landes sowie des Bezirkes und der Gemeinde den Waldlandhof in Oberwaltenreith. Bei einem Rundgang durch die Verarbeitungsanlagen informierten Waldland-Geschäftsführer  kR Ing. Gerhard Zinner und einige seiner leitenden Mitarbeiter den Bundesminister über die Tätigkeitsbereiche der Waldland Firmengruppe.

Das Spektrum der vorgestellten Bereiche reichte von der Ernte und Verarbeitung von frischem Schnittlauch über die Vorreiter-Position des heimischen Unternehmens im Bereich Pflanzenoltechnologie bis hin zum erfolgreichen Betrieb einer Aquakultur-Kreislaufanlage zur erfolgreichen Aufzucht von Speisewelsen.

Besonderes Interesse zeigte Minister Rupprechter an einem neuen landwirtschaftlichen Projekt, nämlich an der Kultivierung und Verarbeitung von Ginkgopflanzen. Diese uralte Pflanze, die ursprünglich als Baumart in China beheimatet ist, wird von Waldland in Strauchform kultiviert. Die Inhaltsstoffe in den Blättern werden pharmazeutisch genutzt und z. B. zur Behandlung von Demenzerkrankungen eingesetzt. Der Minister zeigte sich beeindruckt von der neu errichteten Halle, in der in der kommenden Saison die Verarbeitung der Ginkgobltter-Ernte stattfinden wird, sowie von der Ginkgo-Erntemaschine, die eigens in der Werkstätte der Sonderkulturentechnik entwickelt wurde.

Zum Abschluss des Besuches gab es eine interessante Diskussion im Panoramasaal, welche den Teilnehmern die Gelegenheit bot, verschiedenste Anliegen mit dem Minister zu erörtern.

## 30-jähriges Bestandsjubilum

Unter dem Motto „30 Jahre Erfahrung, Qualität und Fortschritt“ feierte die Waldland Firmengruppe am 28. September 2014 ihr 30-jähriges Bestehen.

Waldland-Obfrau Agnes Schierhuber konnte zum Festakt in der neuen Ginkgo-Halle viele Gäste aus nah und fern begruen.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann erinnerte an das verdienstvolle Wirken von DI Adolf Kastner, der im Jahr 1984 mit der Gründung des „Waldviertler Sonderkulturenvereins“ den Grundstein gelegt hat.

„Waldland ist heute in erster Linie eine Firma, deren 800 Bauern als Eigentümer auf 5.000 Hektar 50 verschiedene Spezialkulturen produzieren“, so Waldland-Geschäftsführer  kR Ing. Gerhard Zinner, der auch die Leistungen der 110 Vollzeitbeschäftigten sowie der 20 Praktikanten und Saisonarbeiter würdigte. Mit der Produktion von Spezialkulturen habe man auch das Ziel verfolgt, „den Bauern eine höhere Wertschöpfung zu bringen“.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf würdigte in seiner Ansprache das Wirken von Obfrau  kR Agnes Schierhuber sowie die Verdienste des Waldland- und Waldviertler Pioniers DI Adi Kastner und



Hoher Besuch bei Waldland: Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Bundesminister DI Andr  Rupprechter, Waldland-Obfrau  kR Agnes Schierhuber, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Waldland-Geschäftsführer  kR Ing. Gerhard Zinner.

Foto: zVg/Waldland

lobte „den Mut und die Innovationskraft“ des Unternehmens.

Den Besuchern wurde ein unterhaltsamer Tag der offenen Tür mit abwechslungsrei-

chem Rahmenprogramm geboten – angefangen beim Frhstppen mit Radio N  über Ausstellungen und Vorführungen bis hin zu Aktivitäten für Kinder.



Jetzt bestellbar!

Der neue Passat und Passat Variant.  
So souverän wie Sie.

Kraftstoffverbrauch: 4,0 – 5,4 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 106 – 140 g/km  
(vorläufige Werte). Symbolfoto.



TEAM BERGER

Autos • Service • Zwettl

3910 Zwettl, Kremser Straße 34

Telefon: 02822/52281

berger.zwettl@autohaus.at

www.autohaus-berger.at

EVN Lichtservice:

## Störungen können „online“ gemeldet werden

Sechs Jahre sind mittlerweile vergangen, seit die Stadtgemeinde Zwettl mit der EVN AG per Gemeinderatsbeschluss vom 1. Juli 2008 den sogenannten „Lichtservicevertrag“ abgeschlossen hat.

Dieser Vertrag, der am 1. August 2008 in Kraft trat, umfasst die laufende Betriebsführung des öffentlichen Beleuchtungsnetzes einschließlich der Wartung sämtlicher, im Gemeindegebiet vorhandener Lichtpunkte.

Im Rahmen des Lichtservicevertrages wurden zahlreiche Investitionen zur Steigerung der Betriebssicherheit der Straßenbeleuchtung in unserer Gemeinde getätigt, angefangen bei der sicherheitstechnischen Überprüfung der Straßenbeleuchtung nach ÖNORM bis hin zum Austausch vieler Lichtpunkte auf die neueste, energiesparende Generation.

Im heurigen Jahr wurde von der EVN ein neues, kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung eingerichtet.

„Damit können nun alle Bürgerinnen und Bürger zu jeder Tages- und Nachtzeit Schäden und Störungen der öffentlichen Beleuchtung an die EVN melden – zusätzlich können Meldungen auch über eine Smartphone- bzw.

Tablet-App abgesetzt werden“, so der Leiter des EVN Lichtservices Roland Zwazl. Die Online-Störmeldung, die unter der Rubrik „Gemeinde“ bzw. unter der Unterkategorie „Lichtservice“ auf der Webseite der EVN zur Verfügung steht (<http://lichtservice.evn.at>), bietet mehrere Vorteile, so kann z. B. der Standort einer Störung mit Hilfe einer interaktiven Landkarte rasch und exakt angegeben werden.

Neben dieser neuen Möglichkeit der „Online“-Meldung stehen den Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin die 24-Stunden-Störungstelefonnummer der EVN (Tel. 02822/54429) sowie die Fax-Nr. 02822/509-2030 für Störungsmeldungen zur Verfügung.

„Je rascher eine Störung gemeldet wird, umso rascher ist es dann möglich, diese zu beheben – und das ist natürlich auch im Interesse der Allgemeinheit“, freut sich Bürgermeister Herbert Prinz über die gute Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, EVN und Gemeinde.



Beim Euro-Tour-Gewinnspiel konnten die Besucherinnen und Besucher ihre neu erworbenen Euro-Kenntnisse unter Beweis stellen und ein Münzset gewinnen, hier im Bild (v. li.): Nadia Vacarescu (li.) und Kerstin Längauer (re.) vom Team der Euro-Info-Tour, Gewinnerin Silvia Reuzer, Judith Feyrer von der Nationalbank und Stadtrat Josef Zlabinger. Foto: zVg/OeNB

## Euro-Info-Tour machte wieder Station in Zwettl

Am 12. Juli 2014 besuchte der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank im Rahmen der dreizehnten Euro-Info-Tour wieder die Bezirkshauptstadt Zwettl und machte ganztägig Station auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz.

Die Besucher zeigten großes Interesse an den Beratungs- und Serviceangeboten des OeNB-Teams. Im Mittelpunkt stand das bewährte Angebot des gratis durchgeführten Schilling-Euro-Tausches, das auch im zwölften Jahr nach der Währungsumstellung wieder rege in Anspruch genommen wurde. Neben allgemeinen Informationen zur europäischen Gemeinschaftswährung lag der

diesjährige Fokus auf der Vorstellung der neuen 10-Euro-Banknote, die zwei Monate später, nämlich am 23. September 2014, offiziell in Österreich in Umlauf gebracht wurde. Im Lauf des Tages wurden in Zwettl mehr als 415.000,- Schilling in Euro gewechselt und insgesamt 356 Personen informierten sich über die Vorteile der europäischen Gemeinschaftswährung.

**Lux GesmbH**

Franz Eigl-Straße 17

3910 Zwettl

Tel: 02822/52 333

[www.lux.co.at](http://www.lux.co.at)

Tel: 02822/52 333 ■ [lux.co.at](http://lux.co.at)



**BAD**

**KUCHE**

**HEIZUNG**

**SOLAR**

**INSTALLATION**

**PLUS**



Lokalausweis beim neu entstehenden Parkplatz in der Gerungser Straße: Ing. Hannes Meisner, Bürgermeister Herbert Prinz, Polier Christoph Hubmaier und Stadtrat Erwin Engelmayr (v. li.).

## Neuer öffentlicher Parkplatz entsteht

In Zusammenhang mit dem geplanten Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl investiert die Stadtgemeinde Zwettl mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich auch in die Errichtung eines neuen öffentlichen Parkplatzes, der auf dem Areal des ehemaligen, im Eigentum der Gemeinde befindlichen Sportplatzes in der Gerungser Straße errichtet wird.

Am 3. September 2014 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Im heurigen Herbst wurden die erforderlichen Erdarbeiten durchgeführt und die Einbauten (Wasser, Strom, Kanal) hergestellt. Im Zuge dieser ersten Bauetappe, deren Fertigstellung bis Ende Oktober geplant ist, wird eine Frostschutzschicht errichtet und der künftige Parkplatz mit Schottermaterial befestigt.

„Nach Abschluss dieser ersten Bauphase steht das geschotterte Areal ab 25. Oktober 2014 für diverse Veranstaltungen in der Sporthalle bereits als Parkplatz zur Verfügung“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der gleichzeitig darauf hinweist, dass die endgültige bauliche Fertigstellung des Parkplatzes - einschließlich Asphaltierung, Begrünung und Schaffung einer Parkplatzbeleuchtung - in den kommenden Jahren in Abstimmung mit dem Um- und Ausbau der Sporthalle Zwettl durchgeführt wird und

für den Sommer 2016 vorgesehen ist.

„Der künftige Parkplatz umfasst insgesamt 166 Pkw- und zwei Bus-Stellplätze – das bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Parkplatzsituation im stark frequentierten Bereich des Gesundheitszentrums und der Sporthalle sowie des angrenzenden Wohngebäudes und der benachbarten Schulen“, informiert Bürgermeister Prinz über die Zielsetzung dieses vom Gemeinderat im heurigen Frühjahr einstimmig beschlossenen Projektes.

Eine weitere wichtige Funktion kommt dem Parkplatzareal ab dem Beginn der Zu- und Umbauarbeiten bei der Sporthalle Zwettl zu: Mit Beginn der Bautätigkeit (April/Mai 2015) wird ein Großteil des Parkplatzes für die Baustelleneinrichtung genutzt. Um die Zufahrtsmöglichkeit zur Sporthalle nicht zu beeinträchtigen, findet die Bauabwicklung vorwiegend über den Parkplatz statt.



Die Volksschule Zwettl nimmt ebenfalls an der Aktion Schutzengel teil, im Bild (hinten, v. re.) Bgm. Herbert Prinz, LAbg. Franz Mold, Dir. Heidi Grossinger, Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, StR Andrea Wiesmüller und Lehrerin Brigitte Lexa-Koppensteiner mit „Erstklasslern“. Foto: zVg

## Sicher unterwegs mit der Aktion Schutzengel

Zu Beginn des Schul- und Kindergartenjahres 2014/2015 wurde auch im Gemeindegebiet Zwettl wieder die Aktion „Schutzengel“ durchgeführt. LAbg. Franz Mold besuchte u. a. die VS Hammerweg und lud zur Teilnahme an der Aktion ein. Jedes Schulkind erhielt einen Sticker und eine Teilnahmekarte für das Schutzengel-Gewinnspiel. „Mit den reflektierenden Stickern sollt ihr auf dem Weg zur Schule sichtbarer und somit sichtbarer unterwegs sein“, sagte LAbg. Mold zu den Kindern.

Einer für alles!

Christof Kastner  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

KASTNER

KASTNER – Einer für alles. Seit 1828.

Seit über 185 Jahren gute Lebensmittel für Großverbraucher, Gastronomie und Lebensmittelhändler.

Mehr Informationen unter: [www.kastner.at](http://www.kastner.at),  
[service@kastner.at](mailto:service@kastner.at) oder Tel. +43 (0)2822 9001-0.

Nah&Frisch KASTNER KASTNER BIOGAST



Die Maturaprojektgruppe der BHAK Zwettl lädt gemeinsam mit ihrer Betreuerin Mag. Angelika Mitterecker und Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger zur Podiumsdiskussion „Das große Vergessen – Leben mit Demenz“ ein.

### Einladung zur Podiumsdiskussion

## „Das große Vergessen - Leben mit Demenz“

In Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema „Gehirngesundheit“ lädt eine Maturaprojektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Demenz“ ein, die in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Zwettl am Donnerstag, 13. November 2014, um 19.00 Uhr im Sparkassensaal Zwettl veranstaltet wird.

Am Podium diskutieren: Univ. Prof. Dr. Peter Dal-Bianco (Medizinische Universität Wien - Universitätsklinik für Neurologie), Prim. Dr. Friedrich Riffer (Landesklinikum Waidhofen Thaya – Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit), DGKS Ilse Böhm (Pflegedienstleitung Seniorenzentrum St. Martin), DGKS Lea Hofer-Wecer (Lei-

terin der Kompetenzstelle Demenz der Caritas St. Pölten) und ein vom Thema „Demenz“ betroffener Angehöriger  
Moderation:  
Dr. Werner Schwarzmann

Der Eintritt ist frei und die Maturaprojektgruppe der BHAK Zwettl freut sich auf Ihr Kommen!

## Hospizbewegung Zwettl: Neuer Vorstand

Am 1. September 2014 fand die Generalversammlung der Hospizbewegung Zwettl statt. Neben einem Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten stand u. a. die Vorstandswahl auf der Tagesordnung, die unter der Leitung von Stadtrat Johann Krapfenbauer durchgeführt wurde. Dir. Franz Preiß tritt als neu gewählter Obmann die Nachfolge von OA Dr. Martin Mikesch an, der seit 2006 als Obmann tätig war und der künftig dem Vorstand als Beirat angehören wird.

Informationen über die Hospizbewegung finden Interessierte auf der Vereinshomepage ([www.hospizbewegung.zwettl.cc](http://www.hospizbewegung.zwettl.cc)), für telefonische Auskünfte steht gerne auch die Koordinatorin Christine Weber (0664/5318505) zur Verfügung.

# Reges Interesse am „Wunderwerk Gehirn“

In Zusammenarbeit mit dem Landesklinikum Zwettl sowie der Initiative „Gesundes Niederösterreich – Tut gut!“ luden die Gesunde Gemeinde Zwettl und der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ wieder zu einem sehr informativen Gesundheitstag ein, der am 4. Oktober 2014 in der Eingangshalle des Klinikums veranstaltet wurde.

Inhaltlich im Mittelpunkt stand heuer das Thema „Gehirngesundheit“. An der Umsetzung dieser Veranstaltung wirkten mehrere Kooperationspartner mit, darunter z. B. die NÖ Gebietskrankenkasse sowie die heimischen Selbsthilfegruppen und eine Maturaprojektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl.

Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger hieß die Ehrengäste und alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen und hielt Rückschau auf die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Zwettl, die 2006 mit einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates ins Leben gerufen wurde. Als Beispiele erwähnte er die in den Jahren 2012 und 2013 veranstalteten Gesundheitstage zu den Themen „Darmgesundheit“ und „Herzgesundheit“ sowie das Vorsor-

geprojekt „Gesunde Schule“, das an der Volksschule Zwettl bereits seit mehreren Jahren erfolgreich umgesetzt wird.

### Vier hochkarätige Referenten

Ein besonderer Willkommensgruß galt den vier „Spitzenreferenten“ Prim. Univ. Doz. Dr. Christian Bancher, Univ. Prof. Dr. Peter Dal-Bianco, Prim. Univ. Prof. Dr. Karl Ungersböck und Ass. Dr. Stefan Prinzingler die an diesem Tag hochinteressante Vorträge hielten und dem aufmerksam lauschenden Publikum viel Wissenswertes über das „Wunderwerk Gehirn“ vermittelten.

Prim. Dr. Weissinger wies abschließend auf den hohen Stellenwert der Prävention und Gesundheitsförderung hin und dankte allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Gesundheitsta-



Stadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. li.) mit dem neu gewählten Vorstand der Hospizbewegung Zwettl: Karin Mayer-Anibas, Obmann-Stv. Melitta Wührer, Obmann Dir. Franz Preiß, Christine Weber, Thomas Zimmermann, Maria Zehetgruber, Andreas Napetschnig, Maria Böhm-Vrana und der langjährige frühere Obmann und nunmehrige Beirat OA Dr. Martin Mikesch.

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

# Gesundheitsschwerpunkt



Freuten sich über das große Interesse des Publikums am Thema „Gehirngesundheit“ (v. li.): LABg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Prim. Univ. Doz. Dr. Christian Bancher, Vbgm. DI Johannes Prinz, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Stadtrat für Gesundheit und Soziales und Ärztlicher Direktor der Landeskliniken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl), Cornelia Binder und Bettina Palmethofer von der BHAK-Maturaprojektgruppe, Univ. Prof. Dr. Peter Dal-Bianco, Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Mag. Martina Kainz (Moderation), Prim. Univ. Prof. Dr. Karl Ungersböck, DGKS Elisabeth Kramreiter (Gesundheitskoordinatorin LK Zwettl).

ges mitgewirkt haben, allen voran den Mitgliedern des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“: „Sie leisten Großartiges im Hintergrund – danke für's Mithelfen!“

## BHAK-Maturaprojekt zum Thema „Demenz“

Als Nächstes bat Prim. Dr. Weissinger die SchülerInnen der BHAK-Maturaprojektgruppe an das Mikrofon, die die Zuhörerinnen und Zuhörer kurz über ihr Maturaprojekt zum Thema „Demenz“ informierten und die gleichzeitig zum Besuch einer zu diesem Thema organisierten Podiumsdiskussion einluden, die am Donnerstag, 13. November 2014, um 19.00 Uhr im Sparkassensaal Zwettl veranstaltet wird.

## Eröffnung durch Bürgermeister Prinz

Bgm. Herbert Prinz würdigte in seinen Grußworten die

„umfangreiche Arbeit“, die von den Mitgliedern des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ geleistet wird. Abschließend dankte er Stadtrat Prim. Dr. Weissinger für sein erfolgreiches, langjähriges Engagement als Leiter dieses Arbeitskreises und wünschte allen Besucherinnen und Besuchern einen „informativen Samstag“.

## Begehbare Gehirnmodell

Zu den Hauptattraktionen des Gesundheitstages zählte das in der Eingangshalle aufgestellte begehbare Gehirnmodell, das allen Interessierten die Möglichkeit bot, einen Blick in das Innere dieses faszinierenden Organs zu werfen.

## Vorträge über die „Kommandozentrale unseres Körpers“

Reges Interesse herrschte auch an den Vorträgen: Prim.

Univ. Doz. Dr. Christian Bancher, Leiter der Neurologie am LK Horn sowie der Neurologischen Rehabilitation am LK Allentsteig, informierte im Eröffnungsvortrag über den Aufbau des Gehirns und über dessen Funktionen als „Kommandozentrale unseres Körpers“.

In einem zweiten, am Nach-

mittag gehaltenen Vortrag berichtete er über die Möglichkeiten zur Erkennung sowie zur Behandlung und zur Verhütung von Schlaganfällen. Univ. Prof. Dr. Peter Dal-Bianco von der Universitätsklinik für Neurologie an der Medizinischen Universität Wien vermittelte Einblicke in die Themen „Gedächtnisstörung und Demenz“.

Prim. Univ. Prof. Dr. Karl Ungersböck, Leiter der Neurochirurgie am Universitätsklinikum St. Pölten, befasste sich mit dem Thema „Wenn Krankheiten eine Gehirnoperation notwendig machen“ und ging dabei auf die „Möglichkeiten und Sicherheiten“ ein, welche die moderne Medizin zur Durchführung von Gehirnoperationen bietet.

Im Schlussvortrag sprach Ass. Dr. Stefan Prinzing vom Waldviertler Zentrum für seelische Gesundheit (LK Waidhofen/Thaya) über „Demenz aus psychiatrischer Sicht“ sowie über die mit dieser Erkrankung verbundene Symptomatik bzw. über bestehende Therapiemöglichkeiten. Als Moderatorin wirkte Mag. Martina Kainz.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von OA Dr. Christian Helmreich (Trompete), Stefan Grübl (E-Bass) und Edwin Kainz (Piano), die das Publikum u. a. mit Bossa-Nova-Melodien unterhielten.



Eröffnungsvortrag von Prim. Univ. Doz. Dr. Christian Bancher über die „Schaltzentrale Gehirn“ (o.); Foto rechts: Das begehbare Gehirnmodell



## Neuer Facharzt für Neurologie in Zwettl

Der Facharzt für Neurologie, Dr. Nagy-Roland Badawi, hat am 1. Oktober 2014 in der Landstraße 52 eine neue Kassen-Ordination eröffnet.

Zum Leistungsspektrum des Mediziners, der 1975 in Wien geboren wurde, gehören die Schlaganfallnachsorge und die Behandlung neurologischer Erkrankungen (wie z. B. Demenz, Morbus Parkinson, Epilepsie, Polyneuropathien, Rückenschmerzen, Kopfschmerz/Migräne) sowie der Bereich der interventionellen Schmerztherapie, in dem mit

unterschiedlichen Infiltrationstechniken gearbeitet wird. Dr. Badawi studierte Humanmedizin an der Universität Wien und absolvierte am Landeskrankenhaus Amstetten, wo er auch als Oberarzt tätig ist, sowie am Landeskrankenhaus Mauer die Ausbildung zum Facharzt für Neurologie. Der verheiratete Vater dreier Söhne ist darüber hinaus



Der Service-Center-Leiter der NÖGKK Zwettl, Emmerich Temper (re.), begrüßte Dr. Nagy-Roland Badawi als neuen Facharzt für Neurologie.  
Foto: zVg/NÖGKK

## Neue Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Mit Oktober 2014 wurden von der NÖ Gebietskrankenkasse zwei Fachärzte in Zwettl neu unter Vertrag genommen.



Dr. Sabine Gill

Neben dem Facharzt für Neurologie Dr. Nagy-Roland Badawi (siehe obenstehender Bericht) begrüßte der Leiter des NÖGKK-Service-Centers Emmerich Temper die Ärztin Dr. Sabine Gill, die in Zwettl künftig als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin tätig ist. Die Ordination von Dr. Sabine Gill befindet sich in Zwettl in der Bahnhofstraße 9 und ist telefonisch erreichbar unter 02822/53514.

### Die Ordinationszeiten:

Montag,	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	von 8.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch,	von 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	von 8.00 bis 13.00 Uhr

auch als Konsiliarfacharzt im Landeskrankenhaus Gmünd und als Vortragender an Gesundheits- und Krankenpflegeschulen tätig.

Mittwoch, von 9.00 bis 12.30 Uhr;

Donnerstag, von 16.00 bis 20.00 Uhr.

### Die Ordinationszeiten sind:

Montag,	von 13.30 bis 18.00 Uhr;
Dienstag,	von 9.30 bis 17.30 Uhr;

Terminvereinbarungen sind unter Tel. 02822/52480 möglich (E-Mail: [ordination@neurologie-zwettl.at](mailto:ordination@neurologie-zwettl.at); Internet: [www.neurologie-zwettl.at](http://www.neurologie-zwettl.at)).

**Kuenringer Apotheke**

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER APOTHEKE**

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30  
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule [www.kuenringer-apotheke.at](http://www.kuenringer-apotheke.at)

# VERMESSUNG



Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
 Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
 Email: [office.zwettl@doeller.biz](mailto:office.zwettl@doeller.biz)

## Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedernondorf	Zahnärzte
11./12. Oktober	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Mirko Rozic 3932 Kirchberg am Walde 02854/6575
18./19. Oktober	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Lieselotte Mayer 3970 Weitra 02856/3500
25./26. Oktober	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Susanne Hoffmann 3914 Waldhausen 02877/20077
1./2. November	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. Nakch Kum 3874 Litschau 02865/5150
8./9. November	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Martin Sturtzel 3804 Allentsteig 02824/27183
15./16. November	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Ewald Luftensteiner 3532 Rastenfeld 02826/262
22./23. November	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl 02822/51888
29./30. November	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. David Kapral 3522 Lichtenau 02718/20767
6./7. Dezember	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl 02822/53568
8. Dezember	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DI Dr. Klaus Fietz 3910 Zwettl 02822/53568
13./14. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
20./21. Dezember	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Lieselotte Mayer 3970 Weitra 02856/3500

## Apothekendienste

### **Apothek** „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

18./19. Oktober, 1./2. November, 15./16. November, 29./30. November, 13./14. Dezember, 27./28. Dezember

### **Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037**

25./26. Oktober, 8./9. November, 22./23. November, 6./7./8. Dezember, 20./21. Dezember,  
24./25./26. Dezember

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.



Martina Siedl stellte Bürgermeister Herbert Prinz ihre Publikation zum Thema „Zuzug und Rückkehr ins Waldviertel“ vor und überreichte ihm ein persönliches Exemplar, für das er sich herzlich bedankte.

## Studie über „Zuzug und Rückkehr ins Waldviertel“

Im Rahmen ihres Studiums an der Fachhochschule Campus Krems verfasste die gebürtige Zwettlerin Martina Siedl eine Diplomarbeit, die unter dem Titel „Die subjektive Bedeutung von Sozialraum – Zuzug und Rückkehr ins Waldviertel“ im heurigen Jahr auch in Buchform erschienen ist.

Im Zuge ihrer Forschungsarbeit führte die Autorin Interviews mit Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt im Waldviertel begründet haben. Die befragte Personengruppe umfasste sowohl „RückkehrerInnen“ - also Menschen, die ursprünglich aus dem Waldviertel stammen und die wieder hierher zurückgekehrt sind - als auch „ZuzieherInnen“ aus anderen Regionen bzw. Ländern, die im Waldviertel eine neue Heimat gefunden haben.

„Es hat mich vor allem interessiert, welche Gründe für den Zuzug beziehungsweise für die Rückkehr in das Waldviertel ausschlaggebend waren“, so Martina Siedl, die an der Fachhochschule St. Pölten das Studium der Sozialarbeit absolviert hat und die beruflich als Sozialarbeiterin und Beraterin tätig ist.

Vor dem Hintergrund der Abwanderungsthematik und der demographischen Entwicklung der Region wird in dem Buch auf jene Faktoren eingegangen, die - aus jeweils persönlicher Sicht der befragten Personen - beim Zuzug bzw. bei der Rückkehr in das Wald-

viertel eine Rolle gespielt haben. Die Bandbreite der Motive reicht von der „Nähe zur Natur“ über familiäre und berufliche Entscheidungskriterien bis hin zum Wunsch nach „quantitativer und qualitativer Verbesserung der Wohn- und Lebensfläche“. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte Martina Siedl zu ihrer Publikation und meinte, dass diese Untersuchung zum Thema „Zuzug und Rückkehr“ auch für die Stadtgemeinde Zwettl von Interesse sei.

Seit dem Jahr 2009 nimmt die Stadtgemeinde Zwettl zusammen mit 50 weiteren Waldviertler Gemeinden am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ([www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)) teil. Das erklärte Ziel dieser Initiative besteht darin, „junge Menschen in unseren Städten und Gemeinden zu halten und neue BewohnerInnen für die Region zu gewinnen“. Das Buch „Die subjektive Bedeutung von Sozialraum“ ist im AV Akademikerverlag erschienen und zum Preis von 41,90 Euro im Buchhandel erhältlich.



Überreichung der Auszeichnung „Die fitteste Gemeinde Niederösterreichs“: Mag. Christian Traunwieser (Musiksender 88.6), Mag. Petra Braun (Leiterin der Initiative „Tut gut!“), LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Claudia Steindl und Vbgm. DI Johannes Prinz.

Foto: zVg/88.6 - Der Musiksender

## Zwettl wurde zur „fittesten Gemeinde“ gekürt

Die Stadtgemeinde Zwettl wurde im September von der Gesundheitsinitiative „Tut gut!“ und vom Musiksender 88.6 zum Sieger der diesjährigen „Tut gut! – 88.6 Niederösterreich Tour“ gekürt.

Mit einer tollen Leistung, die beim ZwettlBad-Touraufenthalt am 27. Juni von den SportlerInnen Alex Leutgeb, Claudia Steindl und Mag. Alex Bichl erbracht wurde, landete Zwettl bei der „Stepper-Challenge“ auf dem ersten Platz.

Die drei Athleten, von denen zwei auch beim Verein SC Zwickl Zwettl aktiv sind, schafften in einer Stunde die enorme Gesamtzahl von 12.454 Steps.

Dank dieser sportlichen Höchstleistung konnte sich Zwettl gegen Mitbewerber wie Krems, Tulln oder Bad Vöslau durchsetzen und darf nun ein Jahr lang – bis zur nächsten „Tut gut! –

88.6“-Sommertour – den Titel „Die fitteste Gemeinde Niederösterreichs“ tragen. „Ich freue mich über den kräftigen Einsatz aller Beteiligten“, so die Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Mag. Petra Braun, die anerkennend feststellte, dass in Zwettl „die kräftigsten Wadeln Niederösterreichs“ zuhause seien. „Es war eine sportliche Herausforderung, die wir mit viel Spaß und Teamgeist meistern konnten“, freute sich auch Stepperin Claudia Steindl über die Auszeichnung, die Vbgm. DI Johannes Prinz am 18. September aus den Händen von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka entgegennehmen konnte.



Am 27. Juni hatten Alex Leutgeb, Claudia Steindl und Mag. Alex Bichl - im Bild mit Moderator Mag. Lukas Hawlik und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. li.) - bei der „Stepper Challenge“ innerhalb einer Stunde die Spitzenleistung von 12.454 Steps erzielt.

## Zwettler Kulturvereine zeigen soziales Engagement

*In Kooperation mit der Caritas der Diözese St. Pölten haben vier Zwettler Kulturvereine im heurigen Sommer einen beispielhaften Schritt getan und sich gemeinsam der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ angeschlossen.*

Diese Aktion, die im Jahr 2003 vom Schauspielhaus Wien und der Armutskonferenz ins Leben gerufen wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, sozial benachteiligten Menschen die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. Als erste Vereine im Waldviertel unterstützen die Jeunesse und der Filmclub Zwettl sowie der Verein „Syrnau – Kultur:Impuls:Zwettl“ und der Verein „SteinKunst & Co“ diese Initiative.

Menschen mit geringem Einkommen haben in der Region Zwettl künftig die Möglichkeit, das vielfältige kulturelle Angebot dieser Vereine kostenlos zu nutzen und zu genießen.

„Teilhaben an Kunst und Kultur ist als Menschenrecht festgelegt, aber davon ist in der Praxis keine Rede, darum

beteiligen wir uns an dieser Aktion“, erläuterte Elisabeth Mittendorfer, Obfrau des Vereines „SteinKunst & Co“, den wichtigsten Beweggrund für den Beitritt zu dieser Aktion. „Ich bin sehr froh, dass die Vereine im Waldviertel den Anfang gemacht haben und hoffe, dass sich das Engagement in der Region ausbreitet“, so DSA Marianne Weigl, die seitens der Inlandshilfe der Caritas St. Pölten die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ koordiniert. Die Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ wendet sich an Menschen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können: Menschen, die unter der Armutsgrenze leben bzw. die monatlich weniger als 1.090,- Euro zur Verfügung haben, BezieherInnen der



DSA Marianne Weigl von der Caritas St. Pölten (vorne re.) freut sich über das Engagement der Zwettler Kulturvereine. Im Bild die Vertreter des Filmclubs und der Jeunesse Zwettl sowie der Vereine „Syrnau – Kultur:Impuls:Zwettl“ und „SteinKunst & Co“: Dr. Manfred Haydn, Johannes Helmreich, Mag. Andreas Teufl, Elisabeth Mittendorfer, Günter Bayerl, Mag. Anna-Maria Yvon (stehend v. li.), Dr. Ulrike Haydn-Raab, Mag. Gisela Eigl und Gabriela Koppensteiner (vorne v. li.).

„Bedarfsorientierten Mindestsicherung“ oder einer Mindestpension sowie arbeitslose Menschen, Flüchtlinge und AsylwerberInnen. Interessierte haben die Möglichkeit, bei der Caritas einen Kulturpass zu beantragen, der in Verbindung mit einem Lichtbildausweis für ein Jahr gültig ist und der den kostenlosen Eintritt zu den Veran-

staltungen der Partner-Kultureinrichtungen und -Vereine ermöglicht. Interessenten aus dem Waldviertel können den Kulturpass z. B. bei den Caritas Sozialberatungsstellen in Waidhofen/Thaya und Krems oder beim Sozialmarkt in Krems beantragen.

Infos: 0676/83 844 310, [marianne.weigl@stpoelten.caritas.at](mailto:marianne.weigl@stpoelten.caritas.at), [www.caritas-stpoelten.at](http://www.caritas-stpoelten.at)

## Aktionstag der Seniorenheime

*Am 18. September 2014 war der Landhausboulevard des St. Pöltner Regierungsviertels Schauplatz eines landesweiten Aktionstages der Niederösterreichischen Heime zum Thema „Die NÖ Heime als attraktiver Arbeitgeber – Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.*

Bei der Veranstaltung betonten sowohl der Obmann der Arbeitsgemeinschaft der NÖ Pensionisten- und Pflegeheime, Dir. Ing. Dietmar Stockinger, als auch Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz den hohen Stellenwert einer „guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Die Besucher konnten sich ein anschauliches Bild davon machen, wie attraktiv die NÖ Heime als Arbeitgeber in Bezug auf Vereinbarkeit von

Beruf und Familie agieren. Beim Aktionstag wurde auch aufgezeigt, dass in den NÖ Heimen vielfältige Möglichkeiten entwickelt wurden, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.

Aufbereitet und präsentiert wurden die Informationen rund um die Schwerpunkte Gesundheit, Bildung, Berufsbild(er) und Familie von Mitgliedereinrichtungen aus den Regionen der ARGE NÖ Heime (Waldviertel, Weinviertel,



Aktionstag der niederösterreichischen Heime zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ (v. li.): Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Dir. Franz Oels (Seniorenzentrum St. Martin), ARGE-Obmann Dir. Ing. Dietmar Stockinger, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Dir. Andreas Glaser (Landespflegeheim Haus Frohsinn) und Dir. Sabine Englmaier (LPH Weitra).

Mostviertel, Zentralraum und Industrieviertel).

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns in Niederösterreich ein zentrales Thema und ein großes Anliegen. Ich bin überzeugt, dass die Vereinbarkeit von

Familie und Beruf nicht nur eine Aufgabe der Politik, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die auch durch Unternehmen wahrgenommen werden muss“, erklärte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.



Die Absolventinnen und Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl mit ihren Festrednern und Ehrengästen.  
Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl

## Diplomfeier im Stadtsaal

Am 29. August 2014 fand im Stadtsaal die Diplomfeier der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl statt, bei der die insgesamt 33 Absolventinnen und Absolventen ihre Diplome überreicht bekamen.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übermittelte Landtagsabgeordneter Franz Mold den Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern bzw. Krankenpflegern die Grüße und Glückwünsche des Landes Niederösterreich und

wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

„Von unseren 33 Absolventinnen und Absolventen haben acht mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen“, so Direktorin DGKS Hermine Mayerhofer, die dem diesjährigen Abschlussjahrgang

ebenfalls herzlich gratulierte und die darauf hinwies, dass ein Großteil der AbsolventInnen bereits eine fixe Arbeitsplatzzusage habe. Dies sei ein Zeichen dafür, dass ein „besonderer Bedarf an Personen mit dieser Ausbildung“ besteht.

## Ihr Diplom erhielten:

Daniel Bauer, Petra Braunsteiner, Julia Burger, Nadine Dangl, Tina Fleischmann, Jürgen Fragner, Melanie Gabler, René Havelka, Michael Hellerschmied, Patricia Hofer, Christine Hones, Jennifer Köck, Bettina Lackner, Marlene Marchsteiner, Sabine Marchsteiner, Carina Mayer, Stefanie Müller, Maria Pfeiffer, Nicole Pieper, Sabine Prinz, Birgit Rößler, Stephanie Schaden, Harald Scharitzer, Katharina Pallavi Schnabl, Christopher Siegl, Anita Strondl, Marlene Sulzbachner, Anita Tiefenbacher, David Weber, Sabine Winter, Kerstin Wurz, Sandra Zehetner und Claudia Zellhofer

## NÖGKK-Initiative: Kostenloser elektronischer Ausweis

Die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse bietet ihren Kundinnen und Kunden seit dem heurigen August die Aktivierung der Handy-Signatur bzw. die Aktivierung der e-card zur Bürgerkarte an.

Die Handy-Signatur und die e-card mit aktivierter Bürgerkartenfunktion können als rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet verwendet werden. Diese ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt.

Das Handy und die aktivierte e-card werden somit zum virtuellen Ausweis, mit dem man Dokumente oder Rechnungen bequem von zu Hause aus unterschreiben kann.

„Mit dem elektronischen Ausweis können zahlreiche Amtswegen wie z. B. die Arbeit-

nehmerveranlagung oder die Steuererklärung rasch und einfach über das Internet erledigt werden. Ebenso stehen viele Online-Services der Sozialversicherung zur Verfügung, so zum Beispiel der Versicherungsdatenauszug sowie die Leistungsinformation für Versicherte oder das Pensionskonto, das im Lauf des Jahres eingeführt wird“, unterstreicht der Leiter des NÖGKK-Service-Center Emmerich Temper die vielen Vorteile des kostenlosen elektronischen Ausweises.



NÖGKK-Service-Center-Leiter Emmerich Temper (li.) informierte Bgm. Herbert Prinz (re.) über die e-card-Initiative. Foto: zVg/NÖGKK

Interessierte sind herzlich eingeladen, einen Termin zu vereinbaren (Versichertenservice, Tel. 050899-6100; E-Mail: [zwettl@noegkk.at](mailto:zwettl@noegkk.at)).

„Neben dem Mobiltelefon oder der e-Card benötigen wir für die Freischaltung einen amtlichen Lichtbildausweis“, so Emmerich Temper, der auch Bürgermeister Her-

bert Prinz über dieses neue Angebot informierte.

„Für die Bürgerinnen und Bürger ist dies ein wichtiges Angebot, denn mit Hilfe der elektronischen Signatur können viele Behördenwege künftig online erledigt werden“, zeigte sich Bürgermeister Prinz erfreut über diese Initiative der NÖGKK.

# Abschlussfeier des Pflegehilflehrganges

Am 31. Juli 2014 fand im Festsaal des Landeskrankenhauses Zwettl die Abschlussfeier des einjährigen Pflegehilflehrganges statt. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gratulierte Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger den insgesamt 16 Absolventinnen und Absolventen und überreichte ihnen die Zeugnisse.

Prim. Dr. Winfried Strohmayer und die Direktorin der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege

Zwettl, DGKS Hermine Mayrhofer, sowie das gesamte Lehrerteam schlossen sich mit Glückwünschen an und



Die insgesamt 16 Absolventinnen und Absolventen des Pflegehilflehrganges mit den Ehrengästen und dem Lehrerteam der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Zwettl.

Fotos: zVg/Landesklinikum Zwettl



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen „Med-SummerSchool“ mit dem ärztlichen Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger und dem Betreuersteam des Landeskrankenhauses Zwettl. Foto: zVg/Landesklinikum Zwettl

## Zweite „MedSummerSchool“ im Landesklinikum Zwettl

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr veranstaltete das Landesklinikum Zwettl am 17. und 18. Juli 2014 zum zweiten Mal eine medizinische Sommerschule.

25 MedizinstudentInnen nahmen an dieser praxisbezogenen Fortbildungsveranstaltung teil und nutzten die Möglichkeit, bei zahlreichen medizinischen Workshops wie Näh- und Knüpfkurs, Laparoskopie- und Endoskopietraining sowie Gipskurs und Reanimationskurs ihr fachliches Können zu trainieren und zu erweitern.

Neben dem intensiven Übungs- und Lernprogramm blieb auch Zeit für einen Erfahrungsaustausch untereinander. Bei einem geselligen Beisammensein auf der Schwarzalm kamen die angehenden Ärztinnen und Ärzte ins Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen des Landeskrankenhauses Zwettl, die über ihre Tätigkeitsbereiche informierten.

Den Abschluss des Seminars bildete wieder ein medizinisches Quiz mit diversen Preisen und einer Zertifikatsübergabe.

„Mit der MedSummerSchool konnten wir den Studierenden auch heuer wieder zeigen, dass unsere Krankenhäuser modern geführt und top ausgestattet sind und wir dadurch ein attraktiver Arbeitgeber sind“, so der ärztliche Direktor der Waldviertler Landeskliniken Gmünd-Waidhofen an der Thaya-Zwettl Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

wünschten den AbsolventInnen für die künftige berufliche Tätigkeit alles Gute. In den 12 Monaten der Pflegehilfe-Ausbildung wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen vermittelt.

Den Lehrgang für Pflegehilfe erfolgreich abgeschlossen haben: Kerstin Bayer, Michael Binder, Silvia Bruckner-Riedl, Thomas Fröschl, Alexandra Grimus, Stefanie Grubeck, Patrick Haider, Martin Huber, Monika Pachtrog, Angelika Renk, Nicole Riedler, Petra Schindl, Jasmina Schnötzing, Manuela Skiwa, Doris Stemmer, Carina Widhalm und Natascha Winkelmüller

### Neuer Pflegehilflehrgang

Im August startete an der

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landesklinikum Zwettl der Pflegehilflehrgang 2014/2015. Im Rahmen dieses einjährigen Lehrganges werden von den insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 800 Stunden theoretischer sowie 800 Stunden praktischer Unterricht absolviert.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören u. a. die Bereiche der Akutpflege und der Langzeitpflege sowie der extramuralen bzw. ambulanten Pflege und Betreuung.

Die Ausbildung zur Pflegehelferin und zum Pflegehelfer wird in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice angeboten und vor allem von BerufsumsteigerInnen oder BerufswiedereinsteigerInnen genutzt.

Start des Pflegehilflehrganges 2014/2015: Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit BR Franz Redl, Direktorin DGKS Hermine Mayrhofer und dem Pflegerischen Standortleiter



des Landeskrankenhauses Zwettl Andreas Lausch (vorne, v. li.).

## Veranstaltungen

**jeden Dienstag, ab 17.45 Uhr**

**Sauna-Spezialaufgüsse**

ZwettlBad

**Fr., 17. Oktober, 20.15 Uhr**

**„4EVA“ Pop & Jazz**

Syrnau im sparkasse.event.raum

**Sa., 18. und Sa., 25. Oktober sowie**

**Sa., 15. November, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr**

**Zwettler Rathausmarkt**

Sparkassenplatz Zwettl

**Sa., 18. Oktober, 19.00 Uhr**

**„Waldviertellesung 2014 - Literaturforum Podium“**

Galerie Blaugelbezwettl

**Sa., 18. Oktober, 20.00 Uhr und So., 19. Oktober, 17.00 Uhr**

**„Comedian Vocalists“**

Lyrisch, tragisch, komisch - ein Harmoniespektakel  
in drei Akten

Autohaus Berger, Zwettl

**Di., 21. Oktober, 19.30 Uhr**

**Jeunesse-Konzert: „Zaubertöne“**

Stadtsaal Zwettl

**Mi., 22. Oktober, 9.30 Uhr**

**Jeunesse-Schulkonzert: „Der wilde Ludwig“**

Stadtsaal Zwettl

**Mi., 22. Oktober, 20.00 Uhr**

**Filmclub Zwettl: „Ein Augenblick Liebe“**

Kino Zwettl

**Fr., 24. Oktober, 20.15 Uhr**

**„Peter Meier-Bergfeld & Fritz Schindlecker“**

Syrnau im sparkasse.event.raum

**Mi., 29. Oktober, 19.00 Uhr**

Mittelschule für Sport und Wirtschaft und

Musikschulverband: **„Sport und Musik“**

Sporthalle der Mittelschule für Sport  
und Wirtschaft, Zwettl

**Sa., 1. November, 20.15 Uhr**

**„Rudi Berger & Three World Band“**

Syrnau im sparkasse.event.raum

**So., 2. November bis So., 28. Dezember,**

**jeweils 9.00 bis 20.00 Uhr**

**Warmbadetag jeden Sonntag**

Zwettlbad

**Di., 4. November, 10.00 Uhr**

**Jeunesse-Schulkonzert: „Kluppe Wäschekind“**

Stadtsaal Zwettl

**Mi., 5. November, 20.00 Uhr**

**Filmclub Zwettl: „Der letzte Tanz“**

Kino Zwettl

**Do., 6. und 20. November sowie**

**Do., 4. und 18. Dezember, 18.00 Uhr**

**Damenwohlfühltag**

ZwettlBad - Information: 02822/52175

**Sa., 8. November, 16.00 Uhr**

**„Filmnacht 2014“**

Galerie Blaugelbezwettl

**Do., 13. November, 19.00 Uhr**

**Maturaprojektgruppe der BHAK Zwettl - Podiumsdis-  
kussion: „Das große Vergessen - Leben mit Demenz“**

Sparkassensaal Zwettl

**Fr., 14. und Sa., 15. November, 20.00 Uhr**

**Leopoldkonzerte des Musikvereines C.M. Ziehrer**

Stadtsaal Zwettl

**Mi., 19. November, 20.00 Uhr**

**Filmclub Zwettl: „Philomena“**

Kino Zwettl

**Do., 20. November, 19.30 Uhr**

**Jeunesse-Konzert: „Bassgeflüster“**

Stadtsaal Zwettl

**Fr., 21. November, 20.15 Uhr**

**„Xnund“**

Syrnau im sparkasse.event.raum

**Sa., 22. November, 14.00 Uhr**

**Lebendiges Museum: Aktion „Silberketten stricken“**

Stadtmuseum Zwettl

**Fr., 28. November, 13.30 bis 16.30 Uhr**

**Tag der offenen Tür in der Privaten Neuen  
Mittelschule**

Klosterstraße 10, Zwettl

**Fr., 28. November, 14.00 Uhr**

**Tag der offenen Tür in der HLW-FW und Kolleg für  
KiPäd**

Klosterstraße 10, Zwettl

**Fr., 28. November, 19.00 Uhr**

**Chorkonzert: „G'sunga wird“**

Turnsaal der Schulen der Franziskanerinnen, Zwettl

**Fr., 28. November, 20.15 Uhr**

**„Rohrenreith 12“**

Syrnau im sparkasse.event.raum

**Sa., 29. November und Sa., 6., 13. und 20. Dezember**

**Advent am Waldlandhof**

Waldland, Oberwaltenreith

**Kouba Markus**  
Friedersbach 115  
3533 Friedersbach  
T: +43(0)664 / 468 55 30  
E: office@stagesound.at  
www.stagesound.at



**Licht | Ton | Video**  
**Bühne | Verleih**  
**Installation**

- Sa., 29. November bis So., 21. Dezember**  
**Adventtage in Schloß Rosenau**  
 Exklusive Handwerkskunst in Schloß Rosenau
- So., 30. November, 17.00 Uhr**  
 „Klassik um 5“ - Ave Maria - vol. 2  
 Aula der Mittelschule für Sport und Wirtschaft, Zwettl
- So., 30. November, 16.00 Uhr**  
**Adventkonzert mit dem Zistersdorfer Terzett**  
 Festsaal Stift Zwettl
- Mi., 3. Dezember, 20.00 Uhr**  
 Filmclub Zwettl:  
 „Madame Mallory und der Duft von Curry“  
 Kino Zwettl
- So., 30. November bis So., 7. Dezember**  
**Stift Zwettl im Advent**  
 Zisterzienserstift Zwettl
- Fr., 5. bis Mo., 8. Dezember**  
**Goldener Zwettler Advent**  
 Haupt- und Sparkassenplatz Zwettl
- Sa., 6. Dezember, 16.00 Uhr**  
**Nikolauswanderung**  
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser
- Sa., 6. Dezember, 20.15 Uhr**  
 „Amalea“  
 Syrnau im sparkasse.event.raum
- Fr., 12. Dezember, 20.00 Uhr**  
**Konzert: Peter Ratzenbeck**  
 Galerie Blaugelbezwettl
- Sa., 13. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Andreas Jaksch: „Lieder und Gedanken im Advent“**  
 Schlosskirche Rosenau
- Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau**
- So., 26. Oktober, 09.30 Uhr**  
 Kinofrühstück: „Bad Fucking“
- So., 2. November, 9.30 Uhr**  
 Kinofrühstück: „The broken circle“
- So., 23. November, 9.30 Uhr**  
 Kinofrühstück: „Ich reise allein“
- So., 30. November, 9.30 Uhr**  
 Kinofrühstück: „Fuxia - die Minihexe“
- So., 14. Dezember, 9.30 Uhr**  
 Kinofrühstück: „Lunchbox“

## Ausstellungen

- bis Ende Oktober**  
**Sonderausstellung: „Patriotismus, Not und Elend - Zwettl im Ersten Weltkrieg“**  
 Stadtmuseum Zwettl
- bis 6. Jänner 2015**  
**Bilderausstellung von Anna Stütz**  
 Schlosshotel Rosenau und Hotel Die Residenz
- Fr., 17. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Eröffnung der Ausstellung: Willibald Zahrl und Hermann Zahrl**  
 Dürnhof bei Zwettl - Ausstellung bis 19.10.

- Fr., 24. Oktober, 20.00 Uhr**  
**Vernissage von Hildegard Kienast**  
 Raiffeisenbank Zwettl - Ausstellung bis 28.11.
- Mi., 12. November bis Di., 16. Dezember**  
**„Lebkuchen-Knusperhäuser-Kunst-Ausstellung 2014“**  
 Orangerie Stift Zwettl
- Mi., 19. November, 19.00 Uhr**  
**Vernissage der NNÖMS Stift Zwettl**  
 Aula der NNÖMS Stift Zwettl
- Sa., 22. November, 19.00 Uhr**  
**Eröffnung der Ausstellung: Helga Cmelka, Babsi Daum, Andrea Schnell, Robert Svoboda, Gerlinde Thuma und Flora Zimmerer**  
 Galerie Blaugelbezwettl - bis 14. Dezember
- Sa., 13. und So., 14. Dezember, 10.00 bis 18.00 Uhr**  
**Weihnachtsausstellung Drechslerei Reiter**  
 Rudmanns 136, Zwettl

## Vorträge, Rat und Hilfe

- Jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr**  
**Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam**  
 Information über die kostenlose Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger
- jeden Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr**  
**Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten**  
 Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
- jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr**  
**Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht, Beratungszentrum Rat & Hilfe der Caritas (kostenlos und anonym)**  
 Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17  
 Kontakt und Info: 02822/53971
- jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr**  
**Yoga und Bauchtanz für Schwangere**  
 Friedersbach 24  
 Kontakt: 0699/19244671 (Frau Elsigan)
- Mo., 20. und 27. Oktober, 15.30 bis 17.30 Uhr**  
**Geburtsvorbereitung für Frauen**  
 Frauenberatung Zwettl  
 Anmeldung: 0680/3130763
- Di., 21. Oktober, 19.00 Uhr**  
 VHS-Vortragsreihe Geschichte 1914 - 2014:  
 „Die Kriegsgefangenenlager im Waldviertel“  
 Saal der Raiffeisenbank Zwettl
- Mi., 22. Oktober, 19.00 Uhr**  
 „Die Hildegard v. Bingen-Antworten auf die Fragen unserer Zeit“  
 Pfarrheim Zwettl
- Do., 23. Oktober, 18.30 Uhr**  
 Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl:  
 „Wie halte ich mich geistig fit?“  
 Lagerhaus-Taverne Zwettl
- Do., 23. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Film im Gespräch - Thema Wasser**  
 Wirtschaftskammer Zwettl

- Di., 28. Oktober und Di., 25. November, 19.00 Uhr**  
**Klangreise mit Nikolaus Yvon**  
 Hospizhaus Zwettl
- Do., 30. Oktober, 19.00 Uhr**  
**„Zuckerbrot und Peitsche“**  
 NÖ Hilfswerk Zwettl
- Fr., 31. Oktober, 15.00 Uhr**  
**Workshop für Kinder von 6 bis 11 Jahren:**  
**„Max & Moritz“**  
 NÖ Hilfswerk, Zwettl
- Fr., 31. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Geschmackvoll bewegen! Vortragsabend:**  
**Bewegung - Ernährung - Gesundheit**  
 Körnerkasten Rottenbach
- Di., 4. November, 19.00 Uhr**  
 VHS-Vortragsreihe Geschichte 1914 - 2014:  
**„Waldviertler im 1. Weltkrieg - Jubel und Elend**  
**des k.k. Schützenregiments 21“**  
 Saal der Raiffeisenbank Zwettl
- Mi., 5. und 19. November, 13.30 bis 16.00 Uhr**  
**AK-NÖ Konsumentenberatung**  
 Arbeiterkammer Zwettl
- Mi., 5. November, 19.00 Uhr**  
**Gesichtlesen - Face reading in der Wirtschaft**  
 Wirtschaftskammer Zwettl
- Do., 6. November, 9.00 bis 17.30 Uhr**  
 Workshop:  
**„Erste Hilfe Unfallverhütung - Kindersicherheit“**  
 NÖ Hilfswerk Zwettl  
 Anmeldung: 02822/54222-206
- Fr., 7. November, 19.30 Uhr**  
**Ökologischer Fußabdruck**  
 sparkasse.event.raum, Sparkassenplatz 1, Zwettl
- Di., 11. November, 19.00 Uhr**  
 VHS-Vortragsreihe Geschichte 1914 - 2014:  
**„Totengedenken im globalen Vergleich“**  
 Saal der Raiffeisenbank Zwettl
- Do., 13. und 27. November, 9.00 bis 10.30 Uhr**  
**Behindertenberatung (KOBV)**  
 Arbeiterkammer Zwettl
- Di., 18. November, 18.30 Uhr**  
 Vortrag Treffpunkt Gesundheit:  
**„Wenn der Stein ins Rollen kommt - Ursache,**  
**Diagnose und Therapie von Steinen im harnableiten-**  
**den System“**  
 Landesklinikum Zwettl
- Di., 2. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Die Verführung der Sprache**  
 Wirtschaftskammer Zwettl
- Mi., 10. Dezember, 18.30 Uhr**  
 Vortrag Treffpunkt Gesundheit:  
**„Abnützung und Verletzung des Hüftgelenks -**  
**Diagnose und Behandlung“**  
 Landesklinikum Zwettl

## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte  
 unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

- Fr., 17. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Informationsabend: „Die Waffen nieder!“ - Bertha**  
**von Suttner**  
 Referentin: Dr. Christine Haiden - Kursbeitrag: € 8,-
- Fr., 24. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Europa mitgestalten! - Wie soll das denn gehen?**  
 Referent: Dr. Karl Staudinger  
 Kursbeitrag: € 8,-
- Mo., 27. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Informationsabend: Ignatianische Exerzitien im Alltag**  
 Begleitung: Sr. M. Elvira Reuberger, Gina Petrischor  
 Kursbeitrag: € 25,-
- Mi., 29. Oktober, Mi., 5. und 12. November, jeweils 19.00 Uhr**  
**Homöopathie für Laien - homöopathische Hausapo-**  
**theke**  
 Leitung: Dr. Monika Steinkellner  
 Kursbeitrag: € 55,-
- Mo., 3. November, 19.00 Uhr**  
 Informationsabend:  
**1934 - davor und danach**  
 Referent: Univ.-Prof. Dr. Emmerich Talos  
 Kursbeitrag: € 8,-
- Do., 6. November, 19.00 Uhr**  
 Informationsabend:  
**Lavendel & Co - mit ätherischen Ölen gestärkt durch**  
**den Winter**  
 Referentin: Maria Böhm-Vrana  
 Kursbeitrag: € 8,-
- Di., 25. November, 19.00 Uhr**  
 Informationsabend:  
**Frauen im Christentum**  
 Referentin: Seniorin Birgit Schiller  
 Kursbeitrag: € 8,-
- Di., 2. Dezember, 19.00 Uhr**  
 Informationsabend: **Frauen im Hinduismus**  
 Referentin: Christine Kundu  
 Kursbeitrag: € 8,-
- Sa., 6. Dezember, 19.00 Uhr bis Mo., 8. Dezember, 12.00 Uhr**  
**Singen macht Freude! - Singen kann doch jeder!?**  
 Leitung: Margit Ellinger  
 Kursbeitrag: € 120,- zuzügl. Pensionskosten

## Sport

- Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr**  
**Wassergymnastik für Damen und Herren**  
 ZwettlBad  
 Anmeldung: 0664/4801492
- Sa., 18. Oktober, 19.00 Uhr**  
 Volleyball 1. Bundesliga:  
**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Supervolley**  
**Enns**  
 Sporthalle Zwettl

**Di., 21. Oktober, 18.00 Uhr**

**Wasser - Workout**

ZwettlBad

Information: 0664/88434348

**Fr., 24. Oktober, 19.30 Uhr**

**SC Sparkasse Zwettl - SV Waidhofen/Thaya**

Sportanlage Edelhof

**Fr., 31. Oktober, 19.30 Uhr**

**SC Sparkasse Zwettl - SC Retz**

Sportanlage Edelhof

**So., 2. November, 14.00 Uhr**

Volleyball 1. Landesliga Damen:

**SPU Sparkasse Zwettl Volleyball - Südstadt**

Turnsaal Gymnasium Zwettl

**Mi., 5. November, 19.00 Uhr**

Volleyball Europacupspiel:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - UVC Graz**

Sporthalle Zwettl

**Mi., 12. November, 19.00 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Amstetten**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 15. November, 16.00 Uhr**

**SC Sparkasse Zwettl - ASK Bad Vöslau**

Sportanlage Edelhof

**So., 16. November, 14.00 Uhr**

Volleyball 1. Landesliga Damen: **SPU Sparkasse**

**Zwettl Volleyballteam - Nibelungengau**

Turnsaal Gymnasium Zwettl

**Sa., 22. November, 19.00 Uhr**

Volleyball 1. Bundesliga:

**Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel - Aich/Dob**

Sporthalle Zwettl

## JUZZ Zwettl

**Fr., 17. Oktober, 16.00 bis 21.00 Uhr**

**Tischfußballturnier**

**Sa., 18. Oktober, 10.00 bis 21.30 Uhr**

**Oktoberfest**

**So., 19. Oktober, 13.00 bis 18.00 Uhr**

**Billiardturnier**

**Fr., 24. und Sa., 25. Oktober**

**Alles rund um Österreich**

**So., 26. Oktober**

**Wir haben geschlossen!**

**Fr., 31. Oktober, 16.00 bis 21.30 Uhr**

**Halloween - Party**

Änderungen vorbehalten!

## Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 150,- Euro für die Heizperiode 2014/2015 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann bis spätestens **30. März 2015** auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Als Ansprechpartnerinnen für die Antragstellung stehen im Stadtamt Zwettl Monika Wojtczak (Tel.: 02822/503-100, E-Mail: [m.wojtczak@zwettl.gv.at](mailto:m.wojtczak@zwettl.gv.at)) und Kerstin Haider (Tel.: 02822/503-121, E-Mail: [k.haider@zwettl.gv.at](mailto:k.haider@zwettl.gv.at)) zur Verfügung. Das benötigte Antragsformular ist im Stadtamt erhältlich und kann auch auf der Gemeindehomepage ([www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)) unter der Rubrik „Bürgerservice“ als Online-Formular heruntergeladen werden.

- Der Heizkostenzuschuss soll Personen zugute kommen, die einen eigenen Haushalt führen bzw. einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.
- Den Heizkostenzuschuss beantragen bzw. erhalten können Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die den Hauptwohnsitz in einer Gemeinde in Niederösterreich haben und die folgendem Personenkreis angehören:
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Ar-



beitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Zur Antragstellung beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes unbedingt mitzubringen sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie die Sozialversicherungsnummer und Bankverbindung. Ausführliche Informationen zum Heizkostenzuschuss 2014/2015 sind auf der Homepage des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung ([www.noel.gv.at/hkz](http://www.noel.gv.at/hkz)) und beim Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 erhältlich.

## Vorhang auf für „TheaterHerbst Grenzenlos“

Das bekannte Theaterfestival „TheaterHerbst“, das 2007 von Intendantin Mag. Manuela Seidl in Gmünd ins Leben gerufen wurde, hat im heurigen Herbst in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde und mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich im Stadtsaal Zwettl eine neue Heimstatt gefunden.

Am 25. September 2014 gab es begeisterten Applaus für die Premiere der französischen Gesellschaftskomödie „Man(n) trägt rosa“ von Francis Weber, die in einer Inszenierung des künstlerischen Leiters Marius Schiener (Regieassistent: Andrea Schneider) dargeboten wurde. Das sehr unterhaltsame Stück erzählt die Geschichte eines Buchhalters einer Kondomfabrik namens Francois Pignon (dargestellt von Erol Uensalan), dem gekündigt wurde und der sich darum bemüht, seinen Job wiederzubekommen. Auf Anraten seines neuen Nachbarn Jean Pierre - verkörpert von ORF-Star Günter Tolar – gibt Francois vor, homosexuell zu sein. Und siehe da: Plötzlich steht er, der bislang für viele gar nicht existierte, im Mittelpunkt des Interesses – und auch seine früheren Vorgesetzten - Personalchef Felix Santini (Horst Heiss) sowie Vizedirektor Victor Guillaume (Martin Schlager) - und seine Kollegin Ariane (Toni Borealis) und Bürovorsteherin Mademoiselle Bertrand (Manuela Seidl) nehmen ihn plötzlich mit ganz anderen Augen wahr.

### „Grenzen in den Köpfen überwinden“

Intendantin Manuela Seidl umriss in ihrer Premierenrede die Ziele des „TheaterHerbstes Grenzenlos“, nämlich sowohl Staatsgrenzen als auch Grenzen in den Köpfen der Menschen zu überwinden, Weltoffenheit und Toleranz zu fördern und das Miteinander in den Vordergrund zu rücken.

NAbg. Martina Diesner-Wais zeigte sich - so wie viele andere Premierenbesucher, darunter auch Vbgm. DI Johannes Prinz - beeindruckt von der Vorstellung und meinte, dass der TheaterHerbst es dem Publikum ermögliche, „über den Tellerand“ zu blicken.

Das Stück wurde im Zeitraum 26. September bis 4. Oktober noch insgesamt neun weitere Male aufgeführt. Neben den Abendvorstellungen wurden zusätzlich Vormittagsvorstellungen speziell für Schulen durchgeführt.

Als zusätzliche humorvolle Facette des TheaterHerbstes wurde im Stadtsaal-Foyer eine Ausstellung mit Werken des österreichischen Karikaturisten Oliver Ottitsch präsentiert.



Eröffnung der NöART-Ausstellung in der Sparkasse Zwettl: Stadtrat Johann Krapfenbauer, Sparkassen-Vorstandsmitglied Mag. Michael Hag, Stadträtin Andrea Wiesmüller, die beiden Musiker Philipp Fichtinger und Herbert Grulich, Landtagsabgeordneter StrR Franz Mold, Kurator Leopold Maurer, Mag. Sofie Fischer (NöART), Hypo-Geschäftsstellenleiter Walter Rauch sowie die Saxophonisten Christian Renk und Rainer Kolinsky.

## Ausstellung entführte in die „Welt der Comics“

In Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Gesellschaft für Kunst und Kultur (NöART) lud das Kulturreferat der Gemeinde am 26. September 2014 zur Eröffnung der Ausstellung „Eine Reise ins Nichts – Hin und Retour“ ein, die den Besucherinnen und Besuchern im Untertitel eine „vergnügliiche Reise in die Welt der Comics“ versprach und die bis 8. Oktober in den Räumlichkeiten der Waldviertler Sparkasse Bank AG gezeigt wurde.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Johann Krapfenbauer und Sparkassen-Vorstandsmitglied Mag. Michael Hag stellte Mag. Sofie Fischer kurz den gemeinnützigen Verein NöART vor, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1977 der Aufgabe widmet, zeitgenössische Kunst in Niederösterreich zu fördern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Vorgestellt wurde die Ausstellung vom Kurator selbst, nämlich von Leopold Maurer, der den Stellenwert des Comics als eigenständige „Form der Kunst“ unterstrich.

Landtagsabgeordneter Franz Mold würdigte in seiner Eröffnungsrede die Vermittlungstätigkeit der Niederösterreichischen Gesellschaft für Kunst und Kultur, die eng mit dem Land Niederösterreich und den Gemeinden zusammenarbeitet. Nicht zuletzt diesen Aktivitäten sei es zu verdanken, dass das Land Niederösterreich „über eine umfangreiche Kulturszene verfügt, die im ganzen Land erlebbar ist“.

Schwungvoll umrahmt wurde die Vernissage vom Zwettler Saxophonquartett „Saxofonissimo“.



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer gratulierte dem Ensemble des TheaterHerbstes Grenzenlos – im Bild Intendantin Mag. Manuela Seidl, Toni Borealis, Horst Heiss, Martin Schlager, Günter Tolar und Erol Uensalan (v. li.) – zu einer gelungenen Inszenierung. Auch die Viertklässler der Neuen NÖ Mittelschule Stift Zwettl freuten sich über die Möglichkeit, die TheaterHerbst-Produktion „live“ erleben zu können.

# Volkshochschule

www.vhszwettl.at • 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 • Handy:0664/5298352 • e-mail: vhs@zwettl.gv.at



OStR Mag. Irene Pruckner (re.) - hier im Bild mit der Kursgruppe Italienisch - unterrichtet seit vielen Jahren romanische Sprachen an der Volkshochschule Zwettl. Foto:s zVg/VHS Zwettl

## Langjähriges Angebot: Romanische Sprachen

Ein beliebter Schwerpunkt im Bildungsangebot der VHS Zwettl sind die romanischen Sprachen, die von OStR Mag. Irene Pruckner unterrichtet werden.

Vor über 20 Jahren ersuchte der frühere Gymnasialdirektor und damalige VHS-Leiter Hofrat Mag. Wilhelm Mazek die Pädagogin darum, Italienisch an der Volkshochschule zu unterrichten. Mag. Pruckner sagte damals zu und ist der VHS Zwettl seit mittlerweile über 20 Jahren als Kursleiterin treu geblieben.

Die gebürtige Eisenstädterin schloss ihr Studium an der Universität Wien in den Fächern Französisch und Italienisch ab, später kam das Fach Spanisch dazu. Nach einer dreijährigen Tätigkeit an einer Bundeshandelsakademie in Wien kam Mag. Pruckner im Jahr 1981 nach Zwettl, wo sie als Sprachlehrerin an der BHAK/BHAS tätig ist.

„Für romanische Sprachen finden sich in der Erwachsenenbildung erfreulicherweise immer Interessenten, wobei

die Motive der Teilnehmer ganz unterschiedlich sind: Manche planen eine Urlaubsreise oder interessieren sich ganz allgemein für die Kultur der romanischen Länder. Andere wiederum möchten sich besser mit internationalen Geschäftspartnern verständigen können und benötigen die Sprachkenntnisse für ihren Beruf“, so VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer, der OStR Mag. Irene Pruckner für ihr langjähriges Engagement im Bereich der Erwachsenenbildung dankte.



Zumba-Fitnesstraining in der Turnhalle der BHAK/BHAS Zwettl: Kursleiterin Mag. Petra Kloiber-Bartusek (vorne, 2. v. re.) mit einer Zumba-Teilnehmergruppe.

## Zumba-Kurse für Jung und Alt

Zum Programmangebot der Volkshochschule Zwettl gehören seit nunmehr drei Jahren die beliebten Zumba-Kurse, die unter der Leitung von Mag. Petra Kloiber-Bartusek im Turnsaal der BHAK/BHAS Zwettl durchgeführt werden.

Die sportlich aktive Kursleiterin hat die Kunstschule in Brünn besucht und anschließend ein 4-jähriges Tanzstudium absolviert. Weiters hat sie an mehreren Workshops teilgenommen und sich intensiv mit aktuellen Tanz- und Fitness-Konzepten wie z. B. ZUMBAfitness, HipHop, Breakdance und Jazzdance beschäftigt.

„Zumba ist ein Fitness-Tanzprogramm, das Aerobic mit

lateinamerikanischen und internationalen Tänzen kombiniert. Dank dieser Kombination ist Zumba eine tolle Möglichkeit, um Stress und überflüssige Kilos einfach wegzutun und um etwas für die eigene Fitness zu tun“, lädt Mag. Petra Kloiber-Bartusek alle Interessierten zur Teilnahme ein.

Infos: VHS Zwettl,  
Tel. 0664/ 5298352  
(E-Mail: vhs@zwettl.gv.at).

## Volkshochschule Zwettl auf Facebook präsent

Die Volkshochschule Zwettl bietet ihren Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern ein vielfältiges Programm, das jeweils zu Semesterbeginn in Form einer gedruckten A5-Broschüre an die Haushalte der Gemeinde und an Interessenten übermittelt wird und das auch auf der VHS-Homepage ([www.vhszwettl.at](http://www.vhszwettl.at)) abrufbar ist. Seit heuer verfügt die Volkshochschule über eine zusätzliche Internet-Präsenz im sozialen Netzwerk „Facebook“. Wie groß das Interesse an den VHS-Bildungsangeboten ist, lässt sich anhand der jüngsten Benutzerstatistik ablesen: Einzelne Kurse wurden bereits in der Startphase mehrere hundert Mal (!) angeklickt.



Unbedingt sehenswert: Die Sonderausstellung „Patriotismus, Not und Elend. Zwettl im Ersten Weltkrieg“ im Stadtmuseum Zwettl.

## Sehenswerte Sonderausstellung im Stadtmuseum

*Einhelliges Lob gab und gibt es seitens der Besucherinnen und Besucher für die Sonderausstellung „Patriotismus, Not und Elend. Zwettl im Ersten Weltkrieg“, die noch bis Ende Oktober im Stadtmuseum Zwettl besichtigt werden kann.*

„Es ist eine sehr eindrucksvolle Ausstellung, für mich persönlich sogar eine der besten, die es zu diesem Thema im heurigen Gedenkjahr in Niederösterreich gibt“, meinte eine Besucherin, die auch schon andere, umfassendere Ausstellungen wie z. B. die Ausstellung „Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914 – 1918“ auf der Schallaburg besucht hat.

Bei der Sonderausstellung im Zwettler Stadtmuseum liegt das Hauptaugenmerk auf dem lokalen Bezug. Anhand mehrerer persönlicher Schicksale und anhand unterschiedlicher Lebensbereiche wird aufgezeigt, wie sich der „Große Krieg“ auf die Menschen im Raum Zwettl ausgewirkt hat.

### Viele Schulklassen besuchen Sonderausstellung

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass viele Lehrerinnen, Lehrer und Schulklassen die Sonderausstellung zum

Anlass genommen haben, um z. B. im Fachbereich Geschichte einen Lehrausgang in das Stadtmuseum Zwettl zu unternehmen.

Die Mitglieder des Museumsvereines, die bei der Vorbereitung und Organisation der Sonderausstellung mitgeholfen haben, vor allem aber Stadtarchivar Prof. Friedel Moll, der unzählige Stunden in die Archivrecherchen sowie in die Aufbereitung der einzelnen Ausstellungsbereiche und in die Gestaltung der Begleitpublikation investiert hat, freuen sich über das große öffentliche Interesse und über viele positive Rückmeldungen.

Wer bis Ende Oktober noch nicht die Zeit für einen Ausstellungsbesuch gefunden haben sollte, kann sich mit der Aussicht trösten, dass die Schau über den Ersten Weltkrieg auch in der nächsten Museumssaison (Mai bis Oktober 2015) zu sehen sein wird.

## „2. Waldviertler Muse

*Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr luden die Museen und Schausammlungen im Bezirk Zwettl im heurigen September zum zweiten Mal zu einem abwechslungsreich gestalteten Familientag ein.*

Insgesamt 16 Veranstaltungsorte beteiligten sich an dieser Initiative und öffneten am 14. September 2014 ihre Pforten für Jung und Alt.

Im Gemeindegebiet Zwettl nahmen das Stadtmuseum Zwettl, der Museums-Lokalbahnverein Zwettl sowie die Naturkundliche Sammlung Schneider und das Zisterzienserstift Zwettl an dieser Aktion teil.

So mancher Besucher nahm den Museumstag auch zum Anlass, um die Museen und Ausflugsziele in den Nachbargemeinden und im Bezirk kennenzulernen. Rund um Zwettl boten z. B. das Dorf-

museum Roiten, das Erlebnismuseum Schönbach, das Freilichtmuseum Brettersäge Kirchbach, die Firma Sonnentor in Sprögnitz sowie das Greifvogelzentrum Waldreichs und das Ausstellungszentrum Josef Elter in Bad Traunstein ein unterhaltsames Zusatzprogramm.

Zum familienfreundlichen Charakter dieser Kooperationsveranstaltung gehörte es, dass der Eintritt für Kinder und Jugendliche gratis war. Für Erwachsene gab es die „Kombi-Eintrittskarte“ zum Sonderpreis von 3,- Euro, die in allen teilnehmenden Museen gültig war.



**freie Wohnungen in  
ZWETTTL – Südhangstraße**

**24 Wohnungen:**  
Wohnnutzfläche von 54 bis 90 m<sup>2</sup>  
jede Wohnung verfügt über: **sofort bezugsfertig!**

- einen Tiefgaragenplatz
- eine kontrollierte Wohnraumlüftung
- ein eigenes Kellerabteil
- einen Balkon, eine Terrasse oder Loggia

**Besichtigungen sind jederzeit möglich!!**




**Außerdem verfügen wir auch über freie  
Wohnungen in der Gradnitzer Straße.**

# „umstag“ bot vielfältiges Programm

„Vollampf voraus!“ hieß es beim Heizhaus Zwettl, wo der Museums-Lokalbahnverein Zwettl u. a. zu „Führerstandsmitfahrten auf der 95 Jahre alten Dampflok“ einlud. Mit dabei beim Dampflok-Probefahren waren Gerwald Brandstötter, Philipp Katzenschlager, Irmgard und Karl Wasinger, Christian Domenic, Thomas Wasinger sowie Sarah und Gottfried Kraml.



Der Fotograf Günter Schön (re.) - hier im Bild mit Stadträtin Andrea Wiesmüller sowie Gemeinderat Franz Wagner und dessen Gattin Melitta (v. li.) - lud zu einer Wanderung entlang des von ihm gestalteten „Wasserwunder“-Pfades nach Roiten ein.



Kleine Entdecker und Familien waren in der Stiftsbibliothek herzlich willkommen, wo Stiftsbibliothekar Mag. Andreas Gamerith viel Interessantes über die „fabelhafte Tierwelt“ erzählte, die in den kunstvollen Wandmalereien des Barockmalers Johann Wenzel Bergl entdeckt werden kann. Mit im Bild: Besucherin Mag. Doris Gretzel mit Sohn Martin sowie Nina und Marvin Steineck. Fotos: NÖN Zwettl, Maria Moll (4), Mag. Thomas Hagmann (1)



Die Lehrerinnen und Lehrer der Neuen NÖ Mittelschule für Sport und Wirtschaft gestalteten Führungen durch die Naturkundliche Sammlung Schneider im Zwettler Schulturm und luden zu verschiedenen Aktivitäten ein. Weiters als Museumsführer im Einsatz war Helmut Hahn (re.), der z. B. der Besucherin Gabriele Hagmann die besondere Bedeutung dieser Sammlung erläuterte.



Im Stadtmuseum Zwettl konnten kleine und große BesucherInnen „längst vergessene Gesellschaftsspiele“ ausprobieren oder sich ein Erinnerungsstück basteln – auch Cornelia Gundacker und David haben gerne bei diesen Aktivitäten mitgemacht.

## 30 Jahre Partnerschaft Zwettl – Zistersdorf

Am 10. Oktober 2014 - wenige Tage nach dem Redaktionsschluss der Herbstausgabe der Gemeindenachrichten - fand auf Einladung unserer Partnerstadtgemeinde Zistersdorf im Kulturhaus Zistersdorf ein Festakt anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Partnerschaft Zwettl – Zistersdorf“ statt. Neben Interviews mit den ehemaligen und aktuellen Bürgermeistern der beiden Gemeinden und musikalischen Darbietungen stand als Höhepunkt die symbolische Erneuerung der Partnerschaft auf dem Programm.



In unserer nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher über diese gelungene Veranstaltung informieren.





*Freundschaftsbesuch in Luckau: Die Delegation aus Zwettl – bestehend aus den Quintbrass-Musikern Ambros Pabisch, Manfred Hofer, Stefan Grübl, Alexander Kastner, Sepp Koppensteiner und Alexander Reisinger (von li.) sowie Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, VbGm. DI Johannes Prinz und GR Werner Preiss – mit dem Stellvertreter des Bürgermeisters von Luckau Thomas Rohr (4. v. li.) und einer Teilnehmergruppe des Festumzuges.*

## Kulturaustausch mit der befreundeten Stadt Luckau

*Die Stadt Luckau im deutschen Bundesland Brandenburg pflegt bereits seit 24 Jahren freundschaftliche Kontakte zu Zwettls Partnerstadt Plochingen in Baden-Württemberg.*

Über die Verbindung zu Plochingen kamen die Luckauer bei größeren Veranstaltungen und Anlässen auch immer wieder in Kontakt mit Delegationen aus der Stadtgemeinde Zwettl und so kam es, dass dieses Freundschaftsnetz im Lauf der Jahre um freundschaftliche Kontakte zwischen Vertretern der Stadt Luckau und der Stadtgemeinde Zwettl erweitert wurde. Im heurigen Herbst lud die Stadt Luckau alle befreundeten Städte zum „11. Brandenburger Dorf- und Erntefest“ ein, das am 13. und 14. September im Luckauer Ortsteil Fürstlich Drehna gefeiert wurde. Anlässlich dieses Festes war auch die bekannte Zwettler Musikgruppe „Quintbrass“ eingeladen, einen kulturellen Beitrag zu dieser Großveranstaltung zu gestalten. Die sechs Musiker

Stefan Grübl, Alexander Reisinger, Sepp Koppensteiner, Manfred Hofer, Ambros Pabisch und Alexander Kastner wirkten gerne bei diesem Kulturaustausch mit und reisten in Begleitung einer Gemeindedelelegation – bestehend aus Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Gemeinderat Werner Preiss – nach Luckau. An diesem Festwochenende strömten laut Schätzung des Veranstalters rund 20.000 Besucherinnen und Besucher in den kleinen, 300 Einwohner zählenden Luckauer Ortsteil Fürstlich Drehna. Unter Mitwirkung vieler aktiver Vereine wurde den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten und vor allem der Festumzug begeisterte das Publikum.



*Freundschaftsbesuch in Zschopau: Oberbürgermeister Klaus Baumann (Mitte) freute sich über die Teilnahme der Zwettler Delegation und der Volkstanzgruppe Dobersberg am „20. Schloss- und Schützenfest“. Begleitet wurde die Delegation von Bürgermeister Herbert Prinz (im Bild mit Gattin Martha) sowie von StR Erich Stern, weiters mit im Bild der Organisator des Freundschaftsbesuches Mag. Andreas Teufl (Mitte re.). Foto:zVg*

## Freundschaftsbesuch in Zschopau

*Auf Einladung der befreundeten Stadt Zschopau reiste im heurigen Sommer eine Delegation aus Zwettl in das sächsische Erzgebirge und nahm am „20. Schloss- und Schützenfest“ teil, das von 22. bis 24. August 2014 veranstaltet wurde.*

Oberbürgermeister Klaus Baumann hieß die Besuchergruppe aus Zwettl mit Bgm. Herbert Prinz, StR Erich Stern und Mag. Andreas Teufl an der Spitze herzlich willkommen. OBM Baumann hatte das „Schloss- und Schützenfest“ vor 20 Jahren initiiert und für ihn war das Jubiläumsfest auch deshalb ein besonderer Anlass, weil er nach drei Funktionsperioden als Oberbürgermeister bei den kommenden Wahlen im März 2015 nicht mehr kandidieren wird.

Die TeilnehmerInnen aus Zwettl hatten die Möglichkeit, an zwei Ständen das Waldviertel und insbesondere die Region Zwettl sowie deren kulinarische Spezialitäten präsentieren zu können. „Wir waren heuer bereits zum dreizehnten Mal zu Besuch in Zschopau. Als kultureller Beitrag war in den vergangenen Jahren jedes Mal eine andere

Volkstanzgruppe mit dabei – heuer wurden wir von der Volkstanzgruppe Dobersberg begleitet, die in Zschopau vor einer Riesenmenge an Leuten getanzt und schuhgeplattelt hat“, so der frühere Obmann des Vereines Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl, Mag. Andreas Teufl, der den Freundschaftsbesuch wieder gemeinsam mit seinem Team organisiert hatte.

Die Anfänge der freundschaftlichen Verbindung zwischen Zwettl und Zschopau reichen bis 2002 zurück: Auf Einladung des Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketings trugen Aussteller aus Zschopau zur Gestaltung des damaligen Länderschwerpunktes beim Zwettler Advent bei und brachten dem heimischen Publikum die Region Erzgebirge näher, die vor allem für ihre Weihnachts- und Kunsthandwerksprodukte berühmt ist.



Der Musikverein C. M. Ziehrer erfreute die Besucherinnen und Besucher im Sommer mit seinen musikalischen Darbietungen - hier eine Aufnahme, die beim Dämmerkonzert auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz entstanden ist.

Foto: zVg/CMZ, I. Prock

## Musikalischer Sommer mit dem Musikverein C. M. Ziehrer

Der Musikverein C. M. Ziehrer war auch im heurigen Sommer wieder sehr aktiv und die Mitglieder können auf eine ganze Reihe öffentlicher Auftritte zurückblicken, die unter der Leitung von Kapellmeister Josef Paukner bzw. Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich absolviert wurden.

Ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender waren die in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl veranstalteten Dämmerkonzerte, die sich sowohl bei der Bevölkerung als auch bei Feriengästen großer Beliebtheit erfreuen. Das Orchester konzertierte auf dem Zwettler Hauptplatz (19. Juli) sowie auf dem Dreifaltigkeitsplatz (9. August) und im Pfarrhof Friedersbach (23. August). Weitere musikalische Akzente setzten die Musikerinnen und Musiker beim „Festival im Zwettlatal“ des SC Sparkasse Zwettl (2. August) und beim traditionellen Kirtag in Stift Zwettl (24. August).

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erfreuten sich am Programmangebot des „3. Zwettler Musikerheurigen“, den der Musikverein am 16. und 17. August im Zwettlatal-

Stadion veranstaltete. Zum Abschluss dieses arbeits- und ereignisreichen musikalischen Sommers nahm das Ensemble am 30. August an der diesjährigen Marschmusikbewertung in Waldhausen teil. Das Orchester erreichte mit 95,5 Punkten einen „ausgezeichneten Erfolg“.

Die MusikerInnen proben bereits fleißig für die Leopoldkonzerte, die am 14. und 15. November jeweils um 20.00 Uhr im Stadtsaal Zwettl dargeboten werden. Karten für diese Konzertabende sind im Vorverkauf bei den Orchestermitgliedern sowie bei Spielwaren Fichtinger (Landstr. 36, 3910 Zwettl) erhältlich.

Mehr Informationen über den Musikverein sowie aktuelle Hinweise zu den nächsten Auftritten finden Interessierte auf der Vereinshomepage ([www.cmz.zwettl.at](http://www.cmz.zwettl.at)).



Bildimpression von der „3. Syrнауerei“: Nicht nur das Publikum sondern auch die Mitwirkenden – wie hier im Bild der Waldviertler Mundart-Liedermacher David Stellner und sein musikalischer Begleiter – genossen die gute Stimmung.

Foto: zVg/Kultur:Impuls:Zwettl

## „3. Syrнауerei“ bot gute Unterhaltung

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Kulturverein Syrнау – Kultur:Impuls:Zwettl das Straßenfest „Syrнауerei“. In Zusammenarbeit mit den Syrнау Wirten (Gasthaus Schierhuber, Gasthaus Kuba, Gasthaus Hacker) wurde den Besucherinnen und Besuchern am 6. und 7. September 2014 ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der Bogen spannte sich von einem ausverkauften Konzert der Formation „The Folk Club ‘79ers“ über musikalische Live-Darbietungen in und vor den Gasthäusern bis hin zum abwechslungsreichen Sonntagsprogramm für Jung und Alt, das unter anderem eine Kindertheater-Aufführung und einen unterhaltsamen Auftritt des „Werkmannes“ Oliver Maar umfasste. Heimischen Kunsthandwerkern wurde heuer erstmals die Möglichkeit geboten, ihre Werke zu präsentieren und es gab auch eine „Kunstaussstellung mit Musik“, die von Simone Einfalt und Niel Widy gestaltet wurde.

Nach diesem gelungenen Start in die Herbstsaison ging

und geht es gleich mit „Vollampf“ weiter, beispielsweise mit einem Event in der Lokomotivwerkstatt am Bahnhof Zwettl (28. September) und mit diversen Konzertangeboten, wie z. B. „Xnund – Crossover“ (21. November) und „Rohrenreith 12 – Rock & Pop“ (28. November).

Mit Spannung erwartet wird weiters der Auftritt des Wiener Jazzgeigers und Songwriters Rudi Berger, der mit seiner „Three World Band“ am 1. November nach Zwettl kommen und mit einer tollen Mischung aus Rock, Jazz und Samba sein 40-jähriges Bühnenjubiläum feiern wird. Informationen über die nächsten Veranstaltungen gibt es auf der Vereinshomepage ([www.syrнау.at](http://www.syrнау.at)).

## Chemieolympiade-Landeswettbewerb erstmals in Zwettl

*Im heurigen Mai war Zwettl erstmals Austragungsort des Landeswettbewerbs der NÖ Chemieolympiade: Insgesamt 55 Schülerinnen und Schüler aus 13 Gymnasien aus ganz Niederösterreich nahmen an diesem Bewerb teil, der vom 14. bis 16. Mai im BG/BRG Zwettl durchgeführt wurde. Die jungen Nachwuchskemikerinnen und -chemiker stellten sowohl im theoretischen als auch im praktischen Teil ihr Wissen unter Beweis.*

Am 16. Mai fand in der Aula des Gymnasiums Zwettl die Siegerehrung statt, zu der Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer als Ehrengäste den zuständigen Fachinspektor Mag. Alfred Nussbaumer sowie Bürgermeister Herbert Prinz begrüßen konnte. Beide gratulierten den TeilnehmerInnen zu den erbrachten Leistungen und betonten in ihren Grußworten die Bedeutung schulischer Wettbewerbe für die Begabtenförderung.

Bürgermeister Prinz dankte sowohl der Chemieolympiade-Landeskoordinatorin Mag. Ingrid Unfried-Schamann als auch Direktor Mag. Steinbauer und dem örtlichen Hauptorganisator DI Karl Bruckner für ihren Einsatz und meinte, dass dieser Landeswettbewerb auch für den Schulstandort Zwettl eine Auszeichnung darstelle.

Bei der Preisverleihung erhielten die 20 besten Schüler

Buchpreise und die drei besten einen Glaspokal zur Erinnerung an den Wettkampf im Waldviertel. Zusätzlich wurden die drei besten Schulen ebenfalls jeweils mit einem Glaspokal ausgezeichnet. Der Sieger und der Drittplatzierte kamen vom BG Wiener Neustadt, der Zweitplatzierte vom BG Mödling. Felix Koller, der beste Schüler des Gymnasiums Zwettl, erreichte den guten 20. Platz.

Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrung vom Schulchor „Get Your Music“. Die zum Bewerb angereisten Schülerinnen und Schüler lernten während ihres Aufenthaltes auch die Stadt Zwettl näher kennen. Zum Rahmenprogramm gehörten sowohl eine Stadtführung als auch ein Besuch in der Privatbrauerei Zwettl. Bei einer sehr informativen Brauereiführung erhielten die jungen Chemie-Talente u. a. Einblicke in den chemischen Prozess des Bierbrauens.



*Nahmen am diesjährigen Empfang für die TeilnehmerInnen und ReferentInnen der Musikfabrik Edelhof teil: Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, der künstlerische Leiter Mag. Jörg Zwicker, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Musikfabrik-Geschäftsführer MMag. Gottfried Zawichowski (v. re.) sowie Musikfabrik-Administratorin Elisabeth Stubenvoll (6. v. re.) mit den KursleiterInnen. Foto: zVg/Musikfabrik Edelhof*

## Eine Woche voller Musik

*Die Fachschule Edelhof bei Zwettl stand von 19. bis 27. Juli 2014 ganz im Zeichen der Kursreihe „Musikfabrik Edelhof“, die auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl durchgeführt wurde.*

Mehr als 150 Musikerinnen und Musiker aus fünf Bundesländern und aus dem Ausland nahmen am breit gefächerten Workshop-Programm teil. Zu den Höhepunkten des bereits zum 39. Mal veranstalteten „Sommerkurses für vokales und instrumentales Musizieren sowie höfischen Tanz“ gehörten die gemeinsam verwirklichten Musikprojekte.

Den traditionellen Abschluss der Musikfabrik bildeten die öffentlichen, vom Musikfabrik-Orchester und den SolistInnen gestalteten Konzerte, die im Festsaal und in der Stiftskirche Zwettl sowie im Rathaussaal Weitra zur Auf-führung gebracht wurden.

Der Bogen der musikalischen Darbietungen spannte sich von der Oper „Don Quichotte“ von G. P. Telemann (25. Juli) über einen Kammermusikabend (26. Juli) bis hin zu W. A. Mozarts Krönungsmesse (27. Juli) und Auszügen aus dem Musical „West Side Story“ (27. Juli).

Als Dankeschön für das kulturelle Engagement gab es für das Organisationsteam und für die ReferentInnen der Musikfabrik Edelhof wieder einen Empfang, zu dem Bürgermeister Herbert Prinz und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer eingeladen hatten und der am 21. Juli 2014 in der Fachschule Edelhof stattfand.



*Chemieolympiade-Siegerehrung im Gymnasium Zwettl: Dir. Wolfgang Steinbauer, Mag. Ingrid Unfried-Schamann (BG Baden, Landeskoordinatorin), Fachinspektor Mag. Alfred Nussbaumer (LSR St. Pölten), Rupert Riedl (BG Mödling, 2. Platz), Mag. Wolfgang Faber (BG Mödling, Vize-Landeskoordinator), Florian Kühnteubl (BG Wiener Neustadt, 1. Platz), Christoph Penauer (BG Wiener Neustadt, 3. Platz), DI Karl Bruckner (BG Zwettl) und Bürgermeister Herbert Prinz.*

*Foto: zVg - BG/BRG Zwettl*

# Stift Zwettl: Neuer Chorleiter bei den Sängerknaben

*Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 hat Marco Paolacci als Nachfolger der langjährigen Stiftskapellmeisterin Andrea Weisgrab die Leitung der Zwettler Sängerknaben übernommen. Der neue Stiftskapellmeister, der künftig auch als Stiftsorganist tätig sein wird, wurde 1985 in Bozen geboren und erhielt schon früh Musikunterricht an Akkordeon, Klavier und Klarinette.*

Am Konservatorium seiner Heimatstadt Bozen studierte der gebürtige Südtiroler Orgel und Klarinette und anschließend an der Musikuniversität Wien Kirchenmusik und Orgel. 2008 gewann er einen Preis bei einem internationalen Wettbewerb, in den folgenden Jahren konzertierte er im In- und Ausland und erwarb sich durch die Teilnahme an Meisterkursen weitere Erfahrungen.

Zu den Hauptaufgaben des 29-jährigen Musikers gehört die Leitung und Weiterführung der Sängerknaben. „Jeder interessierte Bub ab der 3./4. Klasse Volksschule ist willkommen und kann gerne einmal unverbindlich mitsingen. Die Proben finden jeden Mittwoch um 17.00 Uhr statt, gemeinsamer Treffpunkt ist im Abteihof“, so Marco Paolacci, der unter Tel. 0664/8569062 bzw. 02822/20202-70 gerne für Informationen zur Verfügung steht.

## **Zukunftsprojekte: Erwachsenen- und Mädchenchor**

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es ihm, wieder einen Kirchenchor bzw. Erwachsenenchor im Stift zu etablieren. Auch hier sind alle Sangesfreudigen herzlich willkommen: Die erste Kirchenchor-Probe fand am 7. Oktober 2014 im Pfarrheim Stift Zwettl statt.

Darüber hinaus strebt der neue Chorleiter die Gründung eines Mädchenchors an, der

als weibliches Pendant zu den Sängerknaben gedacht wäre. Diese Idee, die Marco Paolacci auch bei seinen Informationsbesuchen an den Zwettler Schulen vorstellte, fand positive Resonanz und am 7. Oktober 2014 gab es ein erstes Treffen für interessierte Mädchen, die Freude am Singen haben und die bei einem solchen Chor mitwirken möchten.

Als weiteren Arbeitsschwerpunkt hat sich Marco Paolacci zum Ziel gesetzt, die berühmte Egedacher-Orgel in der Zwettler Stiftskirche und deren eindrucksvolle Klangvielfalt wieder stärker der Öffentlichkeit näherzubringen, sowohl in der Liturgie als auch in Konzerten.

„Die Orgel ist etwas ganz Besonderes, einerseits aufgrund ihrer Größe und andererseits weil sie ein sehr stilübergreifendes Instrument ist. Für die damalige Zeit war sie sehr modern“, unterstreicht Paolacci den Stellenwert der 1731 von Ignaz Egedacher geschaffenen Orgel. Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern soll künftig verstärkt die Möglichkeit geboten werden, den Klängen der Orgel lauschen zu können. Für die Zukunft geplant sind etwa eine thematisch abgestimmte Führung mit kurzen musikalischen Darbietungen bzw. Orgelproben, die regelmäßig stattfinden und öffentlich zugänglich sein sollen.

„Ich möchte meinen Teil



*Der neue Stiftskapellmeister und Chorleiter der Zwettler Sängerknaben Marco Paolacci vor der berühmten Egedacher-Orgel, die für ihn „etwas ganz Besonderes“ ist und die er deshalb wieder mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken will.*

dazu beitragen, die lange musikalische Tradition des Stiftes weiterzuführen“, freut sich Marco Paolacci auf die

Zusammenarbeit mit musikalisch interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



*Titelseite der Programmbroschüre „ZwettlHöhepunkte – Herbst/Winter 2014“*

## **Bunter Veranstaltungsreigen**

Die aktuelle Ausgabe der von der Stadtgemeinde Zwettl herausgegebenen Programmbroschüre „ZwettlHöhepunkte“ bietet allen Kulturinteressierten wieder einen Überblick über die vielen Veranstaltungen, die im Herbst und Winter zu einem Besuch einladen.

Das Programm bietet für jeden Geschmack etwas und reicht von Konzerten, Ausstellungen und Theateraufführungen bis hin zu Filmvorführungen und Vorträgen. Die Broschüre wurde kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet Zwettl verteilt und ist darüber hinaus u. a. im Stadtamt und in der Tourist-Info Zwettl (Altes Rathaus, Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) erhältlich.



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (hinten, 2. v. li.) begrüßte zum Abschlusskonzert der Internationalen Kammermusikwoche, das wieder von Mag. Martina Kainz (li.) organisiert worden war. Unter der Leitung von Miroslav Chytka (re.) wirkten u. a. mit: Konzertmeister Kurt Scharf, Ilona Prušová, Nina-Maria Wanek (Flöte) und Jana Hessová (Klavier, hinten v. re.) sowie die Violinistinnen Barbara Koller, Maria Kainz, Andrea Kainz und Dana Klásková (vorne, v. re.).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

## Abschlusskonzert in der Stadtpfarrkirche

Im heurigen Sommer fand bereits zum 23. Mal die „Internationale Kammermusik- und Orchesterwoche“ statt. Den krönenden Abschluss dieser Veranstaltungsreihe bildete wieder das traditionelle Gemeinschaftskonzert, das am 22. August 2014 in der Stadtpfarrkirche dargeboten wurde.

Stadtrat Johann Krapfenbauer begrüßte gemeinsam mit dem Publikum die insgesamt 61 Mitwirkenden aus Österreich und Tschechien und betonte die Verbindung, die sich durch das gemeinsame Musizieren sowohl zwischen den Ländern als auch zwischen den Generationen ergibt: „Ihre Sprache ist die Musik. So wie die Interpreten im Alter von sieben bis siebzig Jahren miteinander spielen, das könnte Vorbildwirkung für unsere Gesellschaft haben.“

Zum Auftakt erfreute ein fünfköpfiges Streicherensemble die Ohren des Publikums mit Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart und Dimitri Schostakowitsch. Schwungvoll fortgesetzt wurde das Programm von einem siebenköpfigen Celloensemble, das

unter der Leitung von Ilona Prušová u. a. Stücke von Joseph Haydn interpretierte.

### Zusammenspiel des großen Orchesters

Besonders eindrucksvoll war wieder das Zusammenspiel des großen Orchesters, das als erstes Stück die Orchester-Suite Nr. 1 von Johann Sebastian Bach zu Gehör brachte, gefolgt vom 1. Satz aus dem Konzert G-Dur von Karel Stamice und der Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Nach einem Auszug aus dem g-Moll Konzert von Max Bruch gab es noch viel Applaus für ein zeitgenössisches Lied, das von einem der mitwirkenden Musiker komponiert worden war, und für die aus diesem Instrumentalstück stammende Zugabe.



Herta Müllauer (2. v. re.) zeigte in der Raiffeisenbank Zwettl eine Auswahl ihrer Werke. Zur gelungenen Schau gratulierten sowohl Bankdirektor KR Mag. Gerhard Preiß (re.) als auch Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold und Stadträtin Andrea Wiesmüller (v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

## Ansichten aus Stadt und Stift

Unter dem Titel „Ansichten – Stadt und Stift Zwettl“ lud die gebürtige Zwettlerin Herta Müllauer zur Eröffnung ihrer ersten Ausstellung ein, die im Beisein zahlreicher kunstinteressierter Gäste am 12. September 2014 in der Raiffeisenbank Zwettl stattfand.

Nach der Begrüßung durch Bankdirektor KR Mag. Gerhard Preiß gratulierte Landtagsabgeordneter Franz Mold zu der gelungenen Schau, die den BesucherInnen viele bekannte Motive wie z. B. die Stadtpfarrkirche, das Alte Rathaus oder die Stiftskirche aus einer neuen, künstlerischen Perspektive näherbrachte. LAbg. Mold würdigte Herta Müllauers künstlerisches Talent und meinte im Hinblick auf die Ausstellung, dass es wichtig sei, „Talente zu entdecken und zu fördern“. Die Künstlerin selbst, die bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2009 als Lehrerin tätig war, dankte allen, die sie bei der Verwirklichung der Ausstellung unterstützt haben. Sie schilderte ihren Werdegang und skizzierte die Einflüsse, die für ihre künstlerische Entwicklung prägend gewesen seien. Angefangen bei ihrer Mutter, von der sie das Talent geerbt habe, über die Rolle ihres Mannes als

„großer Motivator und erster Kritiker“ und die frühen „Farberlebnisse“, die ihr Helmut Schickhofer im bildnerischen Unterricht am Gymnasium vermittelt habe, sowie die „wertvolle Ausbildung“ an der Pädagogischen Akademie Krems durch Reg. Rat Prof. Egon Weinberger bis hin zur „tollen Zusammenarbeit“ mit Karl Blümel an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte, der Kreativhauptschule Stift Zwettl. Kreatives Gestalten, Grafik und Malerei hatten für Herta Müllauer nach eigenem Bekunden immer schon einen sehr hohen Stellenwert. Über verschiedene Ausdrucksvarianten wie z. B. Ölmalerei, Tuschezeichnungen, Spachteltechniken und Acrylmalerei kam sie zur Technik der Collage, die sie mittlerweile bevorzugt verwendet. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Teresa Müllauer und Bianca Pregesbauer, die als Querflöten-Duo musizierten.

## 25 Jahre Musikverein Marbach am Walde

*Mit einem Festgottesdienst sowie einem anschließenden Festakt und musikalischen Darbietungen feierte der Musikverein Marbach am Walde am 14. September 2014 im Körnerkasten in Rottenbach sein 25-jähriges Bestehen.*

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von den „Rossinger Musikanten“ aus dem Thayatal unter der Leitung von Kapellmeister Karl Piffel, die an diesem Sonntag sowohl den von Kaplan Franz Dangel geleiteten Gottesdienst umrahmten als auch zum Frühschoppen aufspielten.

Nach der Begrüßung durch Obmann Heinrich Maurer hielt Moderator Othmar Zaubek Rückschau auf die musikalischen Aktivitäten in Marbach am Walde und auf die Entstehung des Musikvereines. Bereits 1914 gab es Musiker aus Marbach und Umgebung, die vor allem in Kirchbach und Rappottenstein aktiv waren. Auf Initiative von Pfarrer Otto Rippl kam es 1950 zur Gründung der ersten Ortsmusik. Aus der etwa ein Dutzend Musiker umfassenden Ortsmusik entstand dann 1989 der Musikverein. Roland Kapfinger war der damalige Gründungsobmann und seit 2006 wirkt Heinrich Maurer als Obmann.

Als musikalischer Leiter und

Kapellmeister der ersten Stunde fungierte Herbert Prock, dessen Aufgabe 2009 von Kapellmeister Ernst Hackl übernommen wurde. Stadtrat Erwin Engelmayr übermittelte dem Musikverein Marbach am Walde die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und dankte allen MusikerInnen für das Engagement, das auch immer wieder bei den öffentlichen Auftritten des Musikvereines – z. B. bei Veranstaltungen wie dem Zwettler Pfingstspektakel oder bei örtlichen und kirchlichen Anlässen – zum Ausdruck kommt. Bezirksobmann Johann Kainz gratulierte ebenfalls zum 25-jährigen Bestehen und es war ihm eine Freude, verdiente Ensemblemitglieder mit Ehrenzeichen des NÖ Blasmusikverbandes auszeichnen zu können. Der Jubiläumsanlass wurde bis in den Nachmittag hinein gebührend gefeiert, neben viel Musik und kulinarischen Spezialitäten gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.



*Eröffnung der Ausstellung „Facetten“ in der Wirtschaftskammer (v. li.): Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas, Stadtpfarrer Franz Kaiser, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Wirtschaftskammer-Obmann KR Dieter Holzer, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Nationalratsabgeordneter Ing. Mag. Werner Groiß, Marina Anton, Oberstleutnant Julius Schlapschy und Thomas Anton. Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll*

## Facettenreiche Ausstellung in der Wirtschaftskammer

*Zahlreiche kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher nahmen am 11. September 2014 in der Wirtschaftskammer Zwettl an der Eröffnung einer neuen Ausstellung teil: Unter dem Titel „Facetten“ zeigten die Zwettler Künstlerin Marina Anton und ihre Künstlerkollegin Elisabeth Bunka-Peklar aus Mödling eine Auswahl ihrer neueren Werke.*

Kammerobmann KR Dieter Holzer zeigte sich in seinen Grußworten beeindruckt von der Farbenpracht und von der Aussagekraft der Bilder. Der Ehemann von Marina Anton, Thomas Anton, las Gedankennotizen von Elisabeth Bunka-Peklar vor, die wegen einer Erkrankung leider nicht an der Vernissage teilnehmen konnte. Nationalratsabgeordneter Ing. Mag. Werner Groiß eröffnete die Schau und brachte seine An-

erkennung für das Schaffen der beiden Künstlerinnen zum Ausdruck. Aufgrund ihrer vielfältigen Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland bezeichnete er Marina Anton als „Botschafterin des Waldviertels“, die mit frischen Farben und neuen Techniken ein „ansprechendes Bild des Waldviertels zeichnet“. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der jungen Musikerin Bettina Palmethofer.



*Gruppenfoto mit den seitens des NÖ Blasmusikverbandes geehrten Ensemblemitgliedern des Musikvereines Marbach am Walde: Manuela Hahn (Silberne Marketenderinnennadel), Ferdinand Bauer jun. (Silberne Ehrennadel), Moderator Othmar Zaubek, Ferdinand Bauer sen. (†) (Ehrenmedaille in Silber), Bezirkskapellmeister Walter Heider (vorne, v. li.) sowie Ernst Hackl (Ehrenmedaille in Silber), Obmann Heinrich Maurer (Goldene Ehrennadel), Stadtrat Erich Stern (Ehrenmedaille in Silber), Bezirksobmann Johann Kainz, Stadtrat Erwin Engelmayr und Johann Bauer (Ehrenmedaille in Silber). Foto: zVG*



Gute Stimmung bei „Waldviertel pur“ auf dem Wiener Heldenplatz: Brauerei-Geschäftsführer Mag. Karl Schwarz, Sonnentor-Chef Johannes Gutmann, WTM-Obmann Martin Fichtinger, Dr. Franz Pruckner und Mag. Michael Hag (Waldviertler Sparkasse), Theaterherbst-Intendantin Manuela Seidl, Monika Prinz (WTM Zwettl), Stadträtin Andrea Wiesmüller und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz. Foto: zVg/WTM Zwettl

## „Waldviertel pur“ zum elften Mal in Wien

Bei strahlendem Sonnenschein eröffnete Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav am 25. August 2014 die dreitägige Großveranstaltung „Waldviertel pur“, die bereits zum elften Mal durchgeführt wurde und die bis 27. August unzählige Besucherinnen und Besucher auf den Wiener Heldenplatz lockte.

Die Aussteller präsentierten dem Wiener Publikum und den internationalen Gästen an insgesamt 60 Ständen die schönsten Seiten des Waldviertels, angefangen bei kulinarischen Spezialitäten wie Mohnnudeln, Karpfengerichten und Waldviertler Bier über landschaftliche und kulturelle Sehenswürdigkeiten bis hin zur touristischen Angebotspalette z. B. in den Bereichen

Wellness, Wandern, Golf, Reiten und Radfahren. Gemeinsam mit dem Zisterzienserstift Zwettl nutzte auch der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl diese tolle Chance, ein sehr großes Publikum in der Bundeshauptstadt zu erreichen und auf direktem Weg Werbung für das Waldviertel und die besuchenswerte Region Zwettl zu machen.



Die Absolventinnen und Absolventen der Akademie für Naturgestaltung freuten sich über die bestandene Meisterprüfung und über die Glückwünsche der Ehrengäste. Foto: zVg/A. Schimek

## Meisterliche Blumenkunst in Stift Zwettl

Am 6. September 2014 fand im Großen Festsaal des Stiftes die bereits traditionelle Überreichung der Meisterurkunden an die Absolventinnen und Absolventen der „Akademie für Naturgestaltung“ statt. Innungsmeister Thomas Kaltenböck beglückwünschte die insgesamt 21 FloristenmeisterInnen, die zuvor den zweijährigen Meisterkurs unter der Leitung von Franz Josef-Wein besucht hatten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Tschechien beeindruckten auch heuer wieder mit der Gestaltung außergewöhnlicher Werkstücke. Das diesjährige Thema, das mit floralen Mitteln umgesetzt wurde, lautete „Landscape – Landschaften Europas“. Mit viel Gespür für Farben, Struktur und Details entstand eine kreative Hommage an so unterschied-

liche Landschaften wie die Amalfi-Küste, die Schweizer Alpen, die Wachau, die Camargue oder das Schottische Hochland.

Die Ausstellung der floristischen Meisterarbeiten erwies sich wieder als Publikumsmagnet: An den beiden Öffnungstagen (6. und 7. September 2014) kamen

über 1.600 Besucherinnen und Besucher in die Ausstellungenräume des Stiftes Zwettl, um sich an den kunstvoll arrangierten Blumenkunstwerken zu erfreuen.

„Das Niveau heuer war wieder sehr beeindruckend und die beste Werbung für das Handwerk“, so Innungsmeister Kaltenböck, der die „hohe Qualität“ der Abschlussarbeiten hervorhob.

Diesem Lob schlossen sich auch die zahlreichen Ehrengäste in ihren Grußworten an, allen voran Abt KR Wolfgang Wiedermann sowie der zweite Landtagspräsident Mag. Johann Heuras und weiters Wirtschaftskammer-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek und VbGm. DI Johannes Prinz.



Über den Erfolg des diesjährigen Festivals im Zwettlital freuten sich sowohl die mitwirkenden MusikerInnen – hier im Bild (vorne, v. li.) Christina Hofbauer, Lisa Holnsteiner, Viktoria Redl, Katharina Schnabl, Kathrin Kolinsky, Nina Steininger und Kapellmeister Josef Paukner vom Musikverein C. M. Zieherer – als auch das Organisationsteam des SC Sparkasse Zwettl, im Bild (hinten, v. li.): Martin Grünstäudl, Herbert Zeilinger, Obmann StR Josef Zlabinger, David Hagmann und Herbert Schießwald.

Foto: NÖN Zwettl/René Denk

## Gute Stimmung beim Festival im Zwettlital

Tolles Wetter, ein abwechslungsreiches Open-Air-Programm mit viel Musik, gute Sachen zum Essen und Trinken, freier Eintritt für Jung und Alt und dazu noch viele fleißige Helferinnen und Helfer, die vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgten – das waren die wichtigsten Zutaten, die das vom SC Sparkasse Zwettl am 2. August 2014 veranstaltete „Festival im Zwettlital“ zu einem Publikumserfolg werden ließen.

Der musikalische Auftakt wurde auch heuer wieder vom Musikverein C. M. Zieherer gestaltet. Zu den weiteren musikalischen Gästen gehörte das Waldviertler Liedermacher-Duo „Bend an Elbow“ und das „Waldfex'n“-Trio, das mit volkstümlichen Klängen für Stimmung sorgte. Höhepunkt des Abends war der Auftritt von David Blabensteiner: Der sympathische Musiker aus Großreinsprechts,

der durch seinen erfolgreichen Auftritt bei der TV-Musikshow „Herz von Österreich“ auch einem größeren Publikum bekannt ist, begeisterte mit Songs aus seiner aktuellen CD „Sommer“. Ein Dankeschön für die Unterstützung galt der Stadtgemeinde Zwettl sowie den heimischen Firmen und Sponsoren, die ebenfalls zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

## Erstes Spiel auf neuem Rasen

Einen Grund zur Freude hatte am 7. September 2014 der Sportverein Oberstrahlbach: Nach Abschluss der heuer durchgeführten Rasensanierung konnten die Fußballspieler des USC beim ersten Heimspiel dieser Saison den neuen Sportplatz-Rasen einweihen.

Sportstadtrat Josef Zlabinger nahm den Ankick vor und Vereinsobmann Christoph Krauskopf bedankte sich nochmals recht herzlich für die Unterstützung dieser Sanierungsmaßnahme durch die Gemeinde.



Die Bewohnerinnen und Bewohner der Bozener Siedlung und der Kampsiedlung nahmen an der Initiative „Stolz auf unser Dorf – Aufgesunde Nachbarschaft!“ teil und veranstalteten ein Grätzlfest (oben). Bildimpression vom Grätzlfest: Jung und Alt einträchtig vereint (kleines Bild).

Foto: zVg/NÖ Dorf- und Stadterneuerung

## Siedlungsfest „Grätzl.Fest.Gesang“

Im Rahmen der Initiative „Stolz auf unser Dorf – Aufgesunde Nachbarschaft!“ veranstalteten die Bewohnerinnen und Bewohner der Bozener Siedlung und der Kampsiedlung am 23. August 2014 unter dem Titel „Grätzl.Fest.Gesang“ ein gemeinsames Grätzlfest, bei dem vor allem viel musiziert und gesungen wurde.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Initiative „Stolz auf unser Dorf“, die von der NÖ Dorferneuerung in Zusammenarbeit mit dem Fonds Gesundes Österreich durchgeführt wurde, war es möglich, ein Partyzelt anzuschaffen, das auch bei künftigen Siedlungsfesten zum Einsatz kommen soll und das an diesem regnerischen Tag dem

Siedlungs-Chor „Bozener Xangl“ und allen sangesfreudigen Besucherinnen und Besuchern ein schützendes Dach über dem Kopf bot. Mit Liedern wie „Kömmts lei eina in die Stubm“ präsentierte der Chor auch die neuen Liederbücher „Lieder-österreich“, die ebenfalls mit Unterstützung der Initiative angekauft werden konnten.



Vor dem ersten Match auf dem neu sanierten Rasen bedankte sich der Obmann des USC Oberstrahlbach Christoph Krauskopf bei Sportstadtrat Josef Zlabinger für die Unterstützung.

Foto: USC Oberstrahlbach



„Trickdog-Show“ mit Inez und ihrer Australian-Shepherd Hündin Amy beim Ferienabschlussfest im Stadtsaal.



Beim Ferienabschlussfest gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Im Bild die glücklichen Gewinner der fünf Hauptpreise Ilvie Wanko, Thomas Zellhofer, Stefanie Rametsteiner, Jasmin Bauer und Klara Hofmann (v. li.) mit Stadtrat Johann Krapfenbauer und Ferienspiel-Organisationsleiter Johann Bauer.

## Sommerferienspiel brachte



Viele strahlende Gesichter gab es auch beim „3. Zwetler Erlebnis-Tenniscamp“, das von der Sektion Tennis der Sportunion Zwetl durchgeführt wurde und das auf der Propstei-Tennisanlage stattfand.



Beim „Schachseminar für Anfänger“ vermittelte Sebastian Allram den jungen TeilnehmerInnen die Grundlagen des „königlichen Spiels“.

Mit dem traditionellen Ferienabschlussfest, das aufgrund des Regens und der unbeständigen Witterung heuer in den Stadtsaal verlegt werden musste, ging am 23. August der bunte Veranstaltungsreigen des Zwetler Sommerferienspiels zu Ende. Die vielfältigen Kurs- und Veranstaltungsangebote sorgten in den Ferienmonaten Juli und August für Abwechslung und die jungen BesucherInnen hatten viel Spaß daran. Zahlreiche Vereine, Institutionen und ehrenamtliche HelferInnen haben wieder mitgewirkt und mit ihren Ideen und ihrem En-



Unter dem Motto „Die Polizei – dein Freund und Helfer“ lud die Polizeiinspektion Zwetl Kinder und Jugendliche wieder zu einem Besuch ein.



Auch die Stadtbücherei Zwetl war wieder beim Ferienspiel mit dabei: Unter dem Titel „Das Vermächtnis der Gartenhexe“ gestaltete Kinderbuchautorin Rachel van Kooij eine unterhaltsame Lesung.



Viel Spaß hatten die „Karate Kids“ beim Erlernen und Ausprobieren von Karate-techniken.



Schnuppertauchen im ZwetlBad: Unter fachkundiger Anleitung der Österreichischen Wasserrettung konnten Kinder (und auch Erwachsene) das Tauchen ausprobieren.



Beim „Erste Hilfe“-Kurs in der Bezirkszentrale des Österreichischen Roten Kreuzes erfuhren die jungen TeilnehmerInnen, wie sie einem anderen Menschen Hilfe leisten können.



„Schmiede das Eisen solange es heiß ist“: Beim Schmiedetag in der Fürst-Hammerschmiede übten Kinder und Jugendliche unter der Anleitung von Friedrich Fürst den Umgang mit Hammer, Eisen und Amboss.

## Schwung in die Ferien

gagement ganz wesentlich zur Gestaltung des bunten Programmangebotes beigetragen, dessen Bandbreite von sportlichen Aktivitäten wie Klettern, Tanzen, Tennis, Karate, Bogenschießen und Schnupperreiten über Schach-, Bastel- und Malkurse bis hin zu den Themen „Erste Hilfe“ oder „Richtiger Umgang mit dem Hund“ reichte.

Mit Foto-Impressionen von den mehr als 60 Kursen und Veranstaltungen sagen wir allen Mitwirkenden und allen TeilnehmerInnen ein herzliches Dankeschön für's Mitmachen!



Bei der Ferienspiel-Veranstaltung „Bemale deinen Regenschirm“ konnten die Kinder einen eigenen Regenschirm gestalten.



Der Union Tennisclub Marbach am Walde lud wieder zu einem abwechslungsreichen „Tennis- und Erlebniscamp“ nach Rottenbach ein.



Das „Schnupperreiten und Gespannfahren in Edelhoﬀ“ war auch heuer wieder ein beliebter Programmpunkt.



Viele „Briefmarkendetektive“ waren der Einladung des Briefmarkensammlervereins BSV Donau gefolgt und gewannen interessante Einblicke in die Welt der Briefmarken.



Beim Malkurs „Mein erstes und zweites Ölbild“ entstanden im Stadtmuseum Zwettl viele schöne Werke, darüber freuten sich sowohl der Kursleiter SR Karl Blümel als auch Friedel Moll vom Museumsverein Zwettl.



Der „Wurmhof“ von Wolfgang und Gabriele Thaller in Oberhof lud ebenfalls zu einer Entdeckungsreise und zu verschiedenen Bastelaktivitäten ein.



*Hamerlingturnier-Siegerehrung: Thomas Bauer, Alexandra Busuioc, Alfred Lipp, Petr Mlynek und Florian Schlager (vorne, v. li.) sowie Prokurist Martin Dastl, Präsident Franz Modliba, Obmann Paul Horak, Vlastimil Piza, Turniersieger Martin Zwettler, Pavel Svanda, Lubomir Silar und Frantisek Vykydal (hinten, v. li.).*

*Foto: zVg/Schachklub Zwettl*

## Schachklub Zwettl veranstaltete 24. Hamerlingturnier

*Unter dem Ehrenschutz von Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bürgermeister Herbert Prinz und mit Unterstützung des Faulenzerhotels Friedersbach veranstaltete der Schachklub Zwettl am 20. September 2014 im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber das 24. Hamerlingturnier.*

Insgesamt 49 SchachspielerInnen aus Niederösterreich, Oberösterreich, Wien und der Tschechischen Republik nahmen an diesem hochkarätigen Turnier teil.

Zur Eröffnung gab Nationalrätin Martina Diesner-Wais dem Veranstalter die Ehre und setzte - sehr zur Freude des Organisationsleiters Paul Horak und des Präsidenten des Niederösterreichischen Schachverbandes Schulrat Dir. Franz Modliba - den ersten Zug.

### Sieg für Martin Zwettler

Der Waldviertler Meisterkandidat Martin Zwettler knüpfte an seine tolle Leistung bei den Österreichischen Meisterschaften an und eroberte in überzeugender Manier den

ersten Platz. Mit acht Punkten aus neun Partien musste er sich nur einmal geschlagen geben und zwar in der Partie gegen den fünftplatzierten Petr Mlynek, die anderen acht Gegenspieler hatten das Nachsehen. Darunter befanden sich mit Meisterkandidat Stefan Wagner, Fideimeister Petr Buchniecek, FM Vlastimil Piza und FM Pavel Svanda absolute Spitzenspieler.

Mit einem halben Zähler Rückstand erreichte FM Piza den zweiten Platz, gefolgt von FM Svanda und dem Zwettler Meisterkandidaten Alfred Lipp, die beide 6,5 Zähler erreichten.

Die beiden Jugendpreise des Hamerlingturniers gingen an Alexandra Busuioc (Wien) und an Thomas Bauer (Gars).



*Kinder und Jugendliche aus Österreich und Tschechien nahmen mit großer Begeisterung an der „Kreativ-Woche“ teil, die heuer zum zweiten Mal veranstaltet wurde.*

*Foto: zVg/ Verein MultiKultiKreativ*

## Kinder und Jugendliche waren „multikultikreativ“

*Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr organisierte der Verein „MultiKultiKreativ“ auch im heurigen Sommer wieder eine erlebnisreiche „Kreativ-Woche“, die von 26. Juli bis 2. August im Erholungszentrum Ottenstein durchgeführt wurde.*

Insgesamt 45 Kinder und Jugendliche aus Österreich und Tschechien nahmen mit großer Begeisterung an den sportlichen, musikalischen und kreativen Aktivitäten teil. Das Programmangebot reichte von „Pilates und Tanz“ über „Rhythmische Musizieren“ bis hin zu künstlerischen Aktivitäten wie z. B. Zeichnen mit Farbstiften und Malen mit Ölfarben.

Beim Basteln einer Holzuhr stellten die jungen TeilnehmerInnen im Alter von 7 bis 15 Jahren ihr handwerkliches Geschick unter Beweis.

Alle genossen sowohl die schöne landschaftliche Umgebung als auch die gemeinsamen Unternehmungen – hierzu gehörten Spiel- und Grillabende ebenso wie eine Waldpädagogik-Exkursion oder eine spannende nächtliche Wanderung in Greillenstein.

„Wir freuen uns schon auf die dritte Kreativ-Woche, die voraussichtlich im Zeitraum

von 8. bis 15. August 2015 wieder im Erholungszentrum Ottenstein stattfinden wird“, so Vereinsobfrau Eva Mayer aus Wolfsberg, die den Sponsoren sowie den mitwirkenden Referentinnen und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bzw. Betreuerinnen und Betreuern für ihren Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung dankte.

Ein besonders schöner Aspekt der grenzüberschreitenden KreAktiv-Woche besteht darin, dass die Kinder und Jugendlichen aus Österreich und Tschechien einander näher kennenlernen und auf diese Weise auch neue Freundschaften entstehen.

Im Herbst setzt der Verein „MultiKulti-Kreativ“ seine Aktivitäten mit verschiedenen Kursangeboten in Rastfeld, Schweiggers und Zwettl fort.

Ausführliche Informationen finden Interessierte auf der Vereinshomepage

[www.multikultikreativ.com](http://www.multikultikreativ.com)

# Zwettler Alpenverein feierte mit Albverein der Partnerstadt Plochingen

*Bereits seit 23 Jahren gibt es eine freundschaftliche Verbindung zwischen dem Zwettler Alpenverein und dem Albverein in Plochingen. Im Lauf der Jahre und Jahrzehnte wurden viele gemeinsame Treffen organisiert und die Partnerschaft auf Vereinsebene gepflegt und mit Leben erfüllt.*

Im heurigen Sommer feierte die Ortsgruppe Plochingen des Schwäbischen Albvereines ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Sieben Mitglieder des Zwettler Alpenvereines machten sich aus diesem erfreulichen Anlass am 17. Juli 2014 auf den Weg in die rund 600 Kilometer entfernte Partnerstadt und verbrachten drei erlebnisreiche Tage in Plochingen. Zu den Höhepunkten gehörte ein Mundartabend in der ehemaligen Steingießerei im

Dettinger Park, der von zwei bekannten schwäbischen Liedermachern und Kabarettisten gestaltet wurde, sowie eine in Begleitung von Plochinger Wanderfreunden unternommene Wanderung nach Stuttgart.

Weiters stand ein gemeinsames Abendessen auf dem Programm, zu dem die Stadt Plochingen am Freitagabend eingeladen hatte. Bürgermeister Frank Buß betonte in seinen Grußworten die Wichtigkeit solcher Partnerschaften auf Vereinsebene, weil die Städtepartnerschaft dadurch auch bei den Menschen ankomme.

Der Obmann der Alpenvereinsortsgruppe Zwettl, Hannes Kerschbaum, überbrachte die besten Grüße aus Zwettl und von Bürgermeister Prinz. Weiters überreichte er dem Vorsitzenden der Albvereinsortsgruppe Plochingen, Dieter Weiß, zum 125-jährigen Bestehen des Partnervereines ein Gastgeschenk der Ortsgruppe Zwettl.

Der Samstag begann mit einer Stadtführung in Plochingen und der Besichtigung des „Jubiläumsturmes“ im Plochinger Ortsteil Stumpenhof. Dieser sehenswerte Aussichtsturm wird vom Schwäbischen Albverein seit vielen Jahrzehnten auch als Vereins- und Versammlungsraum genutzt. Das alljährliche Sommerfest am Jubiläumsturm stand ganz im Zeichen des Vereinsjubiläums und neben Bürgermeister Frank Buß



*Gemeinsam mit Plochinger Wanderfreunden unternahmen die Mitglieder der Zwettler Alpenvereinsortsgruppe eine Wanderrunde nach Stuttgart. Die Mittagsrast auf der Karlshöhe hatten sich alle redlich verdient.*

*Genossen die schöne Aussicht auf dem „Jubiläumsturm“: Plochingens Bürgermeister Frank Buß, der Vorsitzende der Albvereinsortsgruppe Plochingen Dieter Weiß, Ulrich Hempel (Vorsitzender des Esslinger Gaues des Schwäbischen Albvereines) und der Obmann der Zwettler Alpenvereinsortsgruppe Hannes Kerschbaum (v. li.).*



*Fotos: zVg/ÖAV, Ortsgruppe Zwettl*



*Hannes Kerschbaum überreichte ein Gastgeschenk an Dieter Weiß (re.) und gratulierte zum 125-jährigen Bestehen.*

stellten sich viele weitere prominente Festredner – darunter z. B. der Präsident des Schwäbischen Albvereines Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß – mit Grüßen und Glückwünschen ein. Mit vielen schönen Erinnerungen an diese drei Tage

führten die Zwettler am Sonntag wieder nach Hause. Foto-Impressionen vom Besuch in Plochingen finden Interessierte auf der Homepage der Sektion Waldviertel des Österreichischen Alpenvereines ([www.alpenverein.at/waldviertel](http://www.alpenverein.at/waldviertel)).

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

 Autorisierter Händler

[www.mengl.at](http://www.mengl.at)

**MENGL**

Zwettl Landstrasse 23 +41 02022-52471  
Weitra Kirchengasse 34 02036-2302

An der Volksschule Zwettl nahmen insgesamt 34 Kinder mit großer Begeisterung am diesjährigen Programm der Ferienbetreuung teil. Hier im Bild eine Teilnehmergruppe mit Betreuerin Katrin Binder. Foto: zVg/VS Hammerweg



## Kinder hatten viel Spaß bei der Ferienbetreuung

Bereits zum fünften Mal wurde an der Volksschule Zwettl eine Ferienbetreuung angeboten.

Die insgesamt 34 teilnehmenden Volksschulkinder erfreuten sich an einem bunten und unterhaltsamen Programm, das von den Betreuerinnen Roswitha Pfeffer, Iryna Anderl und Katrin Binder zusammengestellt worden war und das in den ersten drei Juliwochen für Spaß und Abwechslung sorgte. Es wurde gewandert, gebastelt, getöpft, gespielt, gebäckt und gegrillt. In fröhli-

cher Gemeinschaft machte das Baden im ZwettlBad gleich doppelt so viel Spaß und bei den gemeinsam unternommenen Ausflügen z. B. zum Motorikpark Groß Gerungs und zum Kunstmuseum Schrems sowie bei einem Besuch des Zwettler Stadtmuseums gab es viel zu entdecken und zu erleben. Ein Indianer-Workshop ermöglichte sogar die Begegnung mit einem „echten Indianer“.



Die neuen Staatsmeister im Wurfscheibenschießen mit dem Vizepräsidenten des Austria Fachverbandes Helmuth Leibetseder (rechts), Sektionsleiter Andreas Riegler (2. v. re.) und Oberschützenmeister Günther Maier (li.). Foto: zVg/Rita Kolm

## Staatsmeisterschaft im Wurfscheibenschießen

Am 9. und 10. August 2014 fand auf dem Schießplatz in Kleintotten die Staatsmeisterschaft im Wurfscheibenschießen statt, für deren Organisation der Sport- und Jagdschützenverein Zwettl verantwortlich zeichnete. 67 Teilnehmer aus ganz Österreich hatten sich zum Bewerb angemeldet. Oberschützenmeister Günther Maier dankte bei der Siegerehrung allen Herferinnen und Helfern sowie der Stadtgemeinde Zwettl für ihre Unterstützung bei der Erhaltung der Schießstätte.

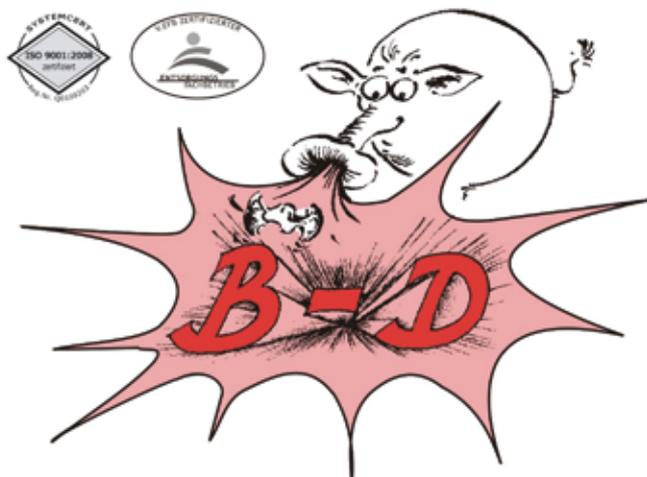
## Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum



Oktober 2014	
Montag,	13. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	15. von 16-19 Uhr
Samstag,	18. von 8-11 Uhr
Montag,	20. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	22. von 16-19 Uhr
Montag,	27. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	29. von 16-19 Uhr
November 2014	
Montag,	3. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	5. von 16-19 Uhr
Freitag,	7. von 13-17 Uhr
Montag,	10. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	12. von 16-19 Uhr
Montag,	17. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	19. von 16-19 Uhr

Samstag,	22. von 8-11 Uhr
Montag,	24. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	26. von 16-19 Uhr
Dezember 2014	
Montag,	1. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	3. von 16-19 Uhr
Freitag,	5. von 13-17 Uhr
Montag,	8. geschlossen
Mittwoch,	10. von 16-19 Uhr
Montag,	15. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	17. von 16-19 Uhr
Samstag,	20. von 8-11 Uhr
Montag,	22. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	24. geschlossen
Montag,	29. von 7-12 Uhr

**BRANTNER-DÜRR**  
Ihr Entsorgungspartner  
im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102  
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12  
[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)

# Neue Initiative der KEM Zwettl: „Elektrofahrzeuge gemeinsam nutzen“

Unter dem Titel „Elektrofahrzeuge gemeinsam nutzen“ stellt die Klima- und Energie-Modellregion im heurigen September das innovative KEM-Modell „ECOMobil und E-Carsharing“ vor.

Elektromobilität ist für die Klima- und Energie-Modellregion Zwettl ein wichtiges Thema, das auch schon bei den bisherigen Informationsveranstaltungen und Aktivitäten – wie zuletzt beim „2. Zwettler E-Bike-Treffen“ am 10. Mai 2014 - entsprechend berücksichtigt wurde.

Passend zu dieser Schwerpunktsetzung startet die KEM Zwettl im September ein neues Projekt, das Carsharing mit Elektroautos zum Inhalt hat. Das Projekt „ECOMobil und E-Carsharing“ soll künftig auch Interessierten im Gemeindegebiet Zwettl die Möglichkeit bieten, ein Elektroauto mit anderen zu teilen und bei Bedarf zu nutzen. Die Teilnahme ist für alle Führerscheinbesitzer interessant, die ein Auto nur dann zur Verfügung haben wollen, wenn sie es wirklich brauchen.

„Mit dem ECOMobil spart sich ein Benutzer im Vergleich zu einem gewöhnlichen Kleinwagen mindestens 1.000,- Euro pro Jahr“, unterstreicht Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen die finanzielle Ersparnis durch E-Carsharing.

Der Bevölkerung zum ersten Mal öffentlich vorgestellt wurde dieses attraktive Mobilitäts-Modell am 6. und 7. September 2014 bei der „Autoherbst“-Veranstaltung der Zwettler Autohäuser, an der die KEM Zwettl mit einem Info-Stand teilnahm. Die Resonanz war durchwegs positiv und über 10 Personen bekundeten ganz konkretes In-

teresse an der gemeinsamen Nutzung eines Elektroautos.

„Da ähnliche Modelle in Niederösterreich schon erfolgreich funktionieren - beispielsweise in Baden, Gubitsch, Herzogenburg oder in der Region Thayaland – bin ich optimistisch, dass wir dieses Projekt in Zwettl auch ‚auf die Räder stellen‘ können. Das Interesse ist jedenfalls vorhanden und das E-Carsharing bringt ja nicht nur eine finanzielle Ersparnis sondern kommt auch der Umwelt zugute“, so Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich. Das Projekt „ECOMobil“ stand auch im Mittelpunkt des Arbeitskreis-Treffens der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl, das am 15. September im Zwettler Stadtamt stattfand.

Wer Interesse am Projekt „E-Carsharing“ hat, kann sich für nähere Informationen gerne mit Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich in Verbindung setzen (Tel. 0676 812 166 32; E-Mail: [h.grulich@zwettl.gv.at](mailto:h.grulich@zwettl.gv.at)) oder findet auf der Gemeindehomepage ([www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)) unter der Rubrik „Projekte“ bzw. „Klima- und Energie-Modellregion“ nähere Informationen über die Teilnahmemöglichkeiten.

## Einladung zum nächsten Energie-Infoabend

Die KEM Zwettl lädt zum nächsten Energie-Infoabend, der am 3. November 2014 um 19.30 Uhr im Gasthaus Widhalm in Großgloznitz veranstaltet wird. Neben allgemeinen Energiepartipps wird es einen Rück-



Starteten die Initiative „ECOMobil Zwettl“ (v. li.): Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), Ing. Ewald Grabner (Energie- und Umweltagentur Niederösterreich), Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller. Foto: KEM Zwettl

blick auf „2 Jahre Klima- und Energie-Modellregion“ geben, weiters im Mittelpunkt steht das Thema „E-Fahrzeu-

ge gemeinsam nutzen“. Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

**Auf uns können Sie bauen.**

Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.  
Zweigniederlassung Zwettl  
A-3910 Zwettl, Rudmanns 142  
T: +43/2822/525 12-0, F: DW 2214  
E: [zwettl@swietelsky.at](mailto:zwettl@swietelsky.at)

Lieferbetonwerk Rudmanns:  
T: +43/2822/522 90  
Asphaltmischanlage Dürnhof:  
T: +43/2822/543 12

**SWIETELSKY**

[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)

## Neuer Kaplan Franz Dangl

Seit 1. September ist Franz Dangl als neuer Kaplan in den Pfarren Zwettl, Großglobnitz und Marbach am Walde tätig. Kaplan Dangl kommt aus der Pfarre Süßenbach und hat ursprünglich den Beruf des Elektroinstallateurs erlernt.

Nach mehrjähriger Berufstätigkeit u. a. als Betriebsselektiker in Schrems und unter dem Eindruck mehrerer Pilgerfahrten, die ihn z. B. nach Fatima und Lourdes führten, wurde ihm nach eigenem Bekunden der Glaube immer wichtiger.

„Durch die Ermutigung von guten Freunden entschloss ich mich zum Priesterstudium und nach fast 30 Jahren Abstand von der Schule begann ich wieder mit dem Lernen“, so Franz Dangl.

Nach dem Motto „Wer Licht in die Welt bringen will, wird Elektriker oder Priester“ absolvierte der Spätberufene ab dem Jahr 2003 den Vorbereitungslehrgang und das Propädeutikum in Horn. 2005 begann er mit dem Theologiestudium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in St. Pölten, das er im Vorjahr mit dem Magister der Theologie abschloss. Am 29. Juni 2013 empfing Franz Dangl die Diakonweihe. Nach dem Pastoraljahr, das er in der Pfarre Steinakirchen/Forst absolvierte, wurde er am 29. Juni 2014 von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zum Priester geweiht.

Kaplan Dangl tritt die Nach-



Franz Dangl ist seit Anfang September als neuer Kaplan in Zwettl tätig. Foto: zVg

folge von Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum an, der drei Jahre in Zwettl tätig war und der zum neuen Moderator des Pfarrverbandes Pölla bestellt wurde.

„Ich möchte alle ermutigen, mich bei meiner Arbeit zu unterstützen und ebenso um geistliche Berufe zu beten. Jeder Getaufte ist beauftragt, Christus, das Licht, in die Welt zu tragen“, freut sich Kaplan Dangl auf seine Tätigkeit in Zwettl, Großglobnitz und Marbach am Walde.



### Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Maria Klein

Im Kreis ihrer Familie konnte Maria Klein aus Zwettl am 28. August ihren 100. Geburtstag feiern.

Die Jubilarin wurde 1914 im Langschlägerwald geboren. Nach der Eheschließung mit ihrem 1981 verstorbenen Ehemann Johann Klein übersiedelte sie nach Rudmanns und später nach Edelfhof, wo sie bis zu ihrer Pensionierung als landwirtschaftliche Facharbeiterin tätig war.

Zum 100. Geburtstag gratulierten Sohn Gerhard und Schwiegertochter Erna, die Urenkel Matthias, Larissa und Vanessa mit ihren Eltern Martin und Sabine Klein sowie Brigitta Zinner-Beneder (Einsatzplanerin des Hilfswerkes Zwettl), Bürgermeister Herbert Prinz, Karin Koller (leitende Pflegekraft des Hilfswerkes Zwettl) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann.

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

## Aktuelle Werte der Trinkwasseruntersuchung

Gemäß Trinkwasser-Informationsverordnung werden für das dritte Quartal 2014 die in der Tabelle angeführten Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen der Stadt-

gegeben. Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.



Wasserversorgungsanlagen	Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	Gesamthärte in °dH	PH-Wert
WVA Zwettl Stadt - Moidrams	5,7	5,7	7,4
WVA Oberwaltenreith - Eschabruck	1,0	9,0	7,3
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith	3,5	4,9	7,3
WVA Niederneustift (nur Siedlung)	6,2	7,1	7,8
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelfhof	29,0	5,0	7,1
WVA Schloß Rosenau	5,9	7,0	7,6

Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat:

[50]



Johann Scharitzer - im Bild mit Gattin Hilda – freute sich anlässlich seines 85. Geburtstages über die Glückwünsche von Schwiegersohn Ernst Wanko, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR Erwin Engelmayr, P. Daniel Gärtner, Tochter Erna Wanko, FF-Kommandant OBI Willibald Neunteufl, OV Josef Salzer, Ortsbauernratsobm. Karl Scharitzer, Enkelin Manuela und Ur-enkelin Adele Steininger und FF-Kommandant-Stv. HBI Erich Weixelbraun (v. li.)

Foto: NÖN Zwettl

## 85. Geburtstag von Altstadtrat Johann Scharitzer

Der langjährige frühere Stadtrat Johann Scharitzer aus Oberstrahlbach freute sich im heurigen Juli über zahlreiche Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag.

Der Jubilar, der am 23. Juli 1929 in Oberstrahlbach geboren wurde, engagierte sich von 1965 bis 1995 in verschiedenen öffentlichen Funktionen. Von 1965 bis 1970 war er als Vizebürgermeister bzw. anschließend bis 1971 als Bürgermeister der ehemals selbstständigen Gemeinde

Oberstrahlbach tätig.

Nach der Gemeindezusammenlegung wirkte er für die Großgemeinde Zwettl von 1971 bis 1995 als Stadtrat. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Johann Scharitzer 1995 mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.



## Eiserne Hochzeit von Rosa und Walter Allmeder

Das Ehepaar Rosa und Walter Allmeder aus der Zwettler Friedenssiedlung feierte am 10. September 2014 das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Zur 65. Wiederkehr des Hochzeitstages gratulierten Tochter Heidemarie Mayerhofer, Dir. Andreas Glaser (LPH Haus Frohsinn), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Bürgermeister Herbert Prinz.

Foto: zVg/LPH Frohsinn



Bgm. Herbert Prinz freute sich über die Glückwünsche von Bgm. Johann Hölzl (Schweiggers), Bgm. Franz Häusler (Waldhausen), NR Martina Diesner-Wais, Vbgm. DI Johannes Prinz, Gattin Martha Prinz, Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz), Bgm. Herbert Gottsbachner (Langschlag), Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Gerhard Wandl (Rastefeld), LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Raimund Fuchs (Weitra) und Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl (v. li.).

Foto: Rita Kolm

## Zahlreiche Glückwünsche zum „60er“ von Bgm. Herbert Prinz

Bürgermeister Herbert Prinz freute sich im heurigen Sommer über zahlreiche Glückwünsche, die ihm zu seinem 60. Geburtstag übermittelt wurden.

Zur großen Gratulantenschar gehörten Vertreterinnen und Vertreter der Behörden, Vereine, Feuerwehren und des Musikschulverbandes Regionalmusikschule Waldviertel-

Mitte sowie Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden und viele Wegbegleiter und Freunde aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.



## Diamantene Hochzeit von Maria und Josef Grafeneder

Der Hochzeitstag von Maria und Josef Grafeneder aus Jagendbach jährte sich am 22. August 2014 zum 60. Mal. Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte dem Diamantenen Ehepaar die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl, weiters gratulierten auch (v. re.) Ortsvorsteher Erich Thaler, Erna Senk (Seniorenbund), Ortsparteiobmann Erich Thaler jun., Anna Senk und Franz Steininger (Seniorenbund).

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer



### Goldene Hochzeit von Ingeborg und Herbert Langer

Herbert und Ingeborg Langer aus Großglobnitz feierten am 8. August ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz gratulierten auch die Gemeinderäte Otto Gössl und Josef Grünstäudl sowie Hedwig Gundacker auf das Herzlichste. Foto: NÖN Zwettl/Rita Kolm (1)



### Goldene Hochzeit von Josefa und Robert Koller

Josefa und Robert Koller aus Zwettl schlossen am 7. August 1964 den Bund der Ehe. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Stadträtin Andrea Wiesmüller sowie die Söhne Stefan und Robert, Schwiegertochter Sabine und Enkel Christian. Fotos: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer (5)



### Goldene Hochzeit von Leopoldine und Norbert Friedl

Leopoldine und Norbert Friedl aus Merzenstein freuten sich anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums (16. Juli 2014) über die Glückwünsche von Stadtrat Erich Stern, Manfred und Margit Hammerl, Johannes und Anita Friedl, Johann und Renate Hammerl, Norbert und Andrea Friedl, Robert und Hermine Schwarzingler, Seniorenbundobm. Herbert Jank, Vbgm. DI Johannes Prinz, Rosa Bauer, Werner Kasper, Ortsbauernratsobmann Josef Kramer und Herbert Altmann (v. li.).



### Goldene Hochzeit von Elfriede und Herwig Reminger

Der frühere Direktor der Polytechnischen Schule Zwettl Herwig Reminger und seine Gattin Elfriede feierten am 27. August ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz gratulierte im Namen der Stadtgemeinde Zwettl.



### Goldene Hochzeit von Ernestine und Franz Kugler

Die langjährige frühere Direktorin der Allgemeinen Sonderschule Zwettl OSR i. R. Ernestine Kugler und ihr Gatte Franz Kugler freuten sich anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums (24. August) über die Glückwünsche der Gemeinde und ihres Heimatortes Rudmanns, die ihnen von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ortsvorsteherin GR Gabriele Simlinger übermittelt wurden.



### Goldene Hochzeit von Elfriede und Johann Ertl

Elfriede und Johann Ertl aus Oberstrahlbach feierten am 28. August 2014 ihre Goldene Hochzeit. Das Ehepaar freute sich über die Glückwünsche von Tochter Brigitte Wimmer, Ortsvorsteher Josef Salzer, Bürgermeister Herbert Prinz, Tochter Eva Hofbauer, Gemeinderat Werner Preiss und Tochter Susanne Göschl.



### Eiserne Hochzeit

10. September Rosa und Walter **Allmeder**, Zwettl



### Diamantene Hochzeit

16. Juli Kreszentia und Klaus **Lange**, Zwettl  
 31. Juli Hermine und Ing. Ernst **Mayer**, Zwettl  
 22. August Maria und Josef **Grafeneder**, Jagenbach



### Goldene Hochzeit

16. Juli Leopoldine und Norbert **Friedl**, Merzenstein  
 29. Juli Hannelore und Ernst **Sinnhuber**, Oberhof  
 7. August Josefa und Robert **Koller**, Zwettl  
 8. August Ingeborg und Herbert **Langer**, Großglobnitz  
 24. August Ernestine und Franz **Kugler**, Rudmanns  
 27. August Elfriede und Herwig **Reminger**, Zwettl  
 28. August Elfriede und Johann **Ertl**, Zwettl  
 28. August Christa und Gerhard **Lechner**, Zwettl  
 18. September Margarete und Johann **Hofbauer**, Zwettl  
 25. September Christel und Adolf **Decker**, Annatsberg



### Geburtstage

#### 100. Geburtstag

1. Juli Friedrich **Führer**, Zwettl  
 28. August Maria **Klein**, Zwettl

#### 99. Geburtstag

7. Juli Josefine **Berger**, Zwettl  
 28. August Maria **Thaler**, Ratschenhof

#### 97. Geburtstag

18. August Maria **Kargl**, Großglobnitz

#### 96. Geburtstag

23. September Hedwig **Hofer**, Oberstrahlbach

#### 95. Geburtstag

23. Juli Anna **Steinmetz**, Zwettl  
 15. August Maria **Tüchler**, Moidrams  
 24. August Hermine **Reilinger**, Zwettl  
 21. September Franz **Steiner**, Zwettl

#### 94. Geburtstag

11. August Maria **Schön**, Zwettl  
 11. September Maria **Pickel**, Zwettl

#### 93. Geburtstag

5. Juli Karl **Stocker**, Zwettl

13. Juli Maria **Zlabinger**, Zwettl  
 14. August Frieda **Boden**, Zwettl  
 26. September Theresia **Bitzinger**, Zwettl

#### 92. Geburtstag

8. Juli Karoline **Kaindl**, Zwettl  
 1. August Franz **Schierer**, Zwettl  
 6. August Maria **Raffelseder**, Merzenstein  
 11. September Maria **Engelmayer**, Großhaslau

#### 91. Geburtstag

1. Juli Dr. Felicitas **Josst**, Zwettl  
 5. Juli Theresia **Weiß**, Zwettl  
 7. Juli Hermann **Ledermüller**, Zwettl  
 23. Juli Maria **Schmotz**, Zwettl  
 6. August Rosa **Zeugswetter**, Gerotten  
 16. August Mag. Maria **Hermann**, Zwettl  
 17. August Johanna **Pokorny**, Zwettl  
 22. August Franz **Böhm**, Rudmanns  
 27. August Erika **Titze**, Zwettl  
 22. September Maria **Dvorak**, Oberwaltenreith

#### 90. Geburtstag

16. Juli Maria **Schimonitschek**, Zwettl  
 22. Juli Ida **Wagesreither**, Gschwendt  
 3. August Herta **Zottl**, Zwettl  
 25. August Josef **Neuwirth**, Kleinotten  
 28. August Maria **Jansky**, Zwettl  
 30. August Rupert **Raffelseder**, Merzenstein  
 18. September Viktoria **Blauensteiner**, Zwettl  
 19. September Leopoldine **Reuberger**, Germanns  
 30. September Leopold **Weiß**, Zwettl



### Ehreschließungen

7. Juli Caroline Elisabeth **Krammer**, Zwettl  
 Mathias **Hauzinger**, Rainbach im Innkreis  
 11. Juli Karin **Vogl**, Oberstrahlbach  
 Andreas **Minihold**, Oberstrahlbach  
 25. Juli Susanne **Göschl** BSc, Zwettl  
 Philipp **Prock**, Zwettl  
 1. August Theresa **Prinz**, Jagenbach  
 Maximilian **Wohlgenannt** BSc, Groß Gerungs  
 Elisabeth **Höbarth**, Merzenstein  
 Alexander Franz **Pilz**, Großgöttfritz  
 14. August Isabella **Weißensteiner** BSc, Zwettl  
 René Martin **Schaubensteiner**, Zwettl  
 16. August Daniela **Scharitzer**, Unterrosenauerwald  
 Markus **Thaler**, Niederneustift  
 Irmgard **Glashüttner**, Rudmanns  
 Karl **Wasinger**, Rudmanns

16. August Angelika **Prinz**, Zwettl  
Bernhard **Bretterbauer**, Waldrandsiedlung
6. September Petra **Schaubensteiner**, Wien  
Michael Nikolaus **Janous**, Zwettl
20. September Claudia **Anderst**, Jagenbach  
Roland **Wimmer**, Altmelon  
Dagmar **Denk**, Dr. techn. Dipl.-Ing., Mitterreith  
Markus Anton **Schinnerl**, Ing., Dürnkrut



## Geburten

24. Juni Konstantin **Kormesser**, Zwettl
27. Juni Lucas Daniel **Patschka**, Zwettl
29. Juni Nico **Daniel**, Friedersbach
1. Juli Jonas **Falb**, Gerotten
7. Juli Fabian **Stundner**, Oberstrahlbach
14. Juli Alina **Weixlbraun**, Rieggers
16. Juli Tiana Maria **Reisinger**, Rudmanns
20. Juli Luisa Marie **Stift**, Gradnitz
22. Juli Ilvy **Binder**, Zwettl
22. Juli Marina **Klopf**, Zwettl
30. Juli Lena **Neunteufl**, Oberstrahlbach
6. August Emilia **Kreutzer**, Großglobnitz
10. August Ramona **Etzenstorfer**, Rieggers
11. August Jeremias Josef **Hofmann**, Rieggers
18. August Valentina Maria **Dirnberger**, Friedersbach
20. August Loreen **Strohmer-Düh**, Waldrandsiedlung
29. August Katharina Maria **Weiss**, Rudmanns
2. September Carolina **Wiesmüller**, Zwettl
3. September Johanna **Weber**, Merzenstein
5. September Pia **Holsteiner**, Friedersbach
10. September Anja **Hofmann**, Rudmanns
12. September Manuel **Pöltner**, Böhmhöf
19. September Johanna **Stundner**, Oberstrahlbach
20. September Carina **Faltin**, Marbach am Walde

26. Juni Roman **Haider**, 42 Jahre, Niederglobnitz  
Josef Franz **Leitner**, 84 Jahre, Zwettl  
Theresia **Mayer**, 85 Jahre, Zwettl  
Theresia **Hartner**, 79 Jahre, Zwettl
27. Juni Alfred **Huber**, 86 Jahre, Zwettl
28. Juni Johann **Wimmer**, 87 Jahre, Rudmanns
1. Juli Anton **Waldhäusl**, 90 Jahre, Zwettl  
Maria **Trampl**, 62 Jahre, Marbach am Walde  
Anton **Wally**, 62 Jahre, Großglobnitz
4. Juli Pauline **Krann**, 85 Jahre, Großglobnitz
8. Juli Auguste **Anderich**, 91 Jahre, Zwettl
11. Juli Maria **Fuchs**, 92 Jahre, Zwettl
13. Juli Zäzilia **Wessely-Schwaiger**, 87 Jahre, Zwettl
14. Juli Stephanie **Klement**, 86 Jahre, Zwettl
15. Juli Adolf **Engelhart**, 78 Jahre, Unterrosenauerwald
16. Juli Franz **Bruckner**, 76 Jahre, Kleinotten
17. Juli Maria **Zellhofer**, 95 Jahre, Zwettl
19. Juli Leopoldine **Weingartner**, 89 Jahre, Zwettl
21. Juli Hermine **Hörth**, 90 Jahre, Zwettl  
Paula **Bauer**, 92 Jahre, Zwettl
25. Juli Maria **Schuh**, 86 Jahre, Großglobnitz
29. Juli Maria **Helmreich**, 90 Jahre, Zwettl
2. August Gernot **Gratzl**, 76 Jahre, Zwettl
3. August Leopoldine **Braun**, 93 Jahre, Zwettl
5. August Christine **Kolm**, 87 Jahre, Zwettl
6. August Ignaz **Hofbauer**, 87 Jahre, Ratschenhof
8. August Johann **Mayerhofer**, 65 Jahre, Großglobnitz
14. August Johanna **Brauneis**, 83 Jahre, Zwettl
15. August Theresia **Burger**, 86 Jahre, Friedersbach
22. August Johann **Reiterer**, 94 Jahre, Hörmanns
25. August Sophie **Vavirka**, 90 Jahre, Niederneustift
28. August Martin Ferdinand **Markovich**, 74 Jahre, Zwettl
29. August Anna **Schölm**, 75 Jahre, Zwettl
30. August Ernestine Sofie **Twrzniak**, 88 Jahre, Zwettl
31. August Hedwig Maria **Haller**, 92 Jahre, Zwettl
3. September Leopoldine **Huber**, 92 Jahre, Zwettl
8. September Paula **Zwölfer**, 92 Jahre, Jagenbach
12. September Franz **Raab**, 84 Jahre, Zwettl
16. September Hedwig **Gruber**, 95 Jahre, Zwettl
21. September Theresia **Fichtinger**, 95 Jahre, Zwettl

## Todesfälle

22. Juni Wilhelm Karl Bruno **Hagn**, 80 Jahre, Zwettl
25. Juni Elfriede **Scherzer**, 85 Jahre, Zwettl



Eigene Erzeugung • Stufen • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften • Steinbau  
Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



EIGENE  
STEINBRÜCHE

STEIN  
WUNSCH



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3  
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)



**Fischzeit im  
Stift Zwettl**



**ZISTERZIENSER  
STIFT ZWETTL**  
1138

[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

In unserer Fischerei erhalten Sie:

- Karpfen und Forellen frisch oder geräuchert**
- Karpfenfilets**
- Aufstrich vom Räucherkarpfen**

**Fischverkauf**  
samstags von 9.00 - 12.00 Uhr  
(Tel.: 0664 42 21 292)

## Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

**Thaler 2138/A**  
Noch mehr Komfort,  
Geräte von 21 - 38 PS



**Thaler 3150/A**  
Besonders standsicher  
durch Pendelachse hinten



**Thaler 2748/A**  
Noch mehr Leistung!  
Neues Modell mit 48PS



**Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl**



**DOLEJSCHI**  
*Fahren lernen!*



**B-Kurs in den Weihnachtsferien**

- B-Kurs** Beginn 23.12.2014 um 15 Uhr
- A-Kurs** 29.12.2014 und 30.12.2014 jeweils 8 - 12 Uhr
- F-Kurs** 2.1.2015 8 - 12 Uhr
- BE-Kurs** 5.1.2014 9 - 12 Uhr
- C-Kurs** 8.1.2015 16 - 20 Uhr, 9.1.2015 14 - 20 Uhr und 10.1.2015 8-12 Uhr

**ZWETTL | Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • [www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)**



## Doppelsieg für Mensch & Umwelt!

Ein Projekt der **Druckerei Janetschek GmbH** gemeinsam mit den Biobauern Nördliches Waldviertel und der Ökoregion Kaindorf.



CO<sub>2</sub>-Bindung durch Humusaufbau

Zum Infofolder:  
[www.janetschek.at/humus](http://www.janetschek.at/humus)

# BEREIFEN SIE SICH AUF DEN WINTER VOR



## 195/65 R15 T91 Alpin 5

Hervorragende Eigenschaften bei allen Fahrbahnbedingungen, von Oktober bis April, dank des neuen Laufflächenprofils, das für drei besondere Leistungsmerkmale sorgt:

- Zahnradeneffekt um sich im Schnee zu „verbeißen“
- Kralleneffekt für mehr Traktion auf Schnee
- Kontaktflächeneffekt für eine verbesserte Lenkpräzision



per Stück ab **65<sup>90\*</sup>**

**NEU**

Mit Sicherheit gibt 's eine Prämie:

Beim Kauf von 4 MICHELIN Winterreifen erhalten Sie einen **30 € Tankgutschein**.

Aktion gültig bis 8.11.2014



AUS DEM HAUSE



## 185/65 R15 T88 Krisalp HP2

- ausgezeichnete Bremsseigenschaften und Straßenlage auf vereister Fahrbahn
- hervorragendes Handling, auch bei großen Wasserhöhen
- exzellente Traktion auf Schnee



per Stück **49<sup>90\*</sup>**

## 195/65 R15 T91 Krisalp HP2

per Stück **55<sup>90\*</sup>**

per Stück ab **49<sup>90\*</sup>**



\*Beim Kauf von 4 KLEBER Winterreifen bis 8.11.2014 erhalten Sie einen 20€ Tankgutschein.

Angebote gültig bis 29.11.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. Unverb. empf. nicht kartell. Preise inkl. aller Steuern, exkl. Felge, Montage und Wuchten. Alle Preise sind Abholpreise! Abbildungen teilweise Symbolfotos. Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



PEUGEOT

**Peugeot Autohaus Zwettl** 02822 506-500

**GROSSE AUSWAHL AN DIMENSION UND MARKE  
IM PEUGEOT AUTOHAUS ZWETTL**

## Dürfen wir mit Ihnen anbandeln?

**WVNET**  
Internet und mehr

Zuverlässiger, erfahrener Provider in Ihrer Nähe bietet netten Kunden eine stabile, beständige Verbindung.

Größe: über 5000 Kunden

Reichweite: bis Las Vegas ☺ Waldhotel

Baujahr: 14.2.1996

Ruf uns an! 02822 57003

Tel.: 02822 57003 | info@wvnet.at | www.wvnet.at